

Exportierte Module

2.3 - Betriebliche Steuerlehre.....	3
3.2 - Finanzierung.....	6
4.1 - Strategisches Management und Marketing.....	10
4.1 - Strategic Management and Marketing (engl.).....	13
4.2 - Personalmanagement/Arbeitsrecht u. Organisational Behaviour.....	18
4.3 - Controlling - Grundlagen und Instrumente.....	25
4.4 - Unternehmensplanspiel.....	28
4.5 - Unternehmenspolitisches Projekt.....	31
5.2 - Volkswirtschaftslehre 2 (englisch).....	35
5.2 - Volkswirtschaftslehre 2.....	38
8.14 - Business Intelligence.....	42
8.16 - IT-Management.....	46
8.5 - Praxisprojekt Wirtschaftsinformatik.....	50
BABWLP-ABWL - Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und in die Managementlehre.....	52
BABWLP-ABWL (engl.) - Introduction to Business (englische ABWL).....	55
BABWLP-BS, Lehrform Übung - BS Berufspraktischer Studienteil.....	57
BABWLP-BUBI - Buchführung/Bilanzierung.....	60
BABWLP-CAP1 - Capstone 1 (Integrationsmodul).....	64
BABWLP-CAP2 - Capstone 2 (Integrationsmodul).....	67
BABWLP-INV - Investition.....	69
BABWLP-KLR - Kosten- und Leistungsrechnung.....	75
BABWLP-MARK - Marketing.....	80
BABWLP-MARK-E - Marketing.....	83
BABWLP-MATH - Mathematik.....	87
BABWLP-Mikro - Mikroökonomik.....	91
BABWLP-SCOM - Supply Chain und Operations Management.....	94
BABWLP-SOSK / S - Soft Skills Grundlagen.....	97
BABWLP-STAT1 - Statistik I.....	101
BABWLP-STAT2 - Statistik 2.....	104
BABWLP-WINF1 - Wirtschaftsinformatik 1 - Einführung in die Wirtschaftsinformatik....	107
BABWLP-WR1 - Wirtschaftsrecht I.....	112
BABWLP-WR2 - Wirtschaftsrecht II.....	118
BA-WM I - S 001 - Betriebliche Steuerlehre III.....	123
BA-WM I - S 002 - Angewandte Statistik.....	127
BA-WM I - S 003 - Arbeits- und Sozialrecht.....	130
BA-WM I - S 009 - Bilanzanalyse.....	133
BA-WM I - S 014 - SCM - Einkauf und Beschaffungslogistik.....	136
BA-WM I - S 023 - Internationale Rechnungslegung.....	139
BA-WM I - S 026 - Marktforschung Bachelor.....	142
BA-WM I - S 026 engl. - Market Research Bachelor.....	144
BA-WM I - S 032 - Personalpolitik und Ausbildungswesen.....	147
BA-WM I - S 036 - Betriebliche Steuerlehre - Seminar I: Besteuerung der Gesellschaften	155
BA-WM I - S 048 - Betriebliche Steuerlehre – II: Erbschaft-/Schenkungssteuerrecht, Bewertungsgesetz.....	159
BA-WM I - S 056 - evangelische Berufs- und Wirtschaftsethik.....	162
BA-WM I - S 061 - Grundlagen Projektmanagement.....	166
BA-WM I - S 070 - Wirtschaftsprüfung.....	170
BA-WM I - S 072 - Corporate and Project Finance.....	174
BA-WM I - S 073 - Projekt StartUp.....	178
BA-WM I - S 074 - Online Marketing.....	181
BA-WM I - S 080 - Social Media Marketing.....	184
BA-WM I - S 083 - SCM - Distributionslogistik.....	187
BA-WM I - S 088 - Managing Sustainability for Modern Businesses.....	190

BA-WM I - S 089 - IT-Projektcontrolling.....	194
BA-WM I - S 091 - SAP ERP/HANA.....	197
BA-WM I - S 095 - Vertriebsmanagement.....	201
BA-WM I - S 096 - Betriebliche Steuerlehre – Seminar IV: Bilanzsteuerrecht.....	204
BA-WM I - S 098 - Asset Management.....	207
BA-WM I - S 099 - Corporate Treasury.....	210
BA-WM I - S 100 - Internationales Beteiligungscontrolling.....	213
BA-WM I - S 101 - Visualisierungsmethoden: Infografiken für die Projektarbeit.....	216
BA-WM I - S 104 - Business Analytics mit Excel & Co.....	220
BA-WM I - S 110 - Digitales Marketing.....	224
BA-WM I - S 116 - Agiles Projektmanagement.....	227
BA-WM I - S 121 - Design Thinking.....	231
BA-WM I - S 122 - Grundlagen der Organisation.....	235
BA-WM I - S 123 - Grundlagen der Unternehmensführung.....	238
BA-WM I - S 129 - Business Management Simulation.....	241
BA-WM I - S 131 - Web Engineering.....	243
BA-WM I - S 132 - SCM - Produktionsmanagement.....	245
BA-WM I - S 133 - Verhandlungsführung.....	248
BA-WM I - S 134 - Konsumentenpsychologie.....	251
BA-WM I - S 135 - Train the Mentor.....	254
BA-WM II - BP - Business Psychology.....	258
BA-WM II - DWuD - Demografischer Wandel und Digitalisierung.....	261
BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök.....	266
BA-WM II - Mwus - Mentor*in werden und sein.....	268
BA-WM II - Sozio - Soziologie.....	272
T - Thesis.....	277

2.3 - Betriebliche Steuerlehre

2.3 - German Business Taxation

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	2.3
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de) Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen die Systematik des deutschen Ertragsteuer- und Umsatzsteuersystems und kennen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts. Sie kennen zudem die Anforderungen und das Tätigkeitsprofil des Berufsbildes Steuerberater. Die Studierenden können selbstständig Lösungen für praxistypische steuerliche Standardfälle in den behandelten Themenbereichen entwickeln und steuerliche Implikationen im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen.
Die Studierenden können steuerliche Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu steuerlichen Themen und Fragestellungen ableiten.
Die Studierenden können Fragen des deutschen Steuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können Probleme der Ertrags- und Umsatzbesteuerung verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.

Die Studierenden können ihr Potenzial hinsichtlich der Bearbeitung steuerlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und realistisch einordnen. Sie können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres Lern- und Arbeitsverhaltens selbst identifizieren. Die Studierenden analysieren steuerrechtliche und steuerplanerische Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>I. Teilmodul: Ertragsteuern (4 SWS)</p> <p>1. Finanzwissenschaftliche Grundlagen</p> <p>2. Einkommensteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Steuerpflicht - Sachliche Steuerpflicht - Veranlagung und Tarif - Gewinneinkunftsarten - Überschusseinkunftsarten - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer <p>2. Körperschaftsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerpflicht - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Beteiligungsveräußerungen und Gewinnausschüttungen - Verdeckte Einlagen und verdeckte Gewinnausschüttungen - Ermittlung der Körperschaftsteuerschuld <p>3. Gewerbesteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerpflicht - Ermittlung des Gewerbeertrages - Ermittlung der Gewerbesteuer <p>II. Teilmodul: Abgabenordnung/Umsatzsteuer (2 SWS)</p> <p>1. Grundbegriffe der Abgabenordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fristen - Zuständigkeiten <p>2. Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Steuerbarkeit - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlagen und Steuersätze - Entstehung und Steuerschuldner - Vorsteuerabzug - Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
--------------------	--

Literatur	<p>Basisliteratur:</p> <p>Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle</p> <p>Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage</p> <p>Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage</p> <p>Ergänzende Quellen:</p> <p>In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben</p>
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
2.3 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 180 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Vorlesung Buchführung und Bilanzierung
-----------------------------------	--

3.2 - Finanzierung

3.2 - Finance

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	3.2
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Kocer, Yusuf (yusuf.kocer@fh-kiel.de) Prien, Stephan (stephan.prien@fh-kiel.de) Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über das Finanzmanagement eines Unternehmens und können den Bezug zu relevanten Themen anderer Fachbereiche herstellen.
Sie verfügen über ein kritisches Verständnis relevanter Theorien, Prinzipien und Methoden der Unternehmensfinanzierung und sind in der Lage, ihr Wissen in alle Richtungen zu vertiefen, kritisch zu hinterfragen und praktisch anzuwenden. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur und schließt auch einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung ein.
Die Studierenden können ihre Finance Kenntnisse und Fertigkeiten auf unternehmensspezifische Fragestellungen anwenden und Problemlösungen und Argumente in diesem Fachgebiet erarbeiten bzw. weiterentwickeln. Sie können Informationen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen sammeln, bewerten und interpretieren, daraus wissenschaftliche Urteile ableiten und die Interdependenzen ihrer Entscheidungen zu anderen Fachbereichen erkennen und beurteilen.

Die Studierenden können zielorientiert Lösungen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen in Unternehmen entwickeln und hierfür auch in einem Team Verantwortung übernehmen. Studierende können Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen gegenüber dem Management, Kapitalgebern und Vertretern anderer Fachbereiche kommunizieren und argumentativ vertreten.

Studierende können eigenverantwortlich und selbständig Arbeits- und Lernprozesse im Finanzmanagement gestalten.

Studierende können betriebliche Anforderungen im Finanzwesen erkennen, erläutern und beschreiben, aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren.

Studierende begründen eigene Entscheidungen in der Unternehmensfinanzierung mit theoretischem und methodischem Wissen, können selbständig offene Fragestellungen in diesen Bereichen bearbeiten und ihre eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Im Rahmen eines interaktiven Lehrvortrags werden zunächst die Inhalte erarbeitet und diskutiert. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, im Rahmen von Fallstudien konkrete finanzwirtschaftliche Probleme und Fragestellungen im Team zu den folgenden Themenblöcken zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Finanzierung <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Begriffe 1.2 Überblick über die Finanzierungsarten 1.3 Bilanzielle Auswirkungen der Finanzierung 1.4 Finanzmanagement im Unternehmen 1.5 Finanzierungstheorie 2. Finanzplanung im Unternehmen <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Finanzplanungsrechnungen im Überblick 2.2 Liquiditätsplanung <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1 tägliche Liquiditätsdisposition 2.2.2 Finanzplanung 2.2.3 Ablauf der Liquiditätsplanung im Unternehmen 2.3 Kapitalbedarfsplanung 2.4 Plankontrolle und Plananpassung 2.5 Planungsverfahren 3. Finanzanalyse aus Sicht der Bank <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Grundlagen 3.2 Jahresabschlussanalyse <ol style="list-style-type: none"> 3.2.1 Rentabilitätskennzahlen 3.2.2 Liquiditätskennzahlen 3.2.3 Stabilitätskennzahlen 3.3 qualitative Beurteilungskriterien 3.4 Besicherung 3.5 Rating und Krediturteil 4. Möglichkeiten der Fremdfinanzierung im Unternehmen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Grundlagen der Fremdfinanzierung 4.2 Kreditsicherheiten 4.3 Kurzfristige Fremdfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> 4.3.1 Warenkredite 4.3.2 Geldkredite 4.3.3 Geldleihe 4.4 Langfristige Fremdfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> 4.4.1 Realkredit 4.4.2 Schuldverschreibung 4.4.3 Schuldscheindarlehn 4.5 Sonderformen <ol style="list-style-type: none"> 4.5.1 Leasing 4.5.2 Factoring 4.5.3 Asset Backed Securities 4.5.4 Trade Finance 4.6 Management von Zinsänderungsrisiken 5. Innenfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Grundlagen 5.2 Selbstfinanzierung 5.3 Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten
--------------------	---

	<p>5.4 Finanzierung aus Rückstellungsgegenwerten</p> <p>5.5 Finanzierung durch Rationalisierung und Vermögensumschichtung</p> <p>5.6 Working Capital Management</p> <p>6. Beteiligungsfinanzierung</p> <p>6.1 Rechtsformen und ihr Zugang zu Eigenkapital</p> <p>6.2 Eigenfinanzierung der Aktiengesellschaft</p> <p>6.2.1 Aktienarten</p> <p>6.2.2 Aktienemission</p> <p>6.2.3 Formen der Kapitalerhöhung</p> <p>6.2.4 Aktienanalyse</p> <p>6.3 Börsenhandel inkl. börsengehandelter Derivate</p> <p>6.4 Private Equity</p> <p>6.5 Einführung Mezzanine-Finanzierung</p> <p>6.6 Crowdfunding</p>
Literatur	Es steht eine umfangreiche Präsentation mit Kontrollfragen und Case Studies für die Gruppenarbeiten zur Verfügung. Bei aktuellen Bezügen werden den Teilnehmern weitere Arbeitsunterlagen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden Literaturhinweise zur stofflichen Vertiefung gegeben (siehe moodle)

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
3.2 - Klausur	<p>Prüfungsform: Klausur</p> <p>Dauer: 120 Minuten</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein</p> <p>Benotet: Ja</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	<p>Die Studierenden sollten folgende Module abgeschlossen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Mathe - Beschreibende Statistik - Buchführung/Bilanzierung - Wirtschaftsrecht - Investition
-----------------------------------	---

4.1 - Strategisches Management und Marketing

4.1 - Strategic Management and Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	4.1
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de) Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen verstehen verschiedene Konzepte des Begriffs Strategie und verschiedene Theorien und Konzepte des strategischen Management sowie verknüpfte Ansätze des Marketing. können verschiedene Ebenen von Markt-, Umwelt- und Unternehmensanalysen wiedergeben.

Absolvent*innen können Ergebnisse von Markt-, Umwelt- und Unternehmensanalysen zusammenführen und praktische Bezüge herstellen. können für praktische Fragestellungen (möglichst: „real cases“) unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vor-schläge erarbeiten - für eine eigene strategische Analyse - für eine eigene Strategieformulierung. können relevante praktische Fragen formulieren und dazu wissenschaftliche Methoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche) und zentrale Erkenntnisse zielgrup-penspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation). können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Absolvent*innen können in Unterrichtsbeiträgen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme des strategischen Management und des relevanten Marketing erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolvent*innen reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Rahmendaten und ausgewählten Kon-zepten des strategischen Management. können Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten. reflektieren die eigene professionelle strategische Identität als (künftige) Manager*innen, in der sie zielgerichtet unter organisationalen Bedingungen Visionen und Mission sowie strategische Ziele formulieren können.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte

A. Grundlagen

Lernziele ?

- Der Begriff Strategie ?
- Der Begriff Management und Strategisches Management ?
- Der multiple Strategiebegriff ?
- Professionalisierung des strategischen Denkens im Zeitverlauf ?
- Ausgewählte Sichtweisen auf das strategische Management +

Ausgewählte ?Modelle

B. Analyse Lernziele Markt- und Umweltanalyse ?

- PESTEL? • Branchen-/Wettbewerbsanalyse
- Kundenanalyse ? Unternehmensanalyse (=Ressourcenanalyse)
- Kernkompetenzen
- Wertschöpfungskettenanalyse
- Organisationskultur?
- Strukturanalyse ?
- Fits zwischen Kultur, Struktur und situativen Parametern
- Strategische Frühaufklärung ?
- Zusammenführung der Analysen (Portfolio-Analyse) ?

C. Strategieformulierung

- Lernziele
- Grundsätze ?
- Strategische Optionen ?
- Unternehmensstrategien ?
- Geschäftsbereichsstrategien ?
- Funktionalstrategien ?
- Strategische Entscheidungen (Einflussfaktoren) ?

D. Implementierung und Wandel

E. Evaluierung

Literatur	Hermann Simon (Hrsg.) (Strategie im Wettbewerb), 2003 Hartmut Kreikebaum et al. (Strategisches Management), 2018 Hans H. Hinterhuber (Strategisches Unternehmensführung I.), 2011 Hans H. Hinterhuber (Strategisches Unternehmensführung II.), 2004 Aloys Gälweiler (Strategische Unternehmensführung), 2005 Gerry Johnson et al. (Strategisches Management), 2011 Peter Ulrich, Edgar Fluri (Mangameng), 1995 Remer, Andreas (Grundlagen der Organisation), 2007 Sabine Reisinger et al. (Strategisches Management), 2017 Jan-Philipp Büchler (Strategie), 2014
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
4.1 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Intensive Nutzung LMS. Lesen des Semesterapparates mit empfohlenen Artikeln. Mobiles Schreibgerät (Laptop oder Tablet) mit W-lan-Verbindung!
Sonstiges	-

4.1 - Strategic Management and Marketing (engl.)

4.1 - Strategic Management and Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	4.1
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Envision and competently work with the entire strategic management process
- Conduct highly proficient internal and external environment analyses and be able to present these via very structured and organized methods
- Confidently work with the tools of the strategic management process including PEST analysis, Porter 5 Forces analysis, Competitor profile analysis and mapping, Internal audits, Resource based view analysis, industry concentration analysis, etc.
- Understand the intricacies of mission and vision statements
- Learn how to analyse company strategies in conjunction with contemporary market developments
- Recognise the urgency of innovative behaviour for companies operating in developed markets
- Learn, via the tools of strategic analysis, how to evaluate strategic options and how to develop an effective strategic plan
- Discuss and work with various motivational methods of strategy implementation
- Create planned direction for strategic alliances
- Create coordinated governance systems for diversified companies
- Competently evaluate strategic performance and take corrective actions if needed
- Make a connection between a coherent strategic management plan and its marketing implications

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Provide precise and valid strategic direction for companies
- Envision holistic management practices and be able to implement them at a strategic level
- Quickly identify current business affairs and their strategic repercussions
- Coordinate a unified business portfolio assessment
- Act as professional consultants for companies seeking strategic recommendations
- Present key findings in well-ordered overview form for management presentation
- Provide rational judgements and assessments of companies in domestic and international markets
- Assess leading edge technologies for companies operating within regulatory and environmental constraints
- Relating the PLC to innovative behaviour within companies

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Present and confidently portray a strategic management plan for top executives that is consistent, logical, resilient and defensible at each level of analysis
- Talk competently regarding the strategic management process and the options companies can/should pursue
- Cut-to-the-core of complicated business plans revealing actual strategic intentions vs. codified management speak
- Work with company managers around the globe to facilitate optimal business outcomes
- Pursue and express strategic directions that act in the best interest of companies and their wealth gains

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Critically reflect upon strategic business plans and their positive/negative ramifications on domestic and foreign environments
- Understand when company betterment is in the interest of societal gains vs. societal losses
- Have a firm understanding of why companies behave in the manner they do, and how they can achieve optimal outcomes

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Content pivots around but is not limited to:</p> <p>Strategy Formulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategic analysis in a globalized context • Competitive advantage and societal impacts • Vision and mission statements • Tools of external environmental analysis: Pest and Porter • Economies of scale as entry and exit barriers • Tools of internal environmental analyses: Resource based view and <p>Internal audits</p> <ul style="list-style-type: none"> • ROI and future value calculations • Calculating Herfindahl-Hirschman-Index • Strategies in action with cases • Tools of strategic analysis: SWOT Matrix, SPACE Matrix, BCG Matrix, <p>Grand Strategy Matrix</p> <ul style="list-style-type: none"> • Creating External and Internal Factor Evaluations <p>Strategy Implementation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management and operational issues • Establishing new annual objectives in tune with motivation • Managing conflict • Downsizing • Linking pay to performance • Strategy and structure • Cultures fit with structure and strategy • Cases of good and poor strategic structure-culture fit • Organizing corporate diversification • Agency conflicts • Organizing strategic alliances • Misrepresentation in alliances <p>Strategy Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Developing a strategy evaluation framework • Balanced scorecard <p>Aligning marketing ways with strategic assessment:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manipulating customer needs • Irrationality of Price and Promotion • Examples of effective marketing today • Penetrating through the "cheese bell" • Questioning subliminal marketing
--------------------	--

Literatur	<p>Recommended readings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategic Management and Competitive Advantage, Concepts and Cases (2015, 5th ed.) by Barney and Hesterly. Pearson. (ISBN # 978-0-13-312740-9) • Strategic Management: Concepts and Cases: Competitiveness and Globalization (2016, 12th ed.) by Michael A. Hitt and R. Duane Ireland. Cengage. (ISBN # 978-1-305-50214-7) • Broedner, P. (2007) 'From Taylorism to competence-based production', AI & Society, Vol. 21, No. 4, pp.497–514. • Nadeau, J. and Casselman, R.M. (2008) 'Competitive advantage with new product development: implications for life cycle theory', Journal of Strategic Marketing, Vol. 16, No. 5, pp.401–411. • Nyland, C. and Heenan, T. (2005) 'Mary van Kleeck, Taylorism and the control of management knowledge', Management Decision, Vol. 43, No. 10, pp.1358–1374. • Sasagawa, M., Kajiyama, T. and Ouchi, N. (2014) 'A study of pricing strategy in platform business: a multi-agent simulation approach', International Journal of Technology Marketing, Vol. 9, No. 4, pp.421–435. • Tushman, M.A. and O'Reilly, C.A. (2002) Winning through Innovation: A Practical Guide to Leading Organizational Change and Renewal, Harvard Business School Press, Cambridge, MA. • Gulev, R. E. (2016). Connecting Culture to Creativity and Innovation: how trust and other forms of corporate culture influence innovative behaviour. International Journal of Sustainable Economy, 8(4): 342 - 356.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
4.1 - Portfolioprüfung	<p>Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: There are several graded assignments to be delivered: Short Project Assignment: 5% Mid Term Assignment: 10% Presentation: 10% Final Exam: 75%</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	To have read and understood at least three of the books/articles from the recommended literature list.

4.2 - Personalmanagement/Arbeitsrecht u. Organisational Behaviour

4.2 - Human Resource Management / Labor Law and Organizational Behavior

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	4.2
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stark, Thorsten (thorsten.stark@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Siehe Lehrveranstaltungen
Siehe Lehrveranstaltungen
Siehe Lehrveranstaltungen
Siehe Lehrveranstaltungen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Siehe Lehrveranstaltungen
Literatur	Siehe Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[4.2 - Arbeitsrecht - Seite: 20](#)

[4.2 - Personalmanagement - Seite: 151](#)

[4.2 - Organizational Behaviour \(Englisch\) - Seite: 152](#)

[4.2 - Organizational Behaviour \(Deutsch\) - Seite: 153](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
4.2 - Klausur	<p>Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Zusätzliche Punkte können durch freiwillige Präsentationen erworben werden. Diese sind nur für die beiden folgenden Klausuren gültig.</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	<p>Das erfolgreiche Absolvieren des Pflichtmoduls "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre".</p> <p>Erasmus-Studierende können für die beiden ausschliesslich auf Deutsch angebotenen kleinen Teilmodule "Arbeitsrecht" (1 SWS) und "Personalmanagement" (1 SWS) Ersatzleistungen in englischer Sprache erbringen, um das Gesamtmodul angerechnet zu bekommen.</p>
Sonstiges	<p>Das Modul beinhaltet drei Lehrveranstaltungen bzw Teilmodule, die entsprechend ihrer SWS-Zahl gewichtet sind. Das größte Teilmodul "Organizational Behavior" (4 SWS) kann alternativ in Deutscher und Englischer Sprache besucht werden.</p>

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Arbeitsrecht Labor Law
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Stark, Thorsten (thorsten.stark@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- kennen die Struktur des individuellen und kollektiven deutschen Arbeitsrechts.
- verstehen die Systematik von Falllösungen arbeitsrechtlicher Problemstellungen

Die Studierenden

- sind in der Lage einfache individual-arbeitsrechtliche Fälle zu lösen
- können einfache Probleme des kollektiven Arbeitsrechts bearbeiten

Die Studierenden können fachlich und methodisch argumentieren

Die Studierenden verfügen über Problembewusstsein hinsichtlich der Komplexität arbeitsrechtlicher Fragestellungen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Grundlagen - Individuelles Arbeitsrecht - Kollektives Arbeitsrecht
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	1

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Personalmanagement

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Personalmanagement Human Resource Management
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen die zentralen Funktionen betrieblicher Personalarbeit - verstehen die Systematik von Falllösungen personalwirtschaftlicher Art - begreifen die "Landkarte" des Personalmanagements
Die Studierenden können einfache Fälle in den Bereichen - Personalgewinnung - Personalentwicklung - Entgeltgestaltung - Personalbeurteilung - Trennung von Mitarbeitern bearbeiten
Die Studierenden können fachlich und methodisch argumentieren
Die Studierenden verfügen über Problembewusstsein hinsichtlich der Komplexität personalwirtschaftlicher Fragestellungen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalgewinnung • Personalbeurteilung • Personalhonorierung/Entgeltgestaltung • Personalentwicklung • Trennung von Mitarbeitern
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Organizational Behaviour (Englisch)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Organizational Behaviour (Englisch) Organisational Behaviour (English))
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Students	- know basic concepts of organizational behavior - have a roadmap of the system of different disciplines of social science that contribute to "Organizational Behavior"
Students	- are able to apply the concepts to organizational problems - are able to find problems for which the content of the module is the solution
Students	- are able to understand complex problems, reduce complexity and to present in a way easy to understand - are capable to develop, present and defend presentations together - increase their ability to work in teams by creating non-obligatory tasks by applying concepts to real problems
Students	- develop understanding, awareness, and curiosity for ambiguous problems in social sciences especially in the context of organizations - reflect and change present assumptions

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Phenomena, explanations, models, and theories from different social sciences about behavior in organizations on the level of - the individual - the group and - the organization
Literatur	Robbins, S., Judge, T. : 'Organizational Behavior' und 'Essentials of Organizational Behavior' , latest editions, New Jersey: Pearson Education.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Organizational Behaviour (Deutsch)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Organizational Behaviour (Deutsch) Organisational Behaviour (German)
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen die Grundkonzepte des Verhaltens in Organisationen und können diese wiedergeben - verstehen die komplexe Systematik von Falllösungen in sozialen Systemen - begreifen die "Landkarte" unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie der Soziologie, Psychologie, Sozial-psychologie sowie der Anthropologie
Die Studierenden - können die Konzepte auf organisationale Problemstellungen anwenden - können Probleme finden und für die die Inhalte dieses Moduls die Lösungen sind
Die Studierenden - können komplexe Problemstellungen und Lösungsansätze erkennen, Komplexität reduzieren und verständlich präsentieren - sind in der Lage gemeinsam Präsentationen zu erstellen, vorzutragen und zu verteidigen - erweitern ihre Teamfähigkeit, durch freiwillige Gruppenarbeit im Rahmen von selbstgestalteten Übungen und Transferaufgaben
Die Studierenden - entwickeln Verständnis, Problembewusstsein und Neugier für die Komplexität und Uneindeutigkeit sozialwissenschaftlicher Fragestellungen sowie Problemen in organisationalen Kontexten - reflektieren und revidieren in diesem Zusammenhang bisherige Annahmen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Phänomene, Erklärungsansätze, Modelle und Theorien des Verhaltens in Organisationen auf der Ebene <ul style="list-style-type: none"> • des Individuums, • der Gruppe und • der Organisation
Literatur	Robbins, S. et al. (2014): Management – Grundlagen der Unternehmensführung, (autorisierte Übersetzung der englischsprachigen Originalausgabe 'Management' (2014), 12. Auflage), Halbergmoos. Robbins, S.: Organisation der Unternehmung, jew. neueste Aufl. (Kopien im Copy-Shop) Robbins, S., Judge, T. : 'Organizational Behavior' und 'Essentials of Organizational Behavior' , aktuelle Auflagen, New Jersey: Pearson Education. Kauffeld, S. (2011): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Heidelberg.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

4.3 - Controlling - Grundlagen und Instrumente

4.3 - Management Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	4.3
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de) Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de) Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - die Anforderungen an eine Controlling-Konzeption benennen - die gängigen Controlling-Konzeptionen einordnen und voneinander abgrenzen - die Aufgaben und Grenzen des externen und internen Rechnungswesens erklären - die wichtigsten Instrumente des Controllings benennen
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - die Instrumente des Controllings den jeweiligen Aufgabenstellungen in der Praxis richtig zuordnen - das erworbene Fachwissen nutzen, um Fallstudien in der Praxis sachgerecht zu lösen - relevante Forschungsfragen formulieren und diese mit Hilfe einer sachgerechten wissenschaftlichen Methodik lösen

Die Studierenden können:

- im Rahmen der Gruppenarbeit eigene Positionen sachgerecht kommunizieren
- einzelne Gruppenmitglieder zur Teamarbeit anleiten
- die Arbeitsergebnisse vor der Gruppe präsentieren und in der anschließenden Diskussion fundiert vertreten

Die Studierenden können:

- selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten
- die eigene Identität reflektieren und Entscheidungen im gesellschaftlichen Kontext reflektieren
- Entscheidungen auch gegenüber fachfremden Kollegen professionell begründen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Controllings <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Warum Controlling notwendig ist 1.2. Einordnung ausgewählter Controlling-Konzeptionen 1.3. Definition, Ziele und Funktionen des Controllings 2. Planung und Kontrolle als Controlling-Aufgabe <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Grundlagen der Planung und Kontrolle <ol style="list-style-type: none"> 2.1.1. Begriff, Prozess, Funktionen und Arten der Planung 2.1.2. Begriff, Prozess, Funktionen und Arten der Kontrolle 2.1.3. Aufgaben des Controllings 2.1.4. Umsetzung und Probleme in der Unternehmenspraxis 2.2. Controlling-Instrumente der Planung und Kontrolle <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1. Überblick 2.2.2. Balanced Scorecard 2.2.3. Budgetierung 3. Informationsversorgung als Controlling-Aufgabe <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Grundlagen der Informationsversorgung <ol style="list-style-type: none"> 3.1.1. Begriff und Funktionen 3.1.2. Die Aufgaben des Controllings 3.1.3. Ermittlung des Informationsbedarfs 3.1.4. Das Rechnungswesen als Informationsbasis des Controllings 3.2. Controlling-Instrumente zur Informationsversorgung <ol style="list-style-type: none"> 3.2.1. Überblick 3.2.2. Target Costing 3.2.3. Kennzahlen und Kennzahlensysteme 3.2.4. Benchmarking 3.2.5. Verfahren der Unternehmensbewertung 3.3. Gestaltung des Berichtswesens <ol style="list-style-type: none"> 3.3.1. Definition und Funktionen 3.3.2. Berichtsarten und Berichtssysteme 3.3.3. Berichtsgestaltung 4. Management und Organisation des Controllierbereichs <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Strategische Positionierung des Controllierbereichs 4.2. Organisatorische Gestaltung des Controllierbereichs
Literatur	<p>Die Teilnehmer erhalten ein Skript und ausgewählte Aufsätze zur Veranstaltung.</p> <p>Literaturverzeichnis:</p> <p>Vanini, U. (2009). Controlling, Stuttgart. (Neuaufgabe in 2018)</p> <p>Weber, J./Schäffer, U. (2016) Einführung in das Controlling</p> <p>Weber, J./Schäffer, U. (2016) Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
-----------------	------------

Lehrvortrag + Übung	4
---------------------	---

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme
4.3 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

4.4 - Unternehmensplanspiel

4.4 - Management Simulation

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	4.4
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stuhr, Klaus-Peter (klaus-peter.stuhr@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stuhr, Klaus-Peter (klaus-peter.stuhr@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Regeln/Methoden/Modelle/Theorien benennen und voneinander abgrenzen. Sie können die Auswirkungen wichtiger ökonomischer Faktoren auf Organisationseinheiten und geeignete Anpassungsreaktionen (unternehmerische Entscheidungen) sowie deren mögliche, erwartete Auswirkungen erklären. Sie können entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumente sie einsetzen. Die Studierenden können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das Problem bzw. die Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen.

Die Studierenden können das bis zu diesem Zeitpunkt des Studiums erworbene Wissen aus einzelnen Fachgebieten der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung in komplexen, realitätsnahen Situationen übertragen und anwenden. Sie können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für dynamische Problemstellungen der strategischen und operativen Unternehmensführung entwickeln sowie verschiedene Lösungsverfahren testen und reflektieren. Wechselseitige Interdependenzen zwischen Entscheidungsbereichen sowie Zeitverzögerungen können von den Teilnehmern in konkreten (simulierten) Unternehmenssituationen angewendet und reflektiert werden.

Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Kommilitonen und Hochschullehrern. Sie können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten. Sie können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von realitätsnahen Erfahrungen aus dem Modul. Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen und Fähigkeiten bzgl. unternehmerischer Entscheidungsfindung vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über betriebswirtschaftliche Begriffe, Ansätze und Methoden. Sie reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber Kommilitonen an einem praxisorientierten Beispiel begründen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden in die Situation der Unternehmensleitung eines Unternehmens versetzt und stehen in Wettbewerb mit bis zu zehn vergleichbaren Unternehmen. Sie agieren dabei in Teams von zwei bis maximal fünf Teilnehmern. Es werden fortlaufend Entscheidungen in allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen auf strategischer und operativer Ebene getroffen. Dafür ist das bis dahin erworbene betriebswirtschaftliche Wissen sowie die entsprechenden fachlichen und methodischen Kompetenzen anzuwenden, auf die spezifische Situation zu übertragen und regelmäßig in Entscheidungen zu überführen. Nach jedem der simulierten neun Geschäftsjahre erhalten die Teilnehmer die jeweiligen Unternehmensergebnisse in Form eines umfangreichen Geschäftsberichtes, aus welchem sie unmittelbar die Konsequenzen ihres unternehmerischen Handelns erkennen können. Eine fortlaufende Lernkontrolle erfolgt primär über die Resultate des eigenen Handelns und der daraus resultierenden Unternehmensergebnisse, die in den Geschäftsberichten des simulierten Unternehmens von den Teilnehmern auszuwerten, zu analysieren und zu reflektieren sind. Durch das fortlaufende Feedback sowie die gesteuerte Reflektion durch den Betreuer wird dies zusätzlich unterstützt. Im Mittelpunkt des Moduls steht weniger die Vermittlung von neuem Wissen als vielmehr die Zusammenführung, Reflektion, Vernetzung, Anwendung und Vertiefung des bis dahin erworbenen Wissens in konkreten betriebswirtschaftlichen (Problem-/Entscheidungs-)Situations. Zugleich werden das Erleben von Umfeld-Dynamik, der Umgang mit Komplexität sowie das Auseinandersetzen mit gruppenspezifischen Prozessen unterstützt. Seitens der Studierenden wird daher ein grundlegendes Verständnis zu allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen (Rechnungswesen, Controlling, Personal, Beschaffung, Operations-Management, Marketing etc.) auf strategischer und operativer Ebene vorausgesetzt.</p>
--------------------	--

Literatur	Ein umfangreiches Handbuch wird im LMS zur Verfügung gestellt, das die jeweiligen Unternehmen sowie die zu verwendende Software beschreibt. Weitere Unterlagen z.B. zur Beschreibung des unternehmerischen Umfeldes oder zu den Rahmenbedingungen jeder Simulationsrunde werden ebenfalls im LMS zur Verfügung gestellt. Eckardt, G.H.: Business Management – Angewandte Unternehmensführung, 3. Auflage, Göttingen 2011.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Projekt	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
4.4 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Erreichen mindestens des vierten Fachsemesters. Wesentliche Module der Allgemeinen BWL, insbesondere ABWL, Rechnungswesen, Strategisches Management und Marketing sollten erfolgreich bestanden sein.
-----------------------------------	---

4.5 - Unternehmenspolitisches Projekt

4.5 - Business Policy Project

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	4.5
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Piontke, Claus-Dieter (claus-dieter.piontke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolventinnen und Absolventen können...
grundlegende Begriffe und Modelle der strategischen Unternehmenssteuerung beschreiben und verstehen sowie die theoretischen Hauptströmungen voneinander abgrenzen.
Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Theorien, Konzepte und Instrumente strategischer Unternehmensführung verstehen und beurteilen.
Theorien innerhalb einer fachlichen Systematik der wissenschaftlichen Ansätze einordnen.

Absolventinnen und Absolventen können...

in einem realen Fall die strategische Herausforderung eines Unternehmens in den verschiedenen Dimensionen des Geschäftsmodells analysieren und strukturieren.

Bezüge zwischen dem realen Fall und den behandelten Theorien und Konzepten herstellen.

beurteilen, welche theoretischen Modelle, welche Konzepte und welche Methoden für die Bearbeitung des Falls am besten geeignet erscheinen, und deren Auswahl zur Lösung des realen Falles begründen.

alternative Lösungen für die reale Fragestellung entwickeln.

Absolvent*innen sind in der Lage, ...

Fachleuten und Laien die Modelle und die Theorien strategischer Unternehmensführung zu erläutern.

komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ zu vertreten.

komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterzuentwickeln.

in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleg*innen im Team, gegenüber der/dem Unternehmenspartner*in) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten zu verstehen, eigene Anforderungen zu formulieren und eigene Leistungen darzustellen.

die eigene Rolle im Team bei der Gruppenarbeit und als „Berater*in“ des Unternehmens zu reflektieren und kompetent auszufüllen.

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,

mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen professionellen Rolle und zur Rolle als Mitglied einer Gruppe einzunehmen.

aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile zum eigenen Agieren in Fragen strategischen Managements zu gewinnen.

offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Unternehmensebene und Geschäftsfeldebene der strategischen Steuerung - „Geschäftsmodell“ als Kernbegriff erfolgreicher strategischer Steuerung - Die logische Struktur des Prozesses deliberativer strategischer Führung - Ansätze emergenter strategischer Steuerung - Unternehmensstrategie - Wettbewerbsstrategie und Wettbewerbsvorteile - Analyse der „globalen“ Umwelt - Strukturanalyse von Branchen: Die Triebkräfte des Wettbewerbs - Typen von Wettbewerbsstrategien zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen im Geschäftsfeld - Ressourcenanalyse: Die Value Chain (Wertkette) als Instrument zu Analyse und Generierung relativer Wettbewerbsvorteile - SWOT-Analyse als Zusammenschau der Analysen und als Basis der strategischen Wahl - Strategische Kontrolle - Bedeutung aller Führungsfunktionen im strategischen Kontext - Erfolgswirkungen der Vorschläge zur strategischen Steuerung
Literatur	Pflichtlektüre um Einstieg: <ul style="list-style-type: none"> - Christensen, C. M., Johnson, M. W., & Kagermann, H., Wie Sie Ihr Geschäftsmodell neu erfinden. Harvard Business Manager, April 2009. - Klaus, H., Unternehmenspolitik. Unternehmensführung im strategischen Kontext, Norderstedt 2007.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1
Seminar	3

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
4.5 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 40 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
4.5 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Sie bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen in Diskussion, Feedback, fachlichen Austausch und kollegiale Beratung ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen Teilnahme.

5.2 - Volkswirtschaftslehre 2 (englisch)

5.2 - Macroeconomics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	5.2
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen makroökonomische Indikatoren und verstehen deren empirische Messung, - wenden ihr Verständnis der Funktionsweise von Märkten auf gesamtwirtschaftliche Märkte an und verstehen die Unterschiede zwischen einer mikro- und makroökonomischen Betrachtung.
Sie - kennen die Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, der Zahlungsbilanz und der Zentralbankbilanz, - verstehen die Funktionsweise unterschiedlicher Wechselkurssysteme, - sie verstehen die Ursachen für Währungskrisen und verstehen die Vor- und Nachteile fester und flexibler Wechselkurse und der Abschaffung von Wechselkursen durch Einführung einer Währungsunion.
Sie - kennen makroökonomische Modelle und verstehen den Unterschied zwischen kurz- und langfristiger Betrachtung, - verfügen über ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge realwirtschaftlicher, politischer und monetärer Beziehungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Studierenden

- können die Erreichung gesamtwirtschaftlicher Ziele mit Hilfe ökonomischer Indikatoren einschätzen und beurteilen,
- reflektieren alternative Operationalisierungen makroökonomischer Indikatoren kritisch,
- übertragen das Verständnis des Einflusses individueller Verhaltensweisen auf das Setzen gesamtwirtschaftlicher Anreize im Kontext gesamtwirtschaftlicher Verhaltensfunktionen (wie z.B. Konsum- und Sparfunktion) durch die Wirtschaftspolitik.

Sie

- können die Eignung gesamtwirtschaftlicher Modelle zur Erklärung und Prognose ökonomischer Entwicklungen kritisch beurteilen,
- sind in der Lage, komplexe gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge zu strukturieren und zu reduzieren, um daraus politische Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Die Studierenden

- verfügen über ein entwickeltes und geschärftes Urteilsvermögen hinsichtlich des Einsatzes wirtschafts- und fiskalpolitischer Instrumente zur Erreichung gesamtwirtschaftlicher Ziele auch angesichts politischer und ökonomischer Zielkonflikte,
- denken vernetzt und verknüpfen die wechselseitigen Zusammenhänge betriebswirtschaftlicher Aufgaben und Entscheidungen mit relevanten makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Sie vertreten eigenständige Positionen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Kontroversen und können diese wissenschaftlich fundiert begründen.

Die Studierenden können Daten zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Lage einer Volkswirtschaft beschreiben, vergleichen und bewerten. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse auszuwerten und daraus in gesamtwirtschaftlichem und betrieblichen Kontext Handlungsempfehlungen abzuleiten und zu formulieren.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung des makroökonomischen Umfelds für unternehmerische Entscheidungen. Sie reflektieren die Interdependenzen zwischen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichem Handeln.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Introduction to economics</p> <ul style="list-style-type: none"> - What is economics? - Measuring a nation's well-being - Measuring the cost of living and unemployment <p>The real economy in the long run</p> <ul style="list-style-type: none"> - Production and growth - Savings, investment and the financial system - Policy options to support long-term growth - Money and inflation <p>Short-run economic fluctuations</p> <ul style="list-style-type: none"> - Business cycles - Keynesian economics - Aggregate demand and aggregate supply <p>The macroeconomics of open economies</p> <ul style="list-style-type: none"> - Measuring international flows of goods and capital - The prices for international transactions – exchange rates - Determinants of flexible exchange rates - Common currency areas and the European Monetary Union
Literatur	<p>Mankiw, N.G. and M.P. Taylor (2017), Economics, 4th edition, Cengage</p> <p>Mankiw, N.G. and M.P. Taylor (2017), Macroeconomics, 4th ed., Cengage</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
5.2 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	VWL I (Mikroökonomik)

5.2 - Volkswirtschaftslehre 2

5.2 - Macroeconomics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	5.2
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Boerckel, Ruth (ruth.boerckel@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen makroökonomische Indikatoren und verstehen deren empirische Messung, - wenden ihr Verständnis der Funktionsweise von Märkten auf gesamtwirtschaftliche Märkte an und verstehen die Unterschiede zwischen einer mikro- und makroökonomischen Betrachtung. Sie <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, der Zahlungsbilanz und der Zentralbankbilanz, - verstehen die Funktionsweise unterschiedlicher Wechselkurssysteme, - sie verstehen die Ursachen für Währungskrisen und verstehen die Vor- und Nachteile fester und flexibler Wechselkurse und der Abschaffung von Wechselkursen durch Einführung einer Währungsunion. Sie <ul style="list-style-type: none"> - kennen makroökonomische Modelle und verstehen den Unterschied zwischen kurz- und langfristiger Betrachtung, - verfügen über ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge realwirtschaftlicher, politischer und monetärer Beziehungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Studierenden

- können die Erreichung gesamtwirtschaftlicher Ziele mit Hilfe ökonomischer Indikatoren einschätzen und beurteilen,
- reflektieren alternative Operationalisierungen makroökonomischer Indikatoren kritisch,
- übertragen das Verständnis des Einflusses individueller Verhaltensweisen auf das Setzen gesamtwirtschaftlicher Anreize im Kontext gesamtwirtschaftlicher Verhaltensfunktionen (wie z.B. Konsum- und Sparfunktion) durch die Wirtschaftspolitik.

Sie

- können die Eignung gesamtwirtschaftlicher Modelle zur Erklärung und Prognose ökonomischer Entwicklungen kritisch beurteilen,
- sind in der Lage, komplexe gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge zu strukturieren und zu reduzieren, um daraus politische Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Die Studierenden

- verfügen über ein entwickeltes und geschärftes Urteilsvermögen hinsichtlich des Einsatzes wirtschafts- und fiskalpolitischer Instrumente zur Erreichung gesamtwirtschaftlicher Ziele auch angesichts politischer und ökonomischer Zielkonflikte,
- denken vernetzt und verknüpfen die wechselseitigen Zusammenhänge betriebswirtschaftlicher Aufgaben und Entscheidungen mit relevanten makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Sie vertreten eigenständige Positionen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Kontroversen und können diese wissenschaftlich fundiert begründen.

Die Studierenden können Daten zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Lage einer Volkswirtschaft beschreiben, vergleichen und bewerten. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse auszuwerten und daraus in gesamtwirtschaftlichem und betrieblichen Kontext Handlungsempfehlungen abzuleiten und zu formulieren.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung des makroökonomischen Umfelds für unternehmerische Entscheidungen.

Sie reflektieren die Interdependenzen zwischen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichem Handeln.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Makroökonomik <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Die Makroökonomik als Wissenschaft 1.2. Gesamtwirtschaftliche Zielgrößen 1.3. Quantitative Erfassung des makroökonomischen Geschehens 2. Langfristige Betrachtung der Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Produktion und Wachstum 2.2. Natürliche Arbeitslosenquote 2.3. Sparen und Investieren 2.4. Geld und Inflation 3. Kurzfristige Betrachtung der Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Konjunkturzyklen 3.2. Keynesianische Theorie <ol style="list-style-type: none"> 3.2.1. Multiplikatoranalyse im Einkommen-Ausgaben-Modell 3.2.2. Gesamtwirtschaftliches Angebot und Gesamtwirtschaftliche Nachfrage 3.2.3. Das IS LM Modell 4. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Erfassung internationaler Güter- und Kapitalströme (die Zahlungsbilanz) 4.2. Preise für internationale Transaktionen: reale und nominale Wechselkurse 4.3. Einflussfaktoren auf Wechselkurse 4.4. Die Bedeutung von Wechselkurssystemen 4.5. Gebiete mit einheitlicher Währung und die Europäische Währungsunion
Literatur	Blanchard, O.; Illing G. (2014): Makroökonomie, 6. Aufl., Pearson Krugman, P.; Wells R. (2010): Volkswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Mankiw, N.G. (2011): Makroökonomik, 6. Aufl., Schäffer Poeschel Mankiw, N. G.; Taylor M.P. (2016): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Schäffer Poeschel Ergänzendes Material (Übungsaufgaben) und aktuelle Fachliteratur wird im E-Learning-Bereich der FH Kiel bereitgestellt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
5.2 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Volkswirtschaftslehre 1 (Mikroökonomik)
Sonstiges	Nur für Wiederholer! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende höherer Semester des 6semestrigen Bachelor-Studiengangs, die das Modul VWL 2 noch nicht absolviert haben.

8.14 - Business Intelligence

8.14 - Business Intelligence

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	8.14
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 6
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 6, 7, 8
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden können...

- die Bedeutung des Business Intelligence (BI) im organisatorischen Kontext erläutern;
- die verschiedenen Aspekte des BI benennen und erläutern;
- die Bestandteile einer Data Warehouse Architektur benennen und erläutern;
- einen Data Warehousing Prozess beschreiben und können die dabei zum Einsatz kommenden Verfahren benennen und erläutern;
- grundlegende Prozesse zum Aufbau eines Data Warehouse Systems erklären;
- die wesentlichen Aspekte der multidimensionalen Datenmodellierung erläutern;
- verschiedenen logische multidimensionale Datenmodelle unterscheiden und deren Vor- und Nachteile erläutern;
- wesentliche Techniken und Prinzipien der Daten-Qualitätssicherung in Data Warehouse Systemen benennen und erläutern;
- verschiedene Arten der Datenanalyse mittels OLAP und Data Mining Verfahren erläutern;
- den wesentlichen Aufbau und grundlegende Funktionalitäten des SAP BW System erläutern.

Die Studierenden können...

- fachliche Anforderungen an ein BI-System systematisch erheben, analysieren und dokumentieren;
- multidimensionale Datenmodelle auf Basis von Fallstudien eigenständig entwickeln und diese in einem SAP BW System implementieren;
- einen vollständigen ETL-Prozess im SAP BW System implementieren;
- OLAP-Datenanalyse eigenständig und werkzeuggestützt durchführen

Die Studierenden können...

- argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten vertreten,
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln,
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/-innen, Unternehmensvertretern, Anforderungen der Beteiligten an BI-Systeme verstehen und dokumentieren;
- in Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen;

Die Studierenden können...

- aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte BI-gestützte Lösungsvorschläge für Organisationen ableiten,

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ? Grundlagen o Einordnung analytischer Informationssysteme/Business Intelligence in die betriebliche Informationsverarbeitung (Historie, Begriffe, Anwendungsbereiche) o Einordnung in den betriebswirtschaftlichen Kontext – Business Performance Management ? Data Warehouse o Data Warehousing für Entscheider o Referenzarchitektur für Data Warehouse Systeme o Datenmodellierung für das Data Warehouse o Umsetzung eines multidimensionalen Datenmodells (Relational vs. Multidimensional) o Phasen des Data Warehousing (Monitoring, Extraktion, Transformation, Lade- und Analysephase) o Metadaten o Aufbau eines Data Warehouses (Strategie, Projektorganisation, Vorgehensmodell; Soft- und Hardwareauswahl) o Praxisbeispiele ? On-Line Analytical Processing (OLAP) o Charakteristiken von OLAP-Systemen nach Codd bzw. FASMI von Pendse und Creeth o Architekturkonzepte von OLAP-Systemen o OLAP-Funktionalitäten o Anforderungen an OLAP-Produkte o Praktische Umsetzung von OLAP-Funktionalitäten anhand eines Beispiels ? Data Mining o Knowledge Discovery Process und Data Mining o Aufgaben und Anwendungsgebiete o Verfahren
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Riesner; Sauer: SAP BW/4HANA and BW an HANA, CreateSpace; neuste Auflage • Gómez, J.M.; Rautenstrauch, C.; Cissek, P.: Einführung in Business Intelligence mit SAP NetWeaver 7.0 • Chamoni, P.; Gluchowski, P.: Analytische Informationssysteme, Springer Gabler, neuste Auflage. • Bauer, A.; Günzel, H.: Data Warehouse Systeme, dpunkt Verlag, neuste Auflage. • Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

8.14 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 50 Minuten Gewichtung: 45% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Es sind zwei Präsentationen zu halten
8.14 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 55% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

8.16 - IT-Management

8.16 - IT-Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	8.16
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis vom Beitrag des Managements von IT als zentralen Treiber unternehmerischer Wertschöpfung und zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen – Verständnis der Möglichkeiten zur Ausschöpfung des Leistungspotenzials der Informationstechnologie in Unternehmen inklusive der Bewertung von Risiken – Grundlegende Kenntnisse über den Gegenstand, die Strukturierung und Aufgabenbereiche, Konzepte und Methoden (inklusive ausgewählter Frameworks) des IT-Managements einschließlich der Berufsbilder und ihrer spezifischen Anforderungen – Verständnis und Kenntnis der Vorgehensweisen zur Prozessverbesserung in der IT (und anderen Branchen)
<p>Die Studierenden trainieren das erworbene Methodenwissen anhand von Übungen (im Team) und können ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf konkrete Problemstellungen mit Praxisrelevanz anwenden.</p> <p>Sie können aktuelle neue Entwicklungen und Trends des IT-Managements analysieren und auch für IT-Laien nachvollziehbar bewerten.</p>

Die Studierenden können

- a) aktuelle neue Entwicklungen der Digitalisierung mit dessen Chancen und Risiken differenziert gegenüberstellen,
- b) Trends des IT-Managements auch für IT-Laien nachvollziehbar erläutern und komplexe Sachverhalte vermitteln,
- c) die Rolle der IT für die unternehmerische Wertschöpfung erklären und mit Beispielen belegen,
- d) ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf konkrete Problemstellungen mit Praxisrelevanz präsentieren und „verteidigen“,
- e) durch die Bearbeitung von Aktivbausteinen ihre Fähigkeit zu individueller und teambezogener Arbeit weiter steigern.

Im Dialog mit Praxisreferent_innen und externen Ansprechpartner_innen erfahren sie die Rollen- und Perspektivenvielfalt der Beteiligten im Themenfeld des Managements von IT und steigern darüber ihre kommunikativen Fähigkeiten und Offenheit für den interdisziplinären Dialog. Sie haben die Möglichkeit, ihr „neues“ Fachwissen im Dialog mit obigen Expert_innen kritisch zu reflektieren und können eine eigene Position definieren. Darüber hinaus werden ggf. weitere „Aktiv-Bausteine“ in das Veranstaltungskonzept integriert, die abhängig vom zeitlichen Verlauf und äußeren Rahmenbedingungen realisiert werden. Im Falle verpflichtender Aktivbausteine gelten diese als Zulassungsbeschränkung für die Klausur. Im Falle freiwilliger Aktivbausteine können ggf. Bonuspunkte für die Klausur erworben werden.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Digitalisierung - zum Verhältnis von Business und IT gestern, heute und morgen 2. Konzepte, Modelle und Frameworks des IT-Managements 3. Berufsbilder und Rollen im IT-Management 4. Trends und Innovationen <p>Inhaltliche Detaillierung und Ergänzungen durch „Aktiv-Bausteine“, die zu Veranstaltungsbeginn im Detail erläutert werden</p>
--------------------	---

Literatur	<p>Als Grundlagenbuch wird im SoSe 2020 das Fachbuch Urbach, Nils/Ahlemann, Frederik: IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung, Springer 2016 eingesetzt werden. Die dort aufgeführten 12 Kapitel bilden das Grundgerüst der Veranstaltung. Die Vorlesungsfolien werden als Arbeitsmaterialien vorlesungsbegleitend zur Verfügung gestellt. Weitere vorlesungsbegleitende Materialien werden kontinuierlich zu den jeweiligen Themen entweder in Papierform oder digital zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ergänzende Literatur, jeweils aktuelle Auflage:</p> <p>Abts, Mülder: Masterkurs Wirtschaftsinformatik, Vieweg-Teubner Becker, Lutz/Gora, Walter/Uhrig, Matthias: Informationsmanagement 2.0, Symposium Beise, Marc/Schäfer, Ulrich: Deutschland digital: Unsere Antwort auf das Silicon Valley Brugger, Ralph: Der IT Business Case, Springer Brynjolfsson, Erik/McAfee Andrew: The Second Machine Age - Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird, Plassen Foegen, Malte/Kaczmarek, Christian: Organisation in einer Digitalen Zeit: Ein Buch für die Gestaltung von reaktionsfähigen und schlanken Organisationen mit Hilfe von skalierten Agile & Lean Mustern, wibas Gaulke, Markus: Praxiswissen COBIT: Grundlagen und praktische Anwendung in der Unternehmens-IT, dpunkt.verlag Hanschke: Enterprise Architecture Management - einfach und effektiv: Ein praktischer Leitfaden für die Einführung von EAM, Hanser Hanschke, Inge/Giesinger, Gunnar/Goetze, Daniel: Business Analyse – einfach und effektiv: Geschäftsanforderungen verstehen und in IT-Lösungen umsetzen, Hanser Heinrich, Lutz. J./Riedl, René/Stelzer, Dirk: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, De Gruyter Königs, Hans-Peter: IT-Risikomanagement mit System: Praxisorientiertes Management von Informationssicherheits-, IT- und Cyber-Risiken, Vieweg-Teubner Krcmar, Helmut: Informationsmanagement, Springer Verlag Berlin Kucklick, Christoph: Die granulare Gesellschaft: Wie das Digitale unsere Wirklichkeit auflöst, ullstein Lingnau, Volker/Müller-Seitz, Gordon/Roth, Stefan (Hrsg.): Management der Digitalen Transformation, Vahlen</p>
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
8.16 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

Unbenotetes Modul	Nein
--------------------------	------

Sonstiges	
Sonstiges	Wegen des seminaristischen Veranstaltungsformates ist eine aktive Mitarbeit und eine ausreichende Präsenz der Studierenden erforderlich.

8.5 - Praxisprojekt Wirtschaftsinformatik

8.5 - Practical project Business Information Systems

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	8.5
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 6
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Anforderungen in realen, von Kooperationspartnern eingebrachten Anwendungsfällen identifizieren, beschreiben und erläutern; • die Komplexität der Entwicklung von IT-Systemen benennen und erläutern; • ein IT-Projekt organisieren und durchführen • alternative softwaregestützte Lösungen betriebswirtschaftlicher Problemstellungen gegeneinander abwägen, • entscheiden und begründen, mit welchem Softwareentwurf sie eine Herausforderung der Digitalisierung im betrieblichen Kontext des Kooperationspartners umsetzen wollen
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Anforderungen an ein IT-System systematisch analysieren, ein Entwurfskonzept erarbeiten und ggf. eine softwaregestützte Lösung implementieren; • die aus anderen Veranstaltungen des Studiengangs bekannten Konzepte und Methoden auf einen konkreten Anwendungsfall anwenden; • sich neues, im Projekt benötigtes Wissen selbständig aneignen; • beurteilen, welcher Softwareentwurf in einem konkreten Fall am besten geeignet ist und können ihre Wahl begründen

Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten vertreten, • komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln, • in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kommilitonen/-innen, Kooperationspartnern, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten, kurz Anforderungen, verstehen und dokumentieren; • in Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen • können sich mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen in ein Team einbringen; • können einzelnen Personen oder Gruppen (an-)leiten
--

Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte IT-gestützte Lösungsvorschläge für Organisationen ableiten, • bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen (z.B. Diskriminierungsaspekte bei Software) Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren.
--

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Erarbeitung von Konzepten und IT-gestützte Lösungen für von Kooperationspartner definierte Problembeschreibungen/Aufgabenstellungen
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Projekt	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
8.5 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
8.5 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Für Studierende des Studiengangs BA BWL: Vorherige Teilnahme am Modul "Software Engineering" und "Datenbanken"
Sonstiges	Die Veranstaltung findet teilweise vor Ort am Sitz des Kooperationspartners statt.

BABWLP-ABWL - Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und in die Managementlehre

BABWLP-ABWL - Introduction to Business Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-ABWL
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Schweers, Ann-Christin (ann-christin.schweers@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden der Betriebswirtschaftslehre benennen, beschreiben und voneinander abgrenzen. Die Studierenden können Bezüge zwischen einem theoretischen oder praxisorientierten Fall/ Problem/ Fragestellung und einer Regel/einer Methode/einem Modell/einer Theorie herstellen.
Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden der Betriebswirtschaftslehre auf eine realitätsnahe Situation im Unternehmen übertragen und anwenden. Die Studierenden können in Bezug auf einen praxisorientierten Fall/dem Problem/der Fragestellung verschiedene Lösungsverfahren anwenden und kritisch reflektieren.
Die Studierenden können in Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, grundlegende fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Studierenden. Sie können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch grundlegende Argumentationen aufbauen.

Die Studierenden können selbstständig grundlegende offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie reflektieren die eigenen Fähigkeiten bzgl. grundlegender betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sowie darauf bezogener Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Unternehmensführung- und planung 3. Marketingmanagement 4. Beschaffungsmanagement und Materialwirtschaft 5. Produktionsmanagement 6. Rechnungswesen und Controlling 7. Finanzierung 8. Investition 9. Personalmanagement und Organisation <p>Die Anwendung und der Transfer betriebswirtschaftlicher Grundlagen sowie entsprechender Methoden und Konzepte wird über den Einsatz von realen Fallstudien, einer Lehrfallstudie sowie den Einsatz einer Unternehmenssimulation (Planspiel) unterstützt.</p>
Literatur	<p>Eckardt, G. H. (2011): Business Management, Angewandte Unternehmensführung, 3. Auflage, Göttingen 2011. Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8., Aufl. 2016. Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl. 2016.</p> <p>Hinweise auf weitere Literatur in der Veranstaltung. Skript zum Download</p> <ol style="list-style-type: none"> 1- Ausgewählte Materialien zu den einzelnen Kapiteln 2- Durchgängige Fallstudie sowie Übungs- und Transferaufgaben zu den einzelnen Kapiteln 3- Teilnehmerhandbuch zum Planspiel TOPSIM-easyManagement

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-ABWL - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

BABWLP-ABWL - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BABWLP-ABWL (engl.) - Introduction to Business (englische ABWL)

BABWLP-ABWL (engl.) - Introduction to Business

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-ABWL (engl.)
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die grundlegenden Begriffen und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre benennen, beschreiben und voneinander abgrenzen. Die Studierenden können Bezüge zwischen dem Fall/dem Problem/der Fragestellung und einer Regel/einer Methode/einem Modell/einer Theorie herstellen und verschiedene Lösungsverfahren anwenden.
Die Studierenden können grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen und die Auswirkungen dieser Entscheidungen reflektieren.
Die Studierenden übernehmen Verantwortung und begreifen die eigene Rolle im Team. Sie vertreten argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Studierenden sowie den Lehrenden.
Die Studierenden können Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren sowie ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten. Die Studierenden können betriebliche Anforderungen erkennen, erläutern und beschreiben sowie diese in das Unternehmensumfeld einordnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Overview of Content: 1. Business Environment 2. Organizational Aspects of Business 3. Management and Leadership 4. Strategy 5. Innovation 6. Operations Management 7. Marketing Management 8. Human Resource Management 9. Finance and Accounting
Literatur	Needle, D.: Business in Context. An introduction to Business and its Environment. 7th edition, 2019 Lecture materials: 1) Slides 2) Case Studies 3) Participant Manual TopSIM EasyManagement Gaming

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-ABWL (engl.) - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Nein
BABWLP-ABWL (engl.) - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Sonstiges	It is mandatory for all students to form groups and take part in 1) a business case group presentation 2) TopSim Easy Management group gaming

BABWLP-BS, Lehrform Übung - BS Berufspraktischer Studienteil

BABWLP-BS, Lehrform Übung - BS practical education

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-BS, Lehrform Übung
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolventinnen und Absolventen kennen und verstehen Art, Inhalt, Umfang und Anforderungen des Berufsfeldes, in dem der berufspraktische Studienteil angesiedelt ist. verstehen, warum behandelte Theorien und Konzepte im Berufsfeld (nicht) angewandt werden. können nachvollziehen, begründen und bewerten, welchen – gegebenenfalls polyvalenten – Nutzen bekannte Theorien und Konzepte in dem Berufsfeld haben, und dabei die fachliche Praxis verstehen.

<p>Absolventinnen und Absolventen</p> <p>können in ihrem Studium erworbene Kenntnisse um Theorien und Konzepte unter praktischen Bezügen beurteilen, auf konkrete Fragestellungen im Berufsfeld anwenden und Verbesserungs- und Veränderungsvorschläge begründet unterbreiten.</p> <p>können relevante Untersuchungsfragen formulieren, Methoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche), kritisieren und zentrale Erkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).</p> <p>können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre künftigen Handlungsweisen ziehen.</p>
<p>Absolventinnen und Absolventen</p> <p>können in Informationen, Aufträgen und mündlichen wie schriftlichen Berichten sowie in Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme aus dem Berufsfeld erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie im Betrieb und hochschulöffentlich, aber auch vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.</p>
<p>Absolventinnen und Absolventen</p> <p>sind in der Lage, eigenes fachbezogenes Handeln im Berufsfeld und eigene Kompetenzen mit theoretischem und mit methodischem Wissen kritisch zu reflektieren.</p> <p>können ausgewählte offene Aufgabenstellungen mit den verfügbaren, notwendig selektiven theoretischen Ansätzen selbstständig bearbeiten.</p> <p>können die eigene professionelle Identität als (künftige) Mitglieder wirtschaftlicher Organisationen reflektieren.</p>

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analytischer Zugang zum Berufsfeld - Empirischer Zugang zum Berufsfeld - Unterscheidung Praxis (Handeln) und verrichtendes Tun - Verhältnis von Theorie und Praxis - Effektivität und Effizienz in der Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden - Verhaltenserwartungen in Organisationen: Strukturen (Sollen) und Kulturen (soziales Dürfen und Müssen) - Probleme und Konflikte: Hintergründe und Lösungsansätze durch Pläne, Programme, Strukturen und persönliche Kommunikation - Klärung eigener Erwartungen an das Praktikum - Praktikum: Kompetenzerwerb und Karriereschritt - Klärung des fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Vorbereitungsgrades - Klärung persönlicher Fragen durch Lehrende und in kollegialer Fallberatung - Praktikumsbericht: Aufbau, Inhalt, Reflexionscharakter
Literatur	

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	30,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	876 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Praktikumsdauer: • 6 Monate in Vollzeit bei Präsenzstudium [Präsenzzeit: 12 Stunden. Selbststudium: 888 Stunden].
BABWLP-BS, Lehrform Übung - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Teilnahme an der Informationsveranstaltung als Zuhörer*in Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
BABWLP-BS, Lehrform Übung - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Teilnahme am Seminar als Zuhörer*in Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
BABWLP-BS, Lehrform Übung - Bericht	Prüfungsform: Bericht Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Schriftlicher Praktikumsbericht Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
BABWLP-BS, Lehrform Übung - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Teilnahme am Seminar als Referent*in Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
Unbenotetes Modul	Ja

BABWLP-BUBI - Buchführung/Bilanzierung

BABWLP-BUBI - Financial Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-BUBI
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de) Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Kompetenzen werden auf Basis eines branchenunabhängigen Kaufmanns und einer handelsrechtlichen Betrachtung vermittelt.

Die Studierenden können

- internes und externes Rechnungswesen definieren, abgrenzen und beide in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre sowie der Gesellschaft einordnen,
- die gesetzlichen Grundlagen der Buchführung/Bilanzierung, auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), strukturieren, nennen und erklären (in Bezug auf ein einzelnes Unternehmen),
- eine Inventur, ein Inventar, eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung beschreiben,
- das Konzept der Buchführung auch unter Verwendung von Konten von der Inventur des Vorjahres bis zur Schlussbilanz des aktuellen Jahres darstellen,
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch einordnen,
- organisatorische Aspekte der Buchführung/Bilanzierung beschreiben,
- Anforderungen an den Jahresabschluss und den Lagebericht erklären,
- den Bezug des Jahresabschlusses zur Steuerbilanz veranschaulichen,
- grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung darlegen und
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung aufzeigen.

Die Studierenden können

- die Normen der Buchführung/Bilanzierung an konkreten Beispielen anwenden,
- ein Inventar, eine einfache Bilanz und einfache Gewinn- und Verlustrechnung aufstellen,
- das Buchführungskonzept an Unternehmen demonstrieren und
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch erfassen.

Die Studierenden können Arbeitsergebnisse zur Buchführung/Bilanzierung sowohl vor Laien als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen.

Die Studierenden

- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer rechtlich zulässigen und sinnvollen Buchführung/Bilanzierung,
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten,
- reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine rechtlich zulässige und sinnvolle Buchführung/Bilanzierung,
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren sowie
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben und Elemente des Rechnungswesens 2. Grundlagen der Buchführung 3. Von der Inventur über das Inventar zur Bilanz 4. Bestandskonten und Buchungssatzsystematik 5. Erfolgskonten 6. Weitere wichtige einführende Buchführungsaspekte 7. Buchführung in elementaren Sachbereichen eines Unternehmens 8. Jahresabschluss, sein Bezug zur Steuerbilanz und Lagebericht mit Grundlagen, Inventurdifferenzenerfassung, zeitlicher Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften, Gewinn- und Verlustrechnung und Eingehen auf Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften 9. Grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung 10. Grundlagen der Konzernrechnungslegung
Literatur	<p>Die Teilnehmer erhalten ein Skript.</p> <p>Literaturliste:</p> <p>Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Bilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 5. Aufl., 2017. Düsseldorf.</p> <p>Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen. 15. Aufl., 2019. Düsseldorf.</p> <p>Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Finanzbuchhaltung, Analyse und Kritik des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung, Einführung und Praxis. 48. Aufl., 2019a. Braunschweig.</p> <p>Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Lösungen. 2019b. Braunschweig.</p> <p>Des Weiteren werden aktuelle Wirtschafts- und Steuergesetze, wie z.B. das HGB, benötigt.</p> <p>Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, DRSC und IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) über das Internet zu beschaffen.</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

BABWLP-BUBI - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	In die Veranstaltung wird versucht, eine Praxisveranstaltung zu integrieren.

BABWLP-CAP1 - Capstone 1 (Integrationsmodul)

BABWLP-CAP1 - Capstone 1

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-CAP1
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de) Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de) Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de) Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de) Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de) Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de) Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen einer Existenzgründung in Verbindung mit einer selbst gewählten Geschäftsidee. Sie entwickeln ein Konzept, das die qualitativen Aspekte eines klassischen Businessplans umfasst. Hierzu zählen u.a. die Identifikation relevanter Zielgruppen, die Beschreibung der Produkt- oder Dienstleistungsidee, die Wahl der Vertriebskanäle, die Festlegung des Marketing-Mixes, die Erläuterung der auszuführenden Aktivitäten, der benötigten Ressourcen und Partner für eine erfolgreiche Umsetzung, eine grobe Abschätzung der Ertragskraft der gewählten Idee und die rechtlichen und steuerlichen Grundlagen einer Gründung.

<p>Die Auseinandersetzung mit einer konkreten Geschäftsidee fördert das unternehmerische Denken der Studierenden. Dabei setzen sie sich mit den spezifischen Aspekten auseinander, die für ihre spätere berufliche Tätigkeit als Angestellte(r) oder Unternehmer_in von besonderer Relevanz sind.</p> <p>Die Studierenden wenden im Team das erworbene (methodische) Wissen auf ihre konkrete Geschäftsidee an und entwickeln auf dieser Basis ein Konzept, das sie präsentieren und im Dialog mit Dozenten, Coaches und Vertreter_innen der Gründerszene kompetent erläutern müssen.</p>
<p>Förderung der gestalterischen und konzeptionellen Fähigkeiten sowie Verbesserung der Präsentations- und Teamfähigkeit, Förderung der Teamfähigkeit und Befähigung zur eigenverantwortlichen Steuerung der Arbeitsprozesse im Team, orientiert an den vorgegebenen Meilensteinen und unterstützt durch die Coaching-Prozesse,</p>
<p>Erweiterung des Wissens sowie Förderung ganzheitlichen unternehmerischen Denkens, Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung durch den interdisziplinären und integrativen Charakter der Veranstaltung, Förderung der Entscheidungskompetenz.</p>

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Methodengestützte und userzentrierte Geschäftsmodellentwicklung in Verbindung mit aktuellen Techniken und Tools der Entrepreneurship-Forschung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Blank/Dorf (2014): The Startup Owner's Manual • Faltin (2008): Kopf schlägt Kapital • Habermann, Frank: Project Canvas, siehe diverse Materialien unter http://overthefence.com.de/project-canvas/ • Kim/Mauborgne (2005): Der blaue Ozean als Strategie. • Langholz (2011): Existenzgründung im Kulturbetrieb • Nagl (2014): Der Businessplan – Geschäftspläne professionell erstellen • Osterwalder/Pigneur (2011): Business Model Generation, siehe auch: http://www.businessmodelalchemist.com/ • Ries (2014): The Lean Startup • Theisen (2013): Wissenschaftliches Arbeiten • Thommen/Achleitner (2016): Allgemeine BWL, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht <p>Sonstiges Lernmaterial: Informationen, Checklisten und Übersichten, Publikationen und Mediathek des Existenzgründungsportals des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (www.existenzgruender.de)</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Projekt	1
Übung	1

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

BABWLP-CAP1 - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Für den Modulerfolg sind eine kontinuierliche Mitarbeit und das Präsentieren von Zwischenergebnissen auf dem Weg zur Erstellung der „projektbezogenen Arbeit“ zwingend notwendig.
BABWLP-CAP1 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Für den Modulerfolg sind eine kontinuierliche Mitarbeit und das Präsentieren von Zwischenergebnissen auf dem Weg bis zur Abschlusspräsentation zwingend notwendig.
Unbenotetes Modul	Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Zusätzlich zu den Teamerfahrungen haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr „neues“ Fachwissen bereits in der Startphase des Studiums im Dialog mit Business-Experten/-Expertinnen kritisch zu reflektieren und ihre eigene Position zu „verteidigen“. Sie können hierüber wertvolle externe Kontakte für den weiteren Studiumsverlauf und den Berufseinstieg aufbauen und die Vorteile bzw. den Nutzen von Netzwerken persönlich erfahren.

BABWLP-CAP2 - Capstone 2 (Integrationsmodul)

BABWLP-CAP2 - Capstone 2

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-CAP2
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de) Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.)
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Studierende können die Aussagen betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen und anderer Disziplinen (z.B. Recht, Mathematik, Statistik, ...) reflektieren und zueinander in Beziehung setzen

<p>Studierende können das bisher (laut Regelstudienplan) erworbene Wissen unter Beachtung der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens zur Lösung eines durch Neuartigkeit, Interdisziplinarität (insbesondere BWL und Recht), Komplexität und unsichere/unvollständige Informationen gekennzeichneten betrieblichen Problems anwenden beurteilen, welche Methoden und Konzepte der verschiedenen betriebswirtschaftlichen und juristischen Teildisziplinen für die Problemlösung geeignet sind und diese anwenden fehlende Informationen selbständig sammeln und interpretierend einordnen selbständig eine offene und komplexe Aufgabenstellung bearbeiten</p>
<p>Studierende können die Ergebnisse anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen, eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozess gestalten</p>

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Mittelpunkt dieses Modules stehen Fallstudien, die Entscheidungssituationen in Unternehmen widerspiegeln. Ausgehend von der strategischen Ausrichtung (z.B. Wachstum durch Internationalisierung) wird die erforderliche Gestaltung der marktlichen Beziehungen (z.B. Beschaffungs-, Absatzmärkte, Verträge) thematisiert. Neben „papierbasierten“ Fallstudien können auch DV-gestützte Planspielphasen integriert sein.
Literatur	wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Projekt	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-CAP2 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Ja

BABWLP-INV - Investition

BABWLP-INV - Investition

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-INV
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Poggensee, Kay (kay.poggensee@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Hoffmann, Steffen (steffen.hoffmann@fh-kiel.de) Kocer, Yusuf (yusuf.kocer@fh-kiel.de) Prof. Dr. Poggensee, Kay (kay.poggensee@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- Verständnis für die Gebiete und Interdependenzen der einzelnen Betriebswirtschaftslehren und die Position und Bedeutung der Investitionsrechnung darin.
- Verständnis für die Vernetzung der Investitionsrechnung mit den anderen Gebieten des Internen Rechnungswesens und für die Aufgaben der Investitionsrechnung im Rahmen des Internen Rechnungswesens.
- Zwecke, Ziele, Strukturen, Verfahren und Prozesse der Investitionsrechnung in der Bedeutung für Unternehmen unter Beachtung des Einflusses der Organisationsstruktur benennen und voneinander abgrenzen.
- Verständnis für die Tragweite und Bedeutung von Investitionsentscheidungen in Unternehmen aufgrund der relativ hohen und langfristigen und strategischen Kapitaldisposition.
- grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente der Investitionsrechnung benennen, unterscheiden, erklären und kritisch bewerten.
- Verständnis für die verschiedenen Systematisierungsmöglichkeiten der Investitionsrechnungsmethoden.
- Verständnis für die wissenschaftlichen Annahmen der Investitionsrechnungsmethoden.
- Verständnis der einzelnen Investitionsrechnungsmethodengruppen und der einzelnen Methoden.
- Verständnis für die unterschiedlichen Fragestellungen der Investitionsrechnung (statische Perspektive, dynamische Perspektive, Simulationsmodelle des Kapitalbudgets, Nutzungsdauerprobleme, Widersprüchlichkeitsphänomene bei relativer Betrachtung von Investitionsobjekten, Berücksichtigung von Risiko bei Investitionsentscheidungen).
- Analysefähigkeit der Aufbau- und Ablauforganisation der Investitionsrechnung in Unternehmen.
- Bewertung der Systematisierungsmöglichkeiten der Investitionsrechnungsverfahren.
- Bewertung der Annahmen der einzelnen Investitionsrechnungsmethodengruppen.
- Anwendung und Bewertung der Verfahren der einzelnen Investitionsrechnungsmethoden.
- Anwendung und Bewertung der Fragestellungen absolute Vorteilhaftigkeit von Investitionsentscheidungen, relative Vorteilhaftigkeit von Investitionsentscheidungen, Ermittlung der optimalen Nutzungsdauer, Ermittlung des optimalen Ersatzzeitpunktes, Bestimmung des optimalen Investitionsprogrammes und Berücksichtigung von Risiko.
- Konzepte und Instrumente des strategischen und operativen Investitionscontrollings erklären und kritisch hinterfragen.

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- Anwendung, Analyse und Bewertung aller Verfahren der wissenschaftlichen Investitionsrechnung auf alle praktischen betrieblichen Fragestellungen und Synthese der Ergebnisse mit den Erkenntnissen anderer wissenschaftlicher Forschungsgebiete und anderer unternehmenspraktischer Erfahrungen und Gegebenheiten.
- Eigenständige Weiterbildung in dem Wissensgebiet aufgrund vorhandenen Wissens und vorhandener Erfahrungen in der praktischen Anwendung und Bewertung der Ergebnisse.
- notwendige Informationen zur Problemstrukturierung und –lösung ermitteln und zielorientiert aufbereiten.
- geeignete qualitative und quantitative Methoden und Techniken der Investitionsrechnung zur Problemlösung auswählen und anwenden.
- die Anwendungsprämissen dieser Methoden und Techniken kritisch hinterfragen.
- die Problemlösung anderen Beteiligten präsentieren.
- die jeweilige Nutzung von IT-Instrumenten problemorientiert durchführen und sich aneignen und
- grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf Problemstellungen der Unternehmensführung anwenden.

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- effektiv und effizient mit anderen Menschen in Gruppen zusammenarbeiten, dort aktiv kommunizieren, sich kooperativ verhalten und Führungsaufgaben übernehmen.
- Entscheidungen in Gruppen vertreten.
- Ergebnisse ihrer praktischen oder wissenschaftlichen Problemlösungsaktivitäten nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich kommunizieren.
- Konflikte in Gruppen positiv gestalten.

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- Eigenverantwortlich in dem Themengebiet arbeiten und sich weiterbilden.
- selbständig arbeiten.
- eigene Projekte entwerfen und steuern.
- ihren eigenen Lernfortschritt planen und kritisch evaluieren.
- sich auf neue Situationen einstellen.
- sich auf andere Kulturen, Milieus und Disziplinen einstellen und deren Standpunkte respektieren sowie
- unternehmerisch denken und handeln.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Gliederungskapitel der Vorlesung, in Klammern stehen die entsprechenden Kapitel aus dem Lehrbuch Poggensee:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Bedeutung und Relevanz der Investitionsrechnung (1.2) 1.2 Ziel und Definition der Investitionsrechnung (1.3) 1.3 Investitionsrechnungsverfahren im Überblick (1.5) 1.4 Die Organisation der Investitionsrechnung (1.7, 1.8) 1.5 Das Problem der Datenbeschaffung (1.9, 1.10) 2. Statische Investitionsrechnungsverfahren <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Grundsätzliche Aspekte statischer Investitionsrechnungsverfahren (2.2) 2.2 Baukasten zur Erstellung statischer Investitionsrechnungsformeln (2.3) 2.3 Kostenvergleichsrechnung (2.4) 2.4 Gewinnvergleichsrechnung (2.5) 2.5 Rentabilitätsrechnung (2.6) 2.6 Statische Amortisationsrechnung (2.7) 3. Partialansätze der dynamischen Investitionsrechnungsmethoden <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Charakteristika der Partialansätze und der Dynamik (3.2) 3.2 Darstellung der finanzmathematischen Faktoren (3.3) 3.3 Horizontwertmethode (3.5) 3.4 Kapitalwertmethode (3.4) 3.5 Annuitätenmethode (3.6) 3.6 Interne Zinsfußmethode (3.7) 3.7 Dynamische Amortisationsrechnung (3.8) 4. Erweiterungen des partialanalytischen dynamischen Ansatzes <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Auswahlproblem beim Alternativenvergleich nach verschiedenen dynamischen Partialansätzen (4.2.1) 4.2 Widersprüchlichkeiten bei der Ermittlung der relativen Vorteilhaftigkeit (4.2.2) 4.3 Aufhebung der Prämisse des vollkommenen Kapitalmarktes (4.3) 4.4 Differenzinvestitionen (4.4) 4.5 Mehrdeutigkeit des internen Zinssatzes (4.5) 5. Kritische Werte in der Wirtschaftlichkeitsrechnung (6.4.1) 6. Optimale Nutzungsdauer und optimaler Ersatzzeitpunkt <ol style="list-style-type: none"> 6.1 Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer (5.2, 5.3) <ol style="list-style-type: none"> 6.1.1 Optimale Nutzungsdauer bei einmaliger Investition (5.4.1) 6.1.2 Optimale Nutzungsdauer bei identisch wiederholter Investition (5.4.2) 6.2 Bestimmung des optimalen Ersatzzeitpunktes (5.5) 7. Simultane Investitions-, Finanzierungs- und Liquiditätsplanung <ol style="list-style-type: none"> 7.1 Ermittlungsmodelle (4.7, 4.8) 7.2 Optimierungsmodelle (lineare Optimierung) (4.9)
--------------------	---

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Poggensee, K., Investitionsrechnung – Grundlagen – Aufgaben - Lösungen, 3. Auflage, SpringerGabler Verlag, Wiesbaden, 2015 • Poggensee, K., Klausurenkurs Investitionsrechnung, 1. Auflage, SpringerGabler Verlag, Wiesbaden, 2016 • Weitere Literatur im Intranet auf dem Skripte Laufwerk • Präsentationen zu den einzelnen Gliederungskapiteln auf dem Skripte Laufwerk • Übungsaufgaben zu den einzelnen thematischen Blöcken auf dem Skripte Laufwerk
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-INV - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten über folgende Kompetenzen verfügen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompetenzen des Moduls 1.1 „Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und in die Managementlehre“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls 6.1 „Mathematik“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls 6.2 „Beschreibende Statistik“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls 2.1 „Kosten- und Leistungsrechnung“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls 2.2 „Buchführung/ Bilanzierung“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls 7.1 „Wirtschaftsrecht I“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls 7.2 „Wirtschaftsrecht II“ werden vorausgesetzt. • Bereitschaft zum Studium des Themas und zur Interaktion im Rahmen von Lehrgespräch und Übung werden vorausgesetzt. Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten werden erwartet.
-----------------------------------	--

Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Interaktives Lehrgespräch und Übungsteil in der Präsenz (4 SWS)• Selbständiges Literaturstudium und Lösung von Aufgaben und Präsentation der Ergebnisse vor dem Auditorium in Rahmen des Übungsteils• Lösen von Übungsklausuren zur Klausurvorbereitung
------------------	---

BABWLP-KLR - Kosten- und Leistungsrechnung

BABWLP-KLR - Management and Cost Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-KLR
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Meier, Jan-Hendrik (jan-hendrik.meier@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de) Schüller, Philip (philip.schueller@fh-kiel.de) Stahl, Daniela (daniela.stahl@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden

- können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Kostenrechnungs- und Controllingmethoden benennen,
- können Begriffe/Regeln/Methoden/Modelle/Theorien voneinander abgrenzen,
- können die Auswirkungen wichtiger ökonomischer Faktoren auf die Kosten des Unternehmens und - in der langen Frist - auf die Solvenz, Rentabilität, Profitabilität und Liquidität des Unternehmens erklären können und geeignete Maßnahmen ableiten können.
- entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche Kostenrechnungsmethode sie in welcher Situation zur Erreichung welchen Ziels anwenden
- .
- können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das jeweilige Problem bzw. die jeweilige Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen.

Learning Outcome:

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

Wissen (Breite):

- Der Studierende kann die Rolle der Informationsversorgung im Rahmen des wirtschaftlichen Handelns benennen und erklären. Insbesondere versteht er die Funktion der Informationsversorgung im Rahmen interpersoneller Handlungen innerhalb und zwischen verschiedenen Organisationsformen.
- Der Studierende kann Zwecke, Ziele, Strukturen, Funktionen und Prozesse des Rechnungswesens unter Beachtung des Einflusses von Kultur, Recht und individueller Interessenlage der Handelnden benennen und voneinander abgrenzen.
- Der Studierende versteht die Umwelt von Unternehmen im Rahmen der Stakeholder-Betrachtung und der Prinzipal-Agenten-Beziehung und
- kann grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente des Rechnungswesens bzw. der Informationsversorgung benennen, unterscheiden, erklären und kritisch bewerten.

Wissen (Tiefe):

- Der Studierende kann die Rolle der Information bei der Wertschöpfung innerhalb von Organisationen beschreiben, erklären und kritisch hinterfragen, insbesondere kann er
- das Rechnungswesen als unterstützende Aktivität der Wertschöpfungskette beschreiben, erklären und kritisch hinterfragen.
- Weiterhin kann der Studierende Konzepte und Instrumente des Rechnungswesens beschreiben, erklären und kritisch hinterfragen.

Fertigkeiten (Instrumentelle und systemische Fertigkeiten)

- Der Studierende kann ihm unbekannt praktische Probleme des Rechnungswesens strukturieren,
- notwendige Informationen zur Problemstrukturierung und -lösung ermitteln und zielorientiert aufbereiten,
- Geeignete qualitative und quantitative Methoden und Techniken des Rechnungswesens zur Problemlösung auswählen,
- und anwenden,
- die Anwendungsprämissen dieser Methoden und Techniken kritisch hinterfragen,
- die Problemlösung anderer Individuen präsentieren und
- sich die jeweilige Nutzung von IT-Instrumenten problembedingt aneignen.

<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können "Real Cases" eines Partnerunternehmens oder eines simulierten Unternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens eine erfolgsträchtige strategische Orientierung ausarbeiten und in eine kostenrechnerische Vorteilhaftigkeitsrechnung münden lassen. - beurteilen, welche Regeln/Methoden/Modelle für die Bearbeitung des Falls/des Problems/der Fragestellung am besten geeignet ist und ihre Wahl begründen - können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln sowie diese bewerten und interpretierend einordnen - können fallbezogene Lösungen erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft (weiter-) entwickeln und realisieren - leiten relevante Forschungsfragen ab und können diese ausformulieren - wenden Forschungsmethoden in der Praxis / in der Simulation an und bereiten die zentralen Forschungserkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung auf
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertretern vertreten - können einzelne Personen und heterogene Gruppen anleiten - können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen - können selbständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten - reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen oder/und Fähigkeiten bzgl. Kostenrechnungssystemen vor dem Hintergrund theoretischen und methodischen Wissens über Kosten und ihre ökonomischen Zusammenhänge. - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Kollegen an einem praxisorientierten Beispiel begründen - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und gegebenenfalls revidieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • The World of Cost Accounting – Aims and Methods • Direct Costing & Optimization (Accounting for Decision Making) • Cost Behaviour & Cost Functions • Cost Splitting & Break-Even-Analysis • Operations Research I: Linear Programming • Operations Research II: Conv. Optimization n-variables & n-constraints • Operations Research III: Conv. Optimization non-binding constraints • Advanced Topics on Direct Costing & Optimization • Full Absorption Accounting (Accounting for Delegation and Control) • FAA I: Cost Type Accounting • FAA II: Cost Centre Accounting • FAA III: Cost Unit Accounting • Corporate Planning & Control • Advanced Topics on Performance Management

Literatur	<p>German Course:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedl/Hofmann/Pedell (2013): „Kostenrechnung“, 2. Auflage, Vahlen. • Sydsaeter/Hammond/Strom (2013): „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“, 4. Auflage, Pearson. <p>English Course:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bhimani/Horngren/Dalar/Rajan (2011): „Management and Cost Accounting“, 5th Edition, Addison Wesley. • Sydsaeter/Hammond/Strom (2012): „Essential Mathematics for Economic Analysis“, Prentice Hall. <p>Alternative and Additional Readings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theisen (2013): „Wissenschaftliches Arbeiten“, 16. Auflage, Vahlen. • Houston (2012): „Wie man mathematisch denkt“, Spektrum Akademischer Verlag. • Chiang/Wainwright (2005): „Fundamental Methods of Mathematical Economics“, McGraw-Hill or Chiang/Wainwright/Nitsch (2011): „Mathematik für Ökonomen – Grundlagen, Methoden und Anwendungen“, Vahlen.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-KLR - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Die Studierenden sollten über folgende Kompetenzen verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompetenzen des Moduls „Buchhaltung und Bilanzierung“ sollen vorhanden sein. • Die Kompetenzen des Moduls „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ werden vorausgesetzt. • Mathematische Kompetenzen, insbesondere der Umgang mit Gleichungen, das Auflösen von Gleichungen mit mehreren Unbekannten, die Beherrschung der Analysis, insbesondere der Differenzialrechnung und die Beherrschung des Summenzeichens werden vorausgesetzt. • Der parallele Besuch der Veranstaltung „Statistik II“ wird empfohlen. • Bereitschaft zur Interaktion im Rahmen von Lehrgespräch und Übung wird vorausgesetzt. <p>Sofern entsprechende Kenntnisse nicht vorhanden sind, so sind diese selbständig nachzuarbeiten. Da Teile des Skriptes und der Literatur auf Englisch verfasst sind, werden Englischkenntnisse vorausgesetzt, wie sie zur Erlangung einer Hochschulzugangsberechtigung üblich sind. Sollten hier Defizite bestehen, so sind diese ebenfalls selbständig aufzuarbeiten.</p>
Sonstiges	<p>Das Modul ist die Grundlage für den Besuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Veranstaltung „Grundlagen des Controllings“ • des Schwerpunkts „Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung (Financial Accounting & Auditing)“ • des Schwerpunkts „Controlling“ <p>Die Leistungsüberprüfung findet durch eine 120-minütige Präsenzklausur am Semesterende statt. Die Klausur kann Antwort-Auswahl-Aufgaben (Multiple Choice) enthalten.</p> <p>Sämtliche Inhalte des Skripts und des Readers sind klausurrelevant. Dies gilt unabhängig von individuellen Schwerpunktsetzungen der Lehrenden und unabhängig vom Fortschritt der Lehrveranstaltung. In der Lehrveranstaltung ausgelassene Inhalte sind selbständig zu erarbeiten. Von guten und sehr guten Studierenden wird eine deutlich spürbare Beschäftigung mit dem Stoff über die Grenzen des Skriptes hinaus erwartet. Für den Ausweis von Leistungspunkten im englischsprachigen Modul ist die Teilnahme an der englischsprachigen Klausur Voraussetzung.</p>

BABWLP-MARK - Marketing

BABWLP-MARK - Principles of Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-MARK
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stegemann, Manuel (manuel.stegemann@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3 , 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen... ...kennen die grundlegenden Begriffe sowie konzeptionelle Ansätze, Konzepte und Verfahren des Marketing und der empirischen Sozialforschung. ...sind in der Lage, Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Konzepte zu benennen und auf neue Fragestellungen anzuwenden.

Absolvent*innen...
...können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden des Marketing und der empirischen Sozialforschung auf Case Studies bzw. realitätsnahe Situationen im Unternehmen übertragen, anwenden und kritisch reflektieren.
...können für praktische Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Empfehlungen erarbeiten ?
- für eigene Marktanalysen,
- für (strategische) Marketingkonzeptionen und
- für (operative) Umsetzungen im Rahmen des Marketing-Mix.
...können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Absolvent*innen...
...können in Unterrichtsbeiträgen komplexe fachbezogene Probleme des Marketing erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie diese in der Gruppe argumentativ vertreten.

Absolvent*innen...
...erkennen mittels offener Aufgabenstellungen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen bzgl. grundlegender Fragestellungen des Marketing und der Sozialforschung.
...reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Rahmendaten und ausgewählten Konzepten des Marketing.
...reflektieren die eigenen Einstellungen/Werte/Überzeugungen und Haltungen zu gesellschaftlichen Themen, Konsumverhalten und Marketingaktivitäten von Unternehmen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Marketing 1. Semester</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrifflichkeiten und Konzepte des Marketing 2. Strategische Marketingplanung und deren Instrumente 3. Konsumentenverhalten und empirische Sozialforschung 4. Marktforschung 5. Markenmanagement <p>Marketing 2. Semester</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Marktforschung 5. Markenmanagement 6. Marketing-Mix <ol style="list-style-type: none"> 6a. Produktmanagement 6b. Preismanagement 6c. Distribution 6d. Kommunikation 6e. Marketing-Mix 7. Digitales Marketing 8. Marketing-Controlling
Literatur	<p>Eckardt. G. H./Hardiman M./Stegemann M. (2018): Marketing., 3. Auflage, Göttingen: GHS Eckardt. G. H./Hardiman M. (2012): Marketing. Workbook, Göttingen: GHS.</p>

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-MARK - Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren	Prüfungsform: Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BABWLP-MARK - Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren	Prüfungsform: Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Für Studierenden, die Marketing gerne in englischer Sprache besuchen möchten, findet eine Parallelveranstaltung von Prof. Dr. Marco Hardiman in englischer Sprache statt ("Principles of Marketing").

BABWLP-MARK-E - Marketing

BABWLP-MARK-E - Principles of Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-MARK-E
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Course Scope and Mission

This course is designed to introduce you to the fundamentals of contemporary marketing through the discussion of theoretical and practical aspects of modern marketing management and application of marketing principles to a real-world case.

You will learn the basic concepts of the marketing definition, consumer behavior, and the principal marketing functions: strategy, product development, branding, pricing, distribution, communication, research, and planning.

This course provides a decision oriented overview of marketing management in modern organizations. The students who succeeded in this course

? ... will be able to Develop strategic skills in identifying marketing opportunities, in order to adapt an organization to its markets.

? ... will be able to Analyze customers, competitors, collaborators and designing the firm's capabilities to serve its markets.

? ... will be able to Explain target market selection.

These objectives will be achieved by a combination of lectures, discussions, videos, cases, assignments, and may be by guest lecturers.

The students who succeeded in this course

? ... will be able to Define meaningful, practical experience in planning and communicating marketing strategies, plans, and programs.

? ... will be able to Build managerial skills involved in working effectively with others in a market-oriented team effort.

? ... will be able to Develop insights about creative selection of target markets and blending strategic decisions related to product, price, promotion and place to meet the needs of a target market.

These objectives will be achieved by a combination of lectures, discussions, videos, cases, assignments, and may be by guest lecturers.

The students who succeeded in this course

? ... will be able to Explain the skills in marketing strategy setting, and in translating analytical conclusions into actionable marketing recommendations in enterprises of all kinds.

These objective will be achieved by a combination of lectures, discussions, videos, cases, assignments, and may be by guest lecturers.

The students who succeeded in this course

? ... will be able to Reflect their own abilities regarding today's basic and common marketing challenges.

? ... will be able to Improve their marketing skills, especially new marketing methods and tools, on their own.

These objectives will be achieved by a combination of lectures, discussions, videos, cases, assignments, and may be by guest lecturers.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>**1st term / before IDW**</p> <ol style="list-style-type: none"> 0. Introduction into Marketing 1. Marketing: Creating & Capturing Customer Value 2. Company and Marketing Strategy 3. Customer-Driven Marketing Strategy: Creating Value for Target Customers 4. Creating Competitive Advantage 5. Analyzing the Marketing Environment 6. Managing Marketing Information to Gain Customer Insights 7. Consumer Markets and Consumer Buying Behavior 8. Business Markets and Business Buyer Behavior <p>**2nd term / after IDW**</p> <ol style="list-style-type: none"> 9. Products, Services, and Brands: Building Customer Value 10. New Product Development and Product-Life-Cycle Strategies 11. Customer-Driven Marketing Strategy: Creating Value for Target Customers 12. Pricing: Understanding and Capturing Customer Value 13. Pricing Strategies 14. Marketing Channels: Delivering Customer Value # 15. Retailing and Wholesaling 16. Communicating Customer Value: Integrated Marketing Communications Strategy 17. Advertising and Public Relations 18. Personal Selling and Sales Promotion 19. Direct and Online Marketing Please register in LMS/Moodle for this class. <p>The course with further information will be available in LMS one week before 1st class. It is need to enroll in LMS to get all assignments</p>
Literatur	<p>? Textbook: Kotler, P. & Armstrong, G., 2018. Principles of Marketing, 17th ed., Prentice Hall. (older editions are also useable!)</p> <p>? Required Additional Readings: Listed under each date of class or within the class in the syllabus which is provided in the 1st session.</p> <p>? Readings will be made available through various ways: electronic copy (when available); hard copy at the library; and 2 copies in the previous class so students can arrange amongst themselves to photocopy.</p> <p>? For classroom activities it might be beneficial to bring a device with internet access to the class (e.g. notebook, tablet or smartphone).</p>

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-MARK-E - Portfolioprfung	<p>Prüfungsform: Portfolioprfung</p> <p>Gewichtung: 50%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein</p> <p>Benotet: Ja</p> <p>Anmerkung: Portfolioprfung für das 1. Semester</p>

BABWLP-MARK-E - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Portfolioprüfung für das 2. Semester
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	<p>Der Kurs ist so gestaltet, dass Studierende des 1. Semesters das 1. Teilmodul bis zur Mitte des Semesters abschließen können. Das 2. Teilmodul (üblicherweise für Studierende des 2. Semesters) wird ab der Mitte des Semesters (nach der IdWI) angeboten. Bitte besuchen Sie diesen Kurs im LMS für weitere Informationen.</p> <p>This course is separated into two parts. The first part will take place before IDW (1st half of the semester). The second part will take place after IDW (2nd part of the semester). To get 5 ECTS both parts must be passed. Please join the LMS/Moodle to get further information.</p>

BABWLP-MATH - Mathematik

BABWLP-MATH - Mathematics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-MATH
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de) N., N. (beschaeftigte@noreply.fh-kiel.de) Lehrbeauftragte/r FBW Salden, Manfred (manfred.salden@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Absolvent*innen haben – aufbauend auf dem Mathematikwissen, das mit der Hochschulzugangsberechtigung verknüpft ist – ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der Analysis und der linearen Algebra. Die Absolvent*innen verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Mathematik in der Betriebswirtschaft (z.B. in den Bereichen Investition, Finanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.

Die Absolvent*innen reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst.

Die Absolvent*innen können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Absolvent*innen führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten.

Die Absolvent*innen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Die Absolvent*innen begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Analysis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ökonomische Funktionen ○ Nachfrage-, Preis-Absatz-, Angebotsfunktionen ○ Kostenfunktionen ○ Umsatz-, Gewinn-, Deckungsbeitragsfunktionen ○ Stückkosten-, Stückgewinn-, Stückdeckungsbeitragsfunktionen ○ Produktionsfunktionen ○ Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variable ○ Grenzwerte von Funktionen und Stetigkeit ○ Differenzen- und Differentialquotient ○ Ableitungsregeln ○ Differential ○ Elastizität ○ Extremwertbestimmung ○ Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen ○ Partielle Differentialquotienten ○ Partielles und totales Differential ○ Partielle Elastizitäten ○ Extremwertbestimmung ohne Nebenbedingungen ○ Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen ○ Basis Finanzmathematik ○ Arithmetische Folgen und Reihen ○ Geometrische Folgen und Reihen ○ Zinsrechnung und Abschreibung <p>Lineare Algebra:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vektoren und Matrizen ○ Grundbegriffe ○ Addition/Subtraktion von Vektoren ○ Multiplikation Vektor mit einem Skalar ○ Linearkombination von Vektoren ○ Multiplikation von Vektoren ○ Addition/Subtraktion von Matrizen ○ Multiplikation Matrix mit einem Skalar ○ Multiplikation Matrix mit einem Vektor ○ Multiplikation von Matrizen ○ Anwendungsbeispiele ○ Lineare Gleichungssysteme ○ Grundlegende Begriffe ○ Lösung mit der Vollständigen Elimination ○ Lösung mit Inverser Koeffizientenmatrix ○ Lösbarkeitsregeln über den Rang einer Matrix ○ Lösung mehrdeutig lösbarer linearer Gleichungssysteme ○ Anwendungsbeispiele ○ Lineare Optimierung ○ Standardmaximierungsaufgabe der linearen Optimierung ○ Grafische Lösung ○ Die Simplex Methode ○ Sonderfall: Mehrdeutigkeit ○ Weitere Beispiele
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Skript zur Veranstaltung • Tietze, J., Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg+Teubner Verlag

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-MATH - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Schulmathematik; Mathematik-Vorkurs

BABWLP-Mikro - Mikroökonomik

BABWLP-Mikro - Microeconomics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-Mikro
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Thiemer, Andreas (andreas.thiemer@fh-kiel.de) Prof. Dr. Boerckel, Ruth (ruth.boerckel@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Boerckel, Ruth (ruth.boerckel@fh-kiel.de) Prof. Dr. Thiemer, Andreas (andreas.thiemer@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Modelle im Bereich der Mikroökonomik, - die Wirkungsweise wirtschaftlicher Anreize auf menschliches Verhalten, - die Zusammenhänge zwischen einzelwirtschaftlichen Handlungen und Marktgeschehen, - Strategien unternehmerischen Handelns in unterschiedlichen Marktformen, - wirtschaftspolitische Eingriffsmöglichkeiten in Märkte und ihre Begründungen.
Die Studierenden verfügen über vertiefte methodischen Fertigkeiten und können <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Entscheidungssituationen strukturieren, mathematisch formulieren und graphisch darstellen, - in Systemen vernetzt denken und die Einflüsse veränderter Rahmenbedingungen in einem marktwirtschaftlichen System erkennen und verstehen und - hinterfragen die Möglichkeiten und Grenzen ökonomischer Modelle kritisch.
Die Studierenden wenden ihre erworbenen Kenntnisse im interaktiven Lehrgespräch auf Fallbeispiele und aktuelle wirtschaftspolitische Ereignisse an. Hausaufgaben können in kleinen Teams bearbeitet und die Ergebnisse der Gruppe kommuniziert werden.

Geschult durch Fallbeispiele und Übungsaufgaben sind die Studierenden in der Lage

- ökonomische Modelle auf einzelwirtschaftliche Entscheidungssituationen anzuwenden und Handlungsimplicationen abzuleiten,
- Zielkonflikte zu erkennen,
- Marktergebnisse aus einzel- und gesamtwirtschaftlicher Sicht kritisch zu bewerten
- staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen kritisch und wissenschaftlich fundiert zu beurteilen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erste ökonomischer Grundgedanken <ul style="list-style-type: none"> • Knappheit und Opportunitätskosten • Wirtschaftlichkeitsprinzip • Handel und Spezialisierung • Markt vs. Hierarchie 2. Haushaltstheorie - Bestimmungsgründe der Nachfrage <ul style="list-style-type: none"> • „Gossensche Gesetze“ und das „Gesetz der Nachfrage“ • Haushaltsoptimum (Indifferenzkurvenanalyse) 3. Unternehmenstheorie - Bestimmungsgründe des Angebots <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Kostentheorie • Gewinnmaximierung • Angebotsstrategie eines Mengenanpassers 4. Die Funktionsweise von Märkten <ul style="list-style-type: none"> • Marktformen und Marktgleichgewicht • Preismechanismus bei vollständiger Konkurrenz • Monopol und Preisdifferenzierung • Monopolistische Konkurrenz • Oligopole (mit Anwendungen aus der Spieltheorie) 5. Marktversagen und staatliche Markteingriffe <ul style="list-style-type: none"> • negative externe Effekte • öffentliche Güter • Informationsasymmetrie • Preisregulierungen • Steuern und Subventionen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Mankiw, N. G.; Taylor M.P. (2016): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl. • Robert S. Pindyck, Daniel L. Rubinfeld (2015): Mikroökonomie, 8. Aufl.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

BABWLP-Mikro - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik (Analysis)
Sonstiges	Für das Selbststudium stehen den Studierenden auf der E-Learning-Plattform der FH interaktive Lernmaterialien zur Verfügung

BABWLP-SCOM - Supply Chain und Operations Management

BABWLP-SCOM - Supply Chain und Operations Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-SCOM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Konzepte des Supply Chain Managements und des Operations Managements voneinander abgrenzen - Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Methoden und Konzepte zur Gestaltung betrieblicher und überbetrieblicher Wertschöpfungsketten und prozesse benennen

Die Studierenden können

- grundlegende Methoden des Supply Chain Managements und des Operations Managements anwenden, um auf Basis einer wissenschaftlichen Methodik erste Lösungsvorschläge zur (strategischen) Gestaltung dieser betrieblichen Funktionen zu entwickeln,
- beurteilen, welche Methoden und Gestaltungsvarianten für die Bearbeitung betrieblicher Fragestellungen am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen

Die Studierenden können

- gemeinsam mit anderen Studierenden kooperativ Lösungen erarbeiten
- innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen zur Verteidigung aufbauen

Die Studierenden können

- die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen
- können selbstständig einfache, offene Aufgabenstellungen bearbeiten
- reflektieren die eigenen Einstellungen und die fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Supply Chain Management, insb. Beschaffung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen des Supply Chain Managements und der Beschaffung 2 Wirtschaftliche Bedeutung und Definition der Ziele 3 Analyse der Gestaltungsfelder 4 Gestaltungsalternativen für das Supply Chain Management und die Beschaffung 5 Alternativenbewertung und –auswahl 6 Erfolgskontrolle <p>Operations Management</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Allgemeines 2 Einführung in das Operations Management 3 Produktentwicklung - Strategische Bedeutung des Entwicklungsprozesses, Methoden der Produktplanung 4 Prozessentwicklung - Geschäftsprozesse, Materialflüsse, Durchlaufzeiten, Kosten 5 Strukturentwicklung - Aufteilung der Wertschöpfung, Fertigungsprinzipien 6 Planung und Steuerung des Betriebes - PPS Modell, Bedarfsplanung, Kapazitätsplanung
Literatur	<p>Grabner, T.: Operations Management, Springer 3. Aufl. Wiesbaden 2017</p> <p>Lorenzen, Klaus D. und Wilfried Krokowski: Einkauf, Studienwissen kompakt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2018</p> <p>Hartmann, Horst: Materialwirtschaft: Organisation, Planung, Durchführung, Kontrolle, 9., Aufl. Gernsbach: DBV, 2015</p> <p>Weitergehende Informationen (z.B. Vorlesungsunterlagen, aktuelle Informationen, weiterführende Hinweise, ...) zu den Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden Sie im eLearning System (lms) der Fachhochschule. Suchen Sie dort bitte nach „SCOM“, da Kurse für die vom Institut für Supply Chain und Operations Management angebotenen Module mit diesen Buchstaben beginnen (also „SCOM Operations Management“ und „SCOM Beschaffungsmarketing“ usw.).</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-SCOM - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Einführung in die Allg. BWL und in die Managementlehre" und "Kosten- und Leistungsrechnung".
Sonstiges	<p>Lehrvortrag mit Aussprache und Übungen verteilt sich folgt: 2 SWS „Supply Chain Management/Beschaffung“, 4 SWS „Operations Management“</p> <p>Die Klausur setzt sich inhaltlich aus zwei Teilen zusammen. Der Teil „Operations Management“ geht mit 2/3 und der Teil „Supply Chain Management/Beschaffung“ mit 1/3 in die Gesamtmodulnote ein. Für ein erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung muss die Summe beider Teile (Punkte Teil OM + Punkte Teil SC) mindestens 50% der Maximalpunktzahl über beide Klausuren erreichen.</p> <p>Dieses Modul wird grundsätzlich deutschsprachig angeboten. Stehen entsprechende Lehrkapazitäten zur Verfügung, dann wird es ergänzend auch englischsprachig angeboten. Für die englischsprachige Variante existiert eine eigene Modulbeschreibung. Eine Kombination verschiedensprachiger Teile in der Prüfung ist nicht zulässig.</p>

BABWLP-SOSK / S - Soft Skills Grundlagen

BABWLP-SOSK / S - Soft Skills Basics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-SOSK / S
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Baydova, Ekaterina (ekaterina.baydova@fh-kiel.de) Janssen, Stephanie (stephanie.janssen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de) Dr. Seyer, Gabriela (gabriela.seyer@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Begriffe, Regeln, modellhafte Theorien und Konzepte zur menschlichen Kommunikation, zur Kooperation und zu Gruppenphänomenen beschreiben, Zusammenhänge und Unterschiede verstehen und diese auch innerhalb einer fachlichen Systematik einordnen. Vor- und Nachteile, offene Fragen sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener theoretischer Modelle und Konzepte zur menschlichen Kommunikation benennen.

Absolventinnen und Absolventen können...

Problem und Konflikt unterscheiden und jeweils kommunikativ bearbeiten.

ein Kommunikationsproblem bzw. einen Konflikt auf einzelne Beiträge der Beteiligten hin analysieren, d.h. diese benennen, strukturieren und erklären.

Bezüge zwischen Problem / Konflikt und Regel / theoretischem Modell / Konzept herstellen.

beurteilen, welche Theorien, Konzepte und Regeln für die Bearbeitung immer wieder neuer Probleme bzw. Konflikte situativ geeignet sind und die Wahl begründen.

alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für Probleme / Konflikte entwickeln und die verschiedenen Lösungswege hinterfragen.

Absolventinnen und Absolventen können

komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten.

komplexe fachbezogene Fragen und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln.

in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleg*innen im Team, gegenüber verschiedenen Adressaten (Prüfer, Studierende)) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Beiträge darstellen.

in diesen Beziehungen eigene Anforderungen und Wünsche an sich selbst und an die anderen formulieren.

die eigene Rolle (im Team) verstehen, reflektieren und effektiv, effizient und human ausfüllen.

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,

mit Wissen um Theorien und um Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen professionellen Rolle und zur Rolle als Mitglied einer Gruppe einzunehmen.

aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile zum eigenen Kommunizieren abzuleiten.

bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die zwischenmenschlichen Bezüge zu berücksichtigen und verantwortungsvoll zu reflektieren.

offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbale / non-verbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Kinesik, Proxemik, Symbolik) - Grundmodelle der Kommunikation, der Kooperation und der Gruppendynamik - Kommunikationsstörungen, ihre Ursachen und „Lösungsmöglichkeiten“ - Regeln gelingender Kommunikation <p>Kooperation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsteilung und Koordination/Abstimmung - Regeln effektiven, effizienten und humanen Umgangs miteinander <p>Effektiv, effizient und human mit sich selbst umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie der Persönlichkeitssystem-Interaktion - Selbst- und Fremdwahrnehmung - Gruppendynamische Prozesse - Selbstmanagement <p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenadäquates Auftreten - Visualisierung - Kreativität - Gruppenzusammenhang <p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von „Sein“ und „Sollen“, Verhältnis von Theorie und Praxis - Stoffsammlung - Strukturierung von Gedanken; Aufbau von Argumentationen - Gliederung und Inhaltsverzeichnis - Beleg und Zitation - Literatur-/Quellenverzeichnis
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Klaus, H., Schneider, H. J. (Hrsg.), Personalperspektiven. Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel. 12. Auflage, Wiesbaden 2016. - Schulz von Thun, F., Ruppel, J., Stratmann, R., Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 4. Auflage, Reinbek bei Hamburg 2005. - Stahl, E., Dynamik in Gruppen. 3. Aufl., Weinheim 2012. - Watzlawick, P. et al., Menschliche Kommunikation. 12., unveränderte Auflage. Göttingen 2011.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1
Seminar	1
Übung	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

BABWLP-SOSK / S - Mündliche Prüfung	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	<p>Mündliche Prüfung zum individuellen Beitrag zu einer Gruppenpräsentation (ca. 20 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vgl. ges. Informationsblatt im LMS zu Anfang des Semesters - Voraussetzung für Prüfung: Anmeldung beim PA über „QIS“ innerhalb Frist für sonstige Prüfungsformen <p>Sie bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen in Diskussion, Feedback und fachlichen Austausch ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen Teilnahme.</p>

BABWLP-STAT1 - Statistik I

BABWLP-STAT1 - Statistics I

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-STAT1
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Christensen, Björn (bjoern.christensen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stegemann, Manuel (manuel.stegemann@fh-kiel.de) Dr. Bähr, Ulrike (ulrike.baehr@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Bähr, Ulrike (ulrike.baehr@fh-kiel.de) Prof. Dr. Christensen, Björn (bjoern.christensen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stegemann, Manuel (manuel.stegemann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

<p>Die Studierenden haben – aufbauend auf dem Mathematik-Modul und den einführenden Modulen der Betriebswirtschaft – ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der beschreibenden Statistik.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Statistik in der Betriebswirtschaft (z.B. in der Marktforschung, Finanzierung und Kosten- und Leistungsrechnung) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.</p> <p>Die Studierenden reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst.</p>
<p>Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Studierenden führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten.</p>
<p>Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.</p>
<p>Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.</p>

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Ablauf statistischer Untersuchungen • Grundbegriffe der Statistik • Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen • Lage- und Streuungsmaße • Konzentrationsmessung • Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen • Bedingte Häufigkeiten und empirische Unabhängigkeit • Kontingenzmaße • Korrelation, Rangkorrelation • Regressionsanalyse • Modellspezifikation • Bestimmung der Regressionsfunktion • Bestimmtheitsmaß • Nichtlineare Regression • Regression mit transformierten Variablen • Zeitreihenanalyse • Trendbestimmung und –extrapolation • Saisonkomponenten • Zeitliche Maßzahlen • Ermittlung von Preis- und Mengenindices nach Laspeyres und Paasche • Wahrscheinlichkeitsrechnung
Literatur	<p>Mayer, H., Beschreibende Statistik, 4. Aufl., München/Wien 2005</p> <p>Schwarze, J., Grundlagen der Statistik I, Beschreibende Verfahren, 12. Aufl., Herne/Berlin 2014</p> <p>Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, 3. aktualisierte Auflage, München/Boston/San Francisco 2014</p> <p>+ Skript</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-STAT1 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik (Analysis und Lineare Algebra)

BABWLP-STAT2 - Statistik 2

BABWLP-STAT2 - Statistics 2

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-STAT2
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Christensen, Björn (bjoern.christensen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stegemann, Manuel (manuel.stegemann@fh-kiel.de) Dr. Bähr, Ulrike (ulrike.baehr@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Bähr, Ulrike (ulrike.baehr@fh-kiel.de) Prof. Dr. Christensen, Björn (bjoern.christensen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stegemann, Manuel (manuel.stegemann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden haben – aufbauend auf dem Modul Statistik I - ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der schließenden Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Statistik in der Betriebswirtschaft (z.B. in der Marktforschung, Finanzierung und Kosten- und Leistungsrechnung) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.

Die Studierenden reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst.

Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Studierenden führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten.

Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibende versus Schließende Statistik • Stichprobenverfahren • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Zufallsexperimente, Wahrscheinlichkeitsbegriffe und Rechenregeln • Bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit • Verteilungsmodelle für Zufallsvariablen • Gleichverteilung • Binomialverteilung • Hypergeometrische Verteilung • Poisson-Verteilung • Exponentialverteilung • Normalverteilung • Approximation von Verteilungen • Stichprobenfunktionen und ihre Verteilungen • Schätzen von Verteilungsparametern (Punkt- und Intervallschätzung) • Testen parameterbezogener Hypothesen • Fehler 1-ter und 2-ter Art • Testverfahren bzgl. des Erwartungswertes
Literatur	<p>Dürr, W., Mayer, H., Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik, 6. Aufl., München/Wien 2008</p> <p>Schwarze, J., Grundlagen der Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, 10. Aufl., Herne/Berlin 2013</p> <p>Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, 3. aktualisierte Auflage, München/Boston/San Francisco 2014</p> <p>+ Skript</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-STAT2 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BABWLP-WINF1 - Wirtschaftsinformatik 1 - Einführung in die Wirtschaftsinformatik

BABWLP-WINF1 - Business Information Systems 1

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-WINF1
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de) Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de) Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden können...

- fundamentale Begriffe der Allgemeinen Systemtheorie benennen und erklären sowie darauf basierend betriebliche Systeme definieren, erläutern und modellhaft veranschaulichen,
- IT-Systeme und deren Komponenten (z. B. Datenbanken) benennen, beschreiben und erläutern,
- operante Aspekte der Datenverarbeitung in Form von Datenstrukturierungen beschreiben, erläutern und modelhaft veranschaulichen,
- operative Aspekte der Datenverarbeitung in Form von Algorithmen benennen, erklären und die Logik-komplexe veranschaulichen,
- Bedeutung, Grundlagen und Inhalte des Geschäftsprozessmanagements erläutern,
- Methoden des Geschäftsprozessmanagements erläutern und in den betrieblichen Kontext einbringen,
- Geschäftsprozesse in der Praxis erheben,
- Geschäftsprozesse etwa mittels BPMN 2.0 mit und ohne Softwareunterstützung modellieren und
- Optimierungsvorschläge zu Geschäftsprozessen erarbeiten.

Die Studierenden können...

- betriebliche Anforderungen in realen Anwendungsfällen identifizieren, beschreiben und erläutern,
- aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Lösungsvorschläge für Betriebe ableiten und
- bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren.

Die Studierenden können...

- ihr Fachwissen gegenüber Fachleuten und ansatzweise Laien beschreiben.
- argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten vertreten,
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln,
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/Innen, Klienten/Innen oder Geschäftspartnern/Innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten, kurz Anforderungen verstehen und eigene Leistungen vertreten und
- in wechselnden Beziehungen eigene Anforderungen formulieren und vertreten.

Die Studierenden können...

- ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren,
- Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten,
- Lern- und Arbeitsprozesse weitgehend eigenständig und nachhaltig gestalten,
- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und
- ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Lehrinhalte WI 1a:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Digitalisierung und IT-Systeme <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Digitalisierung als Enabler wirtschaftlicher Handlungen 1.2. Allgemeine Systemtheorie und grundlegende Modelle betrieblicher Systeme 1.3. Definition und Typologie von IT-Systemen 1.4. Ausgewählte IT-Systeme (z.B. ERP-Systeme) und deren Auswahl, Bewertung und Einführung 1.5. Entwicklung von IT-Systemen bzw. Software 2. Algorithmen als operative Teile der Datenverarbeitung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Definition und elementare Logikbausteine von Algorithmen 2.2. Verstehen und Entwickeln von Algorithmen für ausgewählte Problemstellungen 3. Daten(banken) als operande Teile der Datenverarbeitung <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Datenbanksysteme 3.2. Entwicklung von Datenbanken 4. IT-Risikomanagement <ol style="list-style-type: none"> 4.1. IT-Sicherheit 4.2. Beleuchtung rechtlicher Aspekte 5. IT-Trends und IT-gestützte/-getriebene Innovationen / Plattform Ökonomie (Electronic Business) <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Intelligente IT 5.2. IT-gestützte/-getriebene Geschäftsmodelle und -Potenziale 5.3. Plan-/Strategieentwicklung für IT-gestützte/-getriebene Geschäfte (ggf. Capstone) 5.4. Einbezug verhaltensökonomischer Aspekte wie Konsumentenverhalten (ggf. Capstone) <p>Lehrinhalte WI 1b:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements 2. Prozessidentifikation 3. Prozessmodellierung 4. Qualitative und quantitative Prozessanalyse 5. Ansätze der Prozessoptimierung 6. Prozessautomatisierung
--------------------	--

Literatur	<p>Für WI 1a:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elmasri/Navathe: Fundamentals of Database Systems. 7. Aufl., 2017. Harlow: Pearson. • Kemper/Eickler: Datenbanksysteme: Eine Einführung. 10. Aufl., 2015. Berlin: De Gruyter. • Kimball/Ross: The Data Warehouse Toolkit: The Definitive Guide to Dimensional Modeling. 3. Aufl., 2013. Indianapolis: Wiley. • Zusätzliche Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben <p>Für WI 1b:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Appelfeller, Wieland; Boentert, Annika; Laumann, Marcus: Prozesslandkarten entwickeln: Vorgehen, Qualitätskriterien und Nutzen, in: ZFO - Zeitschrift Führung und Organisation, 06/2016, S.425 - 431, ISSN: 0722-7485 • Dumas, Marlon; La Rosa, Marcello; Mendling, Jan; Reijers, Hajo: Fundamentals of Business Process Management, 2nd ed. 2018 (9. April 2018), Berlin Heidelberg: Springer-Verlag, ISBN 978-3-662-56508-7 • Schmelzer, Hermann; Sesselmann, Wolfgang: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen, 8., überarbeitete und erweiterte Auflage 2013 (6. Juni 2013), München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, ISBN 978-3-446-43460-8 • Schönberger, Marius; Kleinert, Thomas; Dumont, Tobias: Leitfaden Geschäftsprozesse richtig dokumentieren - ein praxisnaher Leitfaden für Klein- und Handwerksunternehmen; Hrsg: Fettke, Peter; Loos, Peter; eBusiness-Lotse Saar, August 2015
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine.
BABWLP-WINF1 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Wi 1a (Prof. Schneider)
BABWLP-WINF1 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Wi 1b (Prof. Möbus): Aufnahme, Modellierung und Optimierung eines bestehenden Geschäftsprozesses der Praxis. Näheres zu dieser Teilprüfung geht aus den in Moodle hinterlegten Kursinformationen hervor.
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Studium der empfohlenen Literatur, englische Sprachkenntnisse.
Sonstiges	<p>WI 1a wird regelmäßig von Prof. Dr. Stephan Schneider gelehrt, WI 1b von Prof. Dr. Matthias Möbus.</p> <p>In einem Semester geleistete Hausarbeiten gelten allein für das jeweilige Semester. Sie können also nicht in späteren Semestern nochmals abgegeben werden.</p> <p>Studierende müssen sich im QIS-System zu Semesterbeginn innerhalb der vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen für die gesonderten Prüfungsformen für den Abschluss dieses Modul anmelden. Ohne eine Anmeldung ist ein Kursabschluss nicht möglich.</p>

BABWLP-WR1 - Wirtschaftsrecht I

BABWLP-WR1 - Business Law I

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-WR1
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de) Lehrbeauftragte/r FBW Leppin, Angelika (angelika.leppin@fh-kiel.de) Prof. Dr. Diefenhardt, Andrea (andrea.diefenhardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Fachkompetenz:

Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirten und einschlägigen Bereiche des öffentlichen Rechts und des Privatrechts.

Die Studierenden

- erlangen die Fähigkeit, juristische Probleme zu erkennen, einfachere Fälle der beruflichen Praxis selbständig zu lösen, und dialogfähig mit juristischen und steuerlichen Beratern zu sein
- verstehen den Staat und seine Verwaltung hinsichtlich Aufbau und Funktion
- werden in die juristische Methode (Gutachtenstil, Anspruchsaufbau) eingeführt
- können die betreffenden Vorschriften prüfen
- sind in der Lage, die erworbenen Inhalte wiederholen, zuordnen und erklären

Sozialkompetenz:

Die Studierenden....

- erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren
- erlangen mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben
- ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden können...

- die in einem realen Fall gestellten fachlichen Anforderungen ebenso wie berufliche Verantwortung für Menschen, Sachen und Geld im Betrieb und auch hinsichtlich gesellschaftlicher Belange erkennen und erläutern
- rechtliche Risiken abschätzen und einordnen und erlangen die Fähigkeit, Handlungsoptionen abzuwägen
- dialogfähig mit Juristen und Steuerberatern sein

Fachkompetenz:

Die Studierenden können...

- in „real cases“ rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen
- alternative Lösungen für die reale Fragestellung entwickeln
- Handlungsoptionen bei juristisch bedeutsamen Fallkonstellationen im Unternehmen erkennen und anwenden

Sozialkompetenz:

Die Studierenden können...

- die eigene Rolle im Team von Arbeitsgruppen begreifen
- die eigene Rolle (in einem Team) kompetent ausfüllen
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsvorschläge mit anderen Fachleuten weiterentwickeln
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) eigene Anforderungen formulieren und vertreten

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- etwaige Schwächen und Stärken ihres Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens identifizieren
- Ziele für künftige Lern- und Arbeitsprozesse reflektieren, bewerten und festlegen
- Ihre künftigen Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig gestalten, vor allem auch als (angehende) Führungskräfte in Organisationen

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden können ...

- wirtschaftliche Herausforderungen von und in Unternehmen identifizieren, erläutern und beschreiben
- aus ihrem erworbenen Wissen fundierte Lösungsvorschläge für reale Unternehmen erarbeiten und von ihren Wirkungen her begründen
- bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen Bezüge (Herausforderungen, Kritik, Wirkungen und Nebenwirkungen mit Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Funktionssysteme) berücksichtigen und ethisch reflektieren

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte

1. Semester: Privatrecht (2 SWS):
- ? Vermittlung der juristischen Methode (Gutachtenstil, Anspruchsaufbau)
 - ? Wesen des Rechts
 - ? Rechtsgebiete und Rechtsquellen
 - ? Gerichtsbarkeit
 - ? Prozesskosten
 - ? Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche
 - ? Leitlinien des Privatrechts
 - ? Privatautonomie
 - ? Abstraktionsprinzip
 - ? Auslegungsgrundsätze
 - ? Aufbau des BGB und des HGB
 - ? Rechtssubjekte, Rechtsobjekte
 - ? Vertragsrecht
 - ? Zustandekommen von Verträgen
 - ? Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - ? Nichtigkeitsgründe
 - ? Anfechtung
 - ? Stellvertretung
 - ? Einreden und Einwendungen (insbesondere Verjährung)
 - ? Grundzüge des Sachenrechtes
 - ? Bezüge zu handelsrechtlichen Besonderheiten
2. Semester: Öffentliches Recht (2 SWS):
- ? Überblick über das öffentliche Recht
 - ? Staatslehre
 - ? Organe des Staates
 - ? Grundrechte
 - ? Verwaltungslehre
 - ? Wirtschaftsverwaltungsrecht
 - ? Verwaltungsakt
 - ? andere Formen des Verwaltungshandelns
 - ? Formelles Verwaltungsrecht
 - ? Rechtsschutz
 - ? Verwaltungsprozess
 - ? Baurecht
 - ? Raumordnung
 - ? Flächennutzung
 - ? Bauplanung
 - ? Bauordnungsrecht
 - ? Immissionsschutzrecht
 - ? Umweltrecht

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Skript - Lehrbuchempfehlungen alternativ: <ul style="list-style-type: none"> • Danne/Keil: Wirtschaftsprivatrecht Grundlagen Bürgerliches Recht – Handelsrecht, 4. Auflage 2009 • Führich: Wirtschaftsprivatrecht, 10. Auflage 2010 • Jaensch: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 2. Auflage 2010 • Römer: Privatrecht, 6. Auflage, 2009 • Schnauder: Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor, 3. Auflage, 2010 • Wörlen: BGB AT, 11. Auflage, 2010 • Fallsammlungen; alternativ: Saenger/Werner: Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht, 3. Auflage 2007 • Schade/Teufer/Krause: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Lösungen, 1. Auflage 2008 • Wörlen/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Auflage 2009 - Fachportale: <ul style="list-style-type: none"> o www.juris.de o www.beck-online.de o www.recht-jurion.de
------------------	---

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-WR1 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Privatrecht
BABWLP-WR1 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Öffentliches Recht
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	<p>Das Modul Wirtschaftsrecht I erstreckt sich über zwei Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Semester: Privatrecht2. Semester: Öffentliches Recht. <p>Im Privatrecht und im Öffentlichen Recht wird jeweils eine 60-minütige Klausur geschrieben. Die Punkte aus beiden Klausuren fließen mit jeweils 50 % in die Gesamtnote des Moduls Wirtschaftsrecht I ein.</p> <p>Das Modul Wirtschaftsrecht I ist also insgesamt bestanden, wenn das Additionsergebnis der Punkte aus beiden ergibt, dass die Mindestpunktzahl erreicht ist.</p> <p>Privatrecht: Klausur (60 Minuten), 50 % der Gesamtnote</p> <p>Öffentliches Recht: Klausur (60 Minuten), 50 % der Gesamtnote</p>

BABWLP-WR2 - Wirtschaftsrecht II

BABWLP-WR2 - Business Law II

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-WR2
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Diefenhardt, Andrea (andrea.diefenhardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Fachkompetenz:

- Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirten einschlägigen Bereiche des Privatrechts zu vertiefen und an Musterfällen zu trainieren.
- Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache bis mittelschwere Fälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht sachgerecht zu lösen.
- Sie erlangen die Fähigkeit, in der Praxis die juristische Relevanz von Sachverhalten zu erkennen und entsprechend zu handeln.
- Sie entwickeln ihr Verständnis für das Recht weiter und lernen mit Gesetzen zu arbeiten.
- Die juristische Methode wird vertieft.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden....

- erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren
- erlangen mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben
- ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden...

- können rechtliche Risiken abschätzen, einordnen und dementsprechend Handeln
- sind dialogfähig mit Juristen und Steuerberatern und anderen Externen

Fachkompetenz:

Die Studierenden können...

- in „real cases“ rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen
- alternative Lösungen für die reale Fragestellung entwickeln
- Handlungsoptionen bei juristisch bedeutsamen Fallkonstellationen im Unternehmen erkennen und anwenden

Sozialkompetenz:

Die Studierenden können...

- die eigene Rolle im Team von Arbeitsgruppen begreifen
- die eigene Rolle (in einem Team) kompetent ausfüllen
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsvorschläge mit anderen Fachleuten weiterentwickeln
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) eigene Anforderungen formulieren und vertreten
-

in heterogenen Gruppen zusammenkommen. In den dem Arbeitsleben nachgestellten Konflikten müssen sich die Teilnehmer / innen behaupten und die von Ihrer Interessengruppe angestrebten Ziele verfolgen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- etwaige Schwächen und Stärken ihres Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens identifizieren
- Ziele für künftige Lern- und Arbeitsprozesse reflektieren, bewerten und festlegen
- Ihre künftigen Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig gestalten, vor allem auch als (angehende) Führungskräfte in Organisationen

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden können ...

- juristische Problemstellungen von und in Unternehmen identifizieren, erläutern und beschreiben
- aus ihrem erworbenen Wissen fundierte Lösungsoptionen unterbreiten und nach Ihnen handeln und diese von ihren Wirkungen her begründen
- bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen Bezüge (Herausforderungen, Kritik, Wirkungen und Nebenwirkungen mit Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Funktionssysteme) berücksichtigen und ethisch reflektieren

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ? Begriff des Schuldverhältnisses ? Ansprüche aus Schuldverhältnissen ? Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Gewährleistung) ? Schadenersatzrecht / Rücktritt ? Vertragsstrafe ? Gläubigerverzug ? Kaufrecht, Produkt- und Produzentenhaftung ? Allgemeine Geschäftsbedingungen ? Andere Vertragstypen (Werkvertrags-, Dienstvertragsrecht etc) ? Kreditsicherungsrecht ? Grundzüge des Handelsrechts ? Grundzüge des Gesellschaftsrechts ? Grundzüge des Insolvenzrechts ? Exemplarische Darstellung der Abweichungen des Handelsrechts zum Bürgerlichen Recht. ? Vertiefung der Rechtsgebiete in der praktischen Anwendung durch Fallstudien.
Literatur	<p>Skript</p> <p>Lehrbuchempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Müssig: Wirtschaftsprivatrecht 19. Auflage 2016 <p>Fallsammlungen, alternativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saenger/Werner: Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht, 3. Auflage 2007 • Schade/Teufer/Krause: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Lösungen, 1. Auflage 2008 • Wörlen/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Auflage 2009 <p>• Fachportale:</p> <ul style="list-style-type: none"> o www.juris.de o www.beck-online.de o www.recht-jurion.de

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

BABWLP-WR2 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Besuch der Veranstaltung WR I - Privatrecht -

BA-WM I - S 001 - Betriebliche Steuerlehre III

BA-WM I - S 001 - Taxation III

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 001
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Stark, Thorsten (thorsten.stark@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Stark, Thorsten (thorsten.stark@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 6, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 12
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirt einschlägigen Bereiche des Steuerverfahrensrechts und des Internationalen Steuerrechts. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, Probleme in den genannten Bereichen betriebswirtschaftlich einzuordnen, einfachere Fälle der beruflichen Praxis selbständig zu lösen und dialogfähig mit juristischen und steuerlichen Beratern zu werden
Mit dem Verstehen steuerlicher Zusammenhänge erlangen die Teilnehmer/innen größere Sicherheit zur Abschätzung betriebswirtschaftlicher und steuerrechtlicher Risiken.

Die Teilnehmer/innen erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, steuerwirksame Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren.

Es wird die rechtswissenschaftliche Methode unter besonderer Berücksichtigung des Steuerrechts vertieft. Außerdem werden finanzwirtschaftliche Methoden in das steuerliche Umfeld gesetzt und eine Verknüpfung zum Rechnungswesen hergestellt.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte

- I.
 - Allgemeines Abgabenrecht
 1. Abgabenordnung
 - 1.1. Anwendungsbereich der AO
 - 1.2. Grundbegriffe der AO
 - 1.3. Zuständigkeit der Finanzbehörden
 - 1.4. Steuergeheimnis
 - 1.5. Steuerschuldrecht
 - 1.6. Allgemeine Verfahrensvorschriften
 - 1.7. Der Steuerverwaltungsakt
 - 1.8. Widerruf, Rücknahme, Aufhebung und Änderung von Steuerverwaltungsakten
 - 1.9. Durchführung der Besteuerung
 - 1.10. Vollstreckung
 - 1.11. Das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren
 2. Das gerichtliche Rechtsbehelfsverfahren
 - 2.1. Das Klagesystem der FGO
 - 2.2. Das Klageverfahren
 - 2.3. Revision
 - 2.4. Beschwerde
 - 2.5.
 - Kosten
 3. Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht
 - 3.1. Einführung
 - 3.2. Strafrecht – Allgemeiner Teil
 - 3.3. Steuerstrafrecht – Besonderer Teil
 - 3.4. Strafverfahrensrecht
 - 3.5. Steuerordnungswidrigkeiten
 - 3.6. Bußgeldverfahren
- II.
 - Internationales Steuerrecht
 1. Einführung in das internationale Steuerrecht
 2. Allgemeines Außensteuerrecht
 - 2.1. Einkommensteuerrecht
 - 2.1.1. Unbeschränkte Steuerpflicht
 - 2.1.1.1. Ausland, Ausländische Einkünfte
 - 2.1.1.2. Anrechnung ausländischer Steuern
 - 2.1.1.3. Abzug bei der Ermittlung der Einkünfte
 - 2.1.1.4. Erlass und Pauschalierung
 - 2.1.1.5. Ermäßigungsverfahren bei DBA
 - 2.1.1.6. Progressionsvorbehalt
 - 2.1.1.7. Ausländische Verluste
 - 2.1.1.8. Diplomaten, Konsuln, NATO Truppenangehörige
 - 2.1.1.9. Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht von EU- und EWR-Familienangehörigen
 - 2.1.2. Handelsschiffe im internationalen Verkehr - Tonnagebesteuerung
 - 2.1.3. Beschränkte Steuerpflicht
 - 2.2. Körperschaftsteuerrecht
 - 2.2.1. Unbeschränkte Steuerpflicht
 - 2.2.1.1. Ausländische Einkünfte im Körperschaftsteuerrecht
 - 2.2.1.2. Direkte Steueranrechnung
 - 2.2.1.3. Abzug bei der Ermittlung der Summe der Einkünfte
 - 2.2.1.4. Erlass und Pauschalierung

	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1.5. Ausländische Dividenden und Veräußerungserlöse 2.2.2. Beschränkte Steuerpflicht 2.3. Gewerbesteuerrecht 2.4. Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht 3. Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen <ul style="list-style-type: none"> 3.1. Einführung 3.2. Wirkungsweise 3.3. Geltungsbereich 3.4. Einkünfte und Einkünftezuordnung 3.5. Vermögensbesteuerung 3.6. Verfahrensregelungen 4. Besonderes Außensteuerrecht - Außensteuergesetz (AStG) <ul style="list-style-type: none"> 4.1. Inhalt und Ziel des AStG 4.2. Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland 4.3. Ausländische Familienstiftungen 4.4. Rückgängigmachung von Gewinnverlagerungen ins Ausland 4.5. Hinzurechnungsbesteuerung von Einkünften ausländischer Zwischengesellschaften 4.6. Erhöhte Mitwirkungs- und Sachverhaltsaufklärungspflichten
Literatur	Ramona Andrascek-Peter, Wernher Braun, Abgabenordnung, Verlag NWB Kay-Michael Wilke, Internationales Steuerrecht, Verlag NWB (jeweils aktuellste Auflage)

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 001 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BA-WM I - S 002 - Angewandte Statistik

BA-WM I - S 002 - Applied Statistics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 002
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Christensen, Björn (bjoern.christensen@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Christensen, Björn (bjoern.christensen@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 6
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden haben – aufbauend auf den Modulen Statistik I und Statistik II – ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der Beschreibenden und Schließenden Statistik.
Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Statistik in der Betriebswirtschaft (z.B. in der Marktforschung und dem Data Mining) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.

Die Studierenden reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst.
Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Studierenden führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten.
Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.
Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>In der angewandten Statistik wird neben der Vertiefung des allgemeinen Methodenwissens der beschreibenden und schließenden Statistik zur Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse eine softwareorientierte Umsetzung vermittelt. Die Studierenden sollen klassische parametrische und nicht-parametrische Testverfahren, diverse Formen der Regressionsanalyse sowie weitere multivariate Verfahren vertiefend kennenlernen und anhand praxisbezogener Beispiele mit der Software SPSS anwenden. Dabei steht die Anwendungsbezogenheit im Vordergrund. Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf statistischer Untersuchungen - Einführung in SPSS - Datenaufbereitung in SPSS - Statistische Kennzahlen - Parametrische und nicht-parametrische Testverfahren - Einfache Regressionsanalyse - Multiple Regressionsanalyse - diverse Formen weiterer multivariater Verfahren
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Auer, L. von (2016), Ökonometrie - Eine Einführung, 7. Auflage, Springer Gabler: Heidelberg. - Backhaus, K., B. Erichson, W. Plincke, R. Weiber (2015), Multivariate Analysemethoden, 14. Auflage, Springer Gabler: Heidelberg. - Backhaus, K., B. Erichson, R. Weiber (2015), Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden, 3. Auflage, Springer, Gabler: Heidelberg. - Brosius, F. (2013), SPSS 21, mitp: Frechen. - Bühl, A. (2016), SPSS 23, Pearson Studium: Hallbergmoos - Eckstein, P. (2016), Angewandte Statistik mit SPSS, 8. Auflage, Springer Gabler: Heidelberg.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 002 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Statistik 1 (BA-STAT1), Statistik 2 (BA-STAT2) oder vergleichbar

BA-WM I - S 003 - Arbeits- und Sozialrecht

BA-WM I - S 003 - Employment and German Social Law

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 003
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Beer, Udo (udo.beer@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Weiß, Thomas (thomas.weiss@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Dieses Fach vermittelt die für die Wahrnehmung personalwirtschaftlicher Aufgaben in Führungspositionen und in Fachabteilungen unabdingbare Kenntnis der maßgeblichen Rechtsvorschriften. Der „Natur“ dieses Rechtsgebietes entsprechend, geht es dabei nicht nur um die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, sondern vor allem auch um die praktische Relevanz des „trockenen“ Stoffes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen auf ihren erfolgreichen Einsatz im Personalbereich anhand von üblichen Fragestellungen aus dem Arbeitsleben trainiert werden.

Des Weiteren soll ein Überblick über die Gliederung und den Aufbau der sozialen Sicherung in Deutschland gewonnen werden.

Es wird die juristische Methode anhand der Spezialmaterie des Arbeits- und Sozialrechts vertieft. Die Teilnehmer/innen können mit den Gesetzen zum Arbeits- und Sozialrecht umgehen und finden die einschlägigen Anspruchsgrundlagen. Sie sind kommunikationsfähig zu juristischen Fachleuten. Das Arbeits- und Sozialrecht wird als ein Instrument der Unternehmensführung verstanden und kann entsprechend eingesetzt werden

Die Teilnehmer/innen erhalten ausreichend Gelegenheit, ihr Selbstvertrauen in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts zu erhöhen. Alle Teilnehmer/innen müssen sich mündlich und schriftlich präsentieren.

Anhand einer kleinen Fragestellung oder eines fachbezogenen Themas wird eine erste Forschungsfrage für eine Präsentation aufbereitet und vorgetragen.

Die Kenntnis der juristischen Methode verschafft Sicherheit im Umgang mit externen Fachleuten und bereitet auf eine Tätigkeit im Human Capital Management vor.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Grundlagen des Arbeitsrechts - Individuelles Arbeitsrecht - Arbeitsschutzrecht - Kollektives Arbeitsrecht - Arbeitsgerichtsbarkeit - Krankenversicherung - Pflegeversicherung - gesetzliche Rentenversicherung und ergänzende Systeme der Altersversorgung - Arbeitslosenversicherung - Unfallversicherung - Sozialgerichtsbarkeit
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gemacht.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
BA-WM I - S 003 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

BA-WM I - S 003 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 003 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Interesse an personalwirtschaftlichen Vorgängen und Teilnahme an der Vorlesung zum Organisational Behaviour (insbesondere hier Arbeitsrecht).
Sonstiges	Wenn möglich, werden das Arbeits- und das Sozialgericht besucht

BA-WM I - S 009 - Bilanzanalyse

BA-WM I - S 009 - Analysis of Financial Statements

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 009
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Kompetenzen werden auf Basis der quantitativen Analyse der Abschlüsse und Lageberichte nach HGB mit Ausblick auf die internationalen Rechnungslegungsvorschriften, d.h. die Analyse mittels Kennzahlen, vermittelt.

Die Studierenden können

- die Bilanzanalyse definieren und sie in die gesamtheitliche Unternehmensanalyse sowie in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre und der Gesellschaft einordnen,
- die an der Bilanzanalyse interessierten Personen nennen und ihre damit verbundenen Ziele erklären,
- das der Bilanzanalyse zu Grunde liegende Datenmaterial beschreiben,
- generelle Methoden, Instrumente und Techniken der Bilanzanalyse, insbesondere die Auswirkungen der Bilanzpolitik auf die Analyse, darstellen,
- im Allgemeinen beschreiben, wie eine Bilanzanalyse vorzunehmen ist,
- eine Strukturbilanz beschreiben,
- Grenzen der Bilanzanalyse erklären und
- neuere Ansätze der Bilanzanalyse beschreiben.

Die Studierenden können

- die Eignung einer Strukturbilanz bewerten und eine Strukturbilanz aufstellen,
- die Analyse der Vermögenslage und der bilanzorientierten Finanzlage von Unternehmen vornehmen,
- die Analyse der Erfolgslage von Gesellschaften durchführen,
- die zahlungsstromorientierte Analyse der Finanzlage von Unternehmen vornehmen und in diesem Zusammenhang eine Kapitalflussrechnung aufstellen sowie
- die verwendeten Analysetechniken auf ihre Eignung einschätzen und sie auf die Analyse internationaler Unterlagen und von Konzernen übertragen.

Die Studierenden können

- Arbeitsergebnisse zur Bilanzanalyse sowohl vor Laien als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen sowie
- innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.

Die Studierenden

- begründen unter anderem das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer geeigneten Bilanzanalyse,
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten,
- reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine geeignete Bilanzanalyse,
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren sowie
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Bilanzanalyse einschließlich Einführung in die Bilanzpolitik 2. Analyse der Vermögenslage und bilanzorientierte Finanzanalyse 3. Analyse der Erfolgslage 4. Zahlungsstromorientierte Analyse der Finanzlage 5. Besonderheiten der Bilanzanalyse
--------------------	---

Literatur	<p>Die Teilnehmer erhalten ein Skript.</p> <p>Literaturliste:</p> <p>Als Basisliteratur dient Küting, P., Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS. 11. Aufl., 2015. Stuttgart.</p> <p>Darüber hinaus bieten sich folgende Grundlagenwerke an: Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzanalyse. 2. Aufl., 2004. Düsseldorf.</p> <p>Gräfer, H., Wengel, T.: Bilanzanalyse: Traditionelle Kennzahlenanalyse des Einzeljahresabschlusses, kapitalmarktorientierte Konzernjahresabschlussanalyse, mit zahlreichen Abbildungen, Aufgaben und Lösungen. 14. Aufl., 2019. Herne.</p> <p>Zu den verschiedenen Teilkapiteln der Veranstaltung werden Seiteneingrenzungen ausgewählter Grundlagenwerke vorgenommen und weitere Literaturhinweise gegeben.</p> <p>Des Weiteren werden aktuelle Wirtschaftsgesetze, wie z.B. das HGB, benötigt.</p> <p>Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, DRSC und IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) über das Internet zu beschaffen.</p>
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 009 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Vertiefende Kenntnisse der Buchführung/Bilanzierung
Sonstiges	In die Veranstaltung wird versucht, eine Praxisveranstaltung zu integrieren.

BA-WM I - S 014 - SCM - Einkauf und Beschaffungslogistik

BA-WM I - S 014 - Purchasing and Procurement Logistics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 014
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Konzepte des Einkaufs und der Beschaffungslogistik voneinander abgrenzen - unter Anleitung fachbezogene Forschungsmethoden erarbeiten und jeweiligen Vor- und Nachteile im Forschungs- bzw. für den Erkenntnisprozess benennen
<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - fehlende Informationen selbständig sammeln und interpretierend einordnen - erworbenes Wissen auf neue, komplexe und unbekannte betriebliche Problemstellungen in den Bereichen Einkauf und Beschaffungslogistik anwenden - analytisch – mit Hilfe geeigneter Methoden - die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen - selbständig Lösungsvorschläge zur Gestaltung des hier betrachteten betrieblichen Teilbereiches beschreiben, entwickeln (Synthese) und deren Effekte bewerten
<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - (ggf. hochschulöffentlich) die Ergebnisse anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen - eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozess gestalten - selbständig eine offene und komplexe Aufgabenstellung bearbeiten
<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen - selbstständig komplexe, offene Aufgabenstellungen mit unvollständigen Informationen bearbeiten - reflektieren die eigenen Einstellungen und die fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Einkaufs und der Beschaffungslogistik</p> <p>Im Rahmen des Management-Prozesses einzusetzende Methoden (insbesondere zur Analyse, Alternativenentwicklung und –bewertung)</p> <p>Optionen zur Gestaltung des Einkaufs und der Beschaffungslogistik</p> <p>Ausgewählte, aktuelle Fragen der Gestaltung des Einkaufs und der Beschaffungslogistik</p>
Literatur	<p>Lorenzen, Klaus D. und Wilfried Krokowski: Einkauf Studienwissen kompakt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2018</p> <p>Stollenwerk, Andreas: Wertschöpfungsmanagement im Einkauf: Analysen - Strategien - Methoden - Kennzahlen. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler, 2016</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 014 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 014 - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls „Supply-Chain- und Operations-Management“ Kombination mit den Wahlmodulen "Distributionslogistik" und "Operations Management"
Sonstiges	Das Seminar zum Modul wird in Projektform organisiert. D.h. ausgehend von einer aktuellen (ggf. konkreten betrieblichen) Problemstellung erfolgt eine sehr selbständige Bearbeitung der Aufgabe durch die Studierenden als Team.

BA-WM I - S 023 - Internationale Rechnungslegung

BA-WM I - S 023 - Financial Accounting under IFRS

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 023
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 11, 12, 7, 8, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

<p>Die Studierenden kennen die Entwicklungen und den aktuellen Stand der Internationalen Rechnungslegung. Sie sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, bezüglich aktueller Fragen der Internationalen Rechnungslegung (z.B. Bilanzierungsproblem)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Problemstellung zu strukturieren, - Folgewirkungen (bilanziell, organisatorisch) abzuschätzen, - Lösungswege zu erarbeiten und darzustellen, - die konkreten Lösungsansätze (z.B. Bilanzausweis) zu erstellen, - die Anforderungen an einen Jahresabschluss nach IAS/IFRS zu beurteilen.
<p>Die Studierenden können eigenständig eine IFRS-Überleitungsrechnung im Unternehmen durchführen.</p>
<p>Durch die Einbeziehung der Teilnehmer in die Diskussion und durch die Lösung von Übungsfällen sind die Teilnehmer in der Lage, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten.</p>
<p>Die Studierenden können die Internationale Rechnungslegung sowie deren historische, kulturelle, rechtliche und institutionelle Einflussfaktoren verstehen und einordnen. Sie wissen, warum die Internationale Rechnungslegung sowohl für Unternehmen als auch für deren Umwelt von Bedeutung ist.</p>

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen der internationalen Rechnungslegung 2 Allgemeine Grundsätze internationaler Rechnungslegung 3 Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach IFRS <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Immaterielle Vermögenswerte nach IFRS 3.2 Sachanlagevermögen und Finanzinvestitionen 3.3 Wertminderungen im Anlagevermögen 3.4 Vorräte und langfristige Fertigungsaufträge 3.5 Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten 3.6 Leasing 3.7 Eigenkapital 3.8 Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten 3.9 Latente Steuern 4 Fallstudie IFRS-Überleitung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 13, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe; 10. Auflage; Stuttgart 2017 - Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung: Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB – mit Aufgaben und Lösungen; 13. Auflage; Berlin 2017 - Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS; 10. Auflage; Herne 2016 - KPMG AG WpG: IFRS visuell: Die IFRS in strukturierten Übersichten; 6. Auflage; Stuttgart 2014 - Kirsch, H.: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS; 6. Auflage; Herne 2013 - International Financial Reporting Standards (IFRS) 2017: Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards; 11. Auflage; Wiley 2017 - Übersetzte Standards im Internet unter: http://www.ifrs-portal.com/Publikationen/IFRS_Texte.htm <p>Des Weiteren wird auf die Möglichkeit verwiesen Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, IASB, DRSC, IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) auch über das Internet zu erhalten.</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 023 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung Grundkenntnisse des Controllings und der Steuerlehre

BA-WM I - S 026 - Marktforschung Bachelor

BA-WM I - S 026 - -

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 026
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen verstehen besondere Bedeutung der Marktforschung im Zusammenhang mit den Eigenheiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können qualitative Forschung von quantitativer Forschung unterscheiden und kennen die jeweiligen Methoden und Denkansätze sowie deren unterschiedliche Ziele und Vorgehensweisen.

Absolvent*innen sind in der Lage zu erkennen, ob es sich um eine qualitative oder quantitative Marktfor-schungsfrage handeln und danach das geeignete Forschungsdesign und wissenschaftliches Instrumentarium auswählen. Dabei können sie entweder Drittdaten nach Relevanz beurteilen und einsetzen oder/und eigene relevante Daten gemäß gebotener wissenschaftlicher Methodik effizient erheben. können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Absolvent*innen können in Unterrichtsbeiträgen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolvent*innen reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage bestimmter praktischer oder wissenschaftlicher Fragestellungen. können Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Grundlagen 3. Explorative Untersuchungen mit qualitativen Methoden 4. Querschnittsuntersuchungen 5. Längsschnittuntersuchungen 6. Experimentelle Untersuchungen und Markttests 7. Deskriptive Datenanalyse 8. Schlüsse aus der Grundgesamtheit 9. Multivariate Analysemethoden 10. Forschungsethik und Datenschutz
Literatur	Marktforschung Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, Alfred Kuß, Raimund Wildner, Henning Kreis

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 026 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Mobiles Schreibgerät (Laptop oder Tablet) mit W-lan-Verbindung! Intensive Nutzung LMS!
Sonstiges	-

BA-WM I - S 026 engl. - Market Research Bachelor

BA-WM I - S 026 engl. - Market Research Bachelor

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 026 engl.
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Graduates understand the importance of market research in connection with the peculiarities of scientific work. They can distinguish qualitative research from quantitative research and know the respective methods and approaches as well as their different goals and approaches.

Graduates are able to identify whether they are dealing with a qualitative or quantitative market research question and then select the appropriate research design and scientific tools. In doing so, they can either assess and use third-party data according to relevance and / or efficiently compile their own relevant data in accordance with the required scientific methodology. They can reflect on their learning and working process and draw conclusions for their actions.

Graduates can explain complex subject-related problems in lesson presentations, lectures and presentations, build up theoretically and methodologically well-grounded arguments for their own solution proposals, as well as introduce them to the public and laypersons, and argue for them.

Graduates reflect their own subject-related actions and their own competencies with theoretical and methodological knowledge based on specific practical or scientific questions. They can work on tasks independently.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction to Marketing Research 2. Defining the Marketing Research Problem and Developing an Approach 3. Research Design, Secondary and Syndicated Data 4. Qualitative Research 5. Survey and Observation 6. Experimentation and Causal Research 7. Measurement and Scaling 8. Questionnaire and Form Design 9. Sampling Design and Procedures 10. Data Collection and Preparation 11. Data Analysis 12. Reporting
Literatur	Essentials of Marketing Research, Naresh K. Malhotra, A Hands-On Orientation

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 026 engl. - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Bring along mobile device like laptop or tablet! Intensive usage of LMS
-----------------------------------	--

Sonstiges	-
------------------	---

BA-WM I - S 032 - Personalpolitik und Ausbildungswesen

BA-WM I - S 032 - Human Resources Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 032
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4 , 5 , 7
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Siehe Lehrveranstaltung
Siehe Lehrveranstaltung
Siehe Lehrveranstaltung
Siehe Lehrveranstaltung

Angaben zum Inhalt
Lehrinhalte Siehe Lehrveranstaltung

Literatur	Siehe Lehrveranstaltung
------------------	-------------------------

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[32 - Personalpolitik und Ausbildungswesen \(Leistungspunkte: 5,00\) - Seite: 149](#)

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

[4.2 - Personalmanagement - Seite: 151](#)

[4.2 - Organizational Behaviour \(Englisch\) - Seite: 152](#)

[4.2 - Organizational Behaviour \(Deutsch\) - Seite: 153](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 032 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 15% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 032 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 35% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 032 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul "4.2 Personalmanagement/Arbeitsrecht u. Organisational Behaviour"
-----------------------------------	--

Lehrveranstaltung: Personalpolitik und Ausbildungswesen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Personalpolitik und Ausbildungswesen Human Resources Management
Veranstaltungskürzel	32
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen verschiedene Konzepte des Begriffs Personalmanagements (PM) und verschiedene Theorien, Konzepte und Instrumente des PM. - überblicken und verstehen zentrale operative und strategische Funktionen/Instrumente eines wirksamen Personalmanagements, - haben ein Verständnis für die erforderlichen Kompetenzen von FK und PM
<p>Die Studierenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in ausgewählten Teilfunktionen des Personalmanagements Gestaltungsempfehlungen geben - sind in der Lage, Ausbildung im betrieblichen Kontext zu begleiten, - können Themen erarbeiten und verständlich vermitteln - verstehen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens - können relevante praktische Fragen formulieren, dazu wissenschaftliche Methoden begründet auswählen, diese anwenden (Recherche) und zentrale Erkenntnisse zielgruppen-spezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation). - können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Unterrichtsbeiträgen komplexe fachbezogene Probleme des Personalmanagements erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten. - können differenziert Feedback geben und annehmen. - können aus Feedback lernen und als Basis für die eigene Entwicklung nutzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Rahmendaten und ausgewählten Konzepten des Personalmanagements. - können Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten. - reflektieren die eigene professionelle strategische Identität als (künftige) Akteurer*innen im Personalmanagement oder als Führungskräfte, in der sie zielgerichtet unter organisationalen Bedingungen HR-Ziele formulieren können

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mitarbeiterführung <ol style="list-style-type: none"> a. Was macht Personalführung wirksam? b. MbO/Zielvereinbarungen als übergeordnetes Führungsmodell/-instrument 2. Personalarbeit im organisatorischen Kontext: Aufgaben (operativ, strategisch), Organisation, Rolle; integrierte Modelle; Business-Partner-Konzept, Human Capital Management, ... 3. Employer Branding (Feel-Good-Management, Live-Balance, Gesundheitsmanagement,...) 4. Kompetenzmanagement 5. Talentmanagement 6. Diversity Management (Genderpraxis in Organisationen, Karriere in Teilzeit (2/3 bis 3/4 der Normal-AZ), Work-Live-Balance, Topsharing ...) 7. Changemanagement (Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Mitarbeiterbefragungen,...) 8. Personalarbeit und Unternehmenskultur (Flexibilisierungsstrategien: in- und externe Arbeitsmärkte, flexible Beschäftigungsformen, Employability) 9. Ausbildung: Handlungsfelder der Ausbildungsbefähigung nach der Ausbildungsverordnung. Handlungsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • 1.: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen • 2.: Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken • 3.: Ausbildung durchführen • 4.: Ausbildung abschließen
Literatur	Basisliteratur: Bartscher et al. 2017: Personalmanagement, Pearson Kauffeld, S. 2011: Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie, Heidelberg. Scholz, C. 2014: Personalmanagement, München.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
---------------------------------------	--

Lehrform	SWS
Seminar	4

Prüfungen	
------------------	--

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Sonstiges	
------------------	--

Arbeitsaufwand entspricht	5,00 Leistungspunkte
----------------------------------	----------------------

Lehrveranstaltung: Personalmanagement

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Personalmanagement Human Resource Management
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen die zentralen Funktionen betrieblicher Personalarbeit - verstehen die Systematik von Falllösungen personalwirtschaftlicher Art - begreifen die "Landkarte" des Personalmanagements
Die Studierenden können einfache Fälle in den Bereichen - Personalgewinnung - Personalentwicklung - Entgeltgestaltung - Personalbeurteilung - Trennung von Mitarbeitern bearbeiten
Die Studierenden können fachlich und methodisch argumentieren
Die Studierenden verfügen über Problembewusstsein hinsichtlich der Komplexität personalwirtschaftlicher Fragestellungen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalgewinnung • Personalbeurteilung • Personalhonorierung/Entgeltgestaltung • Personalentwicklung • Trennung von Mitarbeitern
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Organizational Behaviour (Englisch)

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Organizational Behaviour (Englisch) Organisational Behaviour (English))
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Students

- know basic concepts of organizational behavior
- have a roadmap of the system of different disciplines of social science that contribute to "Organizational Behavior"

Students

- are able to apply the concepts to organizational problems
- are able to find problems for which the content of the module is the solution

Students

- are able to understand complex problems, reduce complexity and to present in a way easy to understand
- are capable to develop, present and defend presentations together
- increase their ability to work in teams by creating non-obligatory tasks by applying concepts to real problems

Students

- develop understanding, awareness, and curiosity for ambiguous problems in social sciences especially in the context of organizations
- reflect and change present assumptions

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Phenomena, explanations, models, and theories from different social sciences about behavior in organizations on the level of <ul style="list-style-type: none"> - the individual - the group and - the organization
Literatur	Robbins, S., Judge, T. : 'Organizational Behavior' und 'Essentials of Organizational Behavior' , latest editions, New Jersey: Pearson Education.

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Organizational Behaviour (Deutsch)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Organizational Behaviour (Deutsch) Organisational Behaviour (German)
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen die Grundkonzepte des Verhaltens in Organisationen und können diese wiedergeben - verstehen die komplexe Systematik von Falllösungen in sozialen Systemen - begreifen die "Landkarte" unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie der Soziologie, Psychologie, Sozial-psychologie sowie der Anthropologie
Die Studierenden - können die Konzepte auf organisationale Problemstellungen anwenden - können Probleme finden und für die die Inhalte dieses Moduls die Lösungen sind
Die Studierenden - können komplexe Problemstellungen und Lösungsansätze erkennen, Komplexität reduzieren und verständlich präsentieren - sind in der Lage gemeinsam Präsentationen zu erstellen, vorzutragen und zu verteidigen - erweitern ihre Teamfähigkeit, durch freiwillige Gruppenarbeit im Rahmen von selbstgestalteten Übungen und Transferaufgaben
Die Studierenden - entwickeln Verständnis, Problembewusstsein und Neugier für die Komplexität und Uneindeutigkeit sozialwissenschaftlicher Fragestellungen sowie Problemen in organisationalen Kontexten - reflektieren und revidieren in diesem Zusammenhang bisherige Annahmen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Phänomene, Erklärungsansätze, Modelle und Theorien des Verhaltens in Organisationen auf der Ebene <ul style="list-style-type: none"> • des Individuums, • der Gruppe und • der Organisation
Literatur	Robbins, S. et al. (2014): Management – Grundlagen der Unternehmensführung, (autorisierte Übersetzung der englischsprachigen Originalausgabe 'Management' (2014), 12. Auflage), Halbergmoos. Robbins, S.: Organisation der Unternehmung, jew. neueste Aufl. (Kopien im Copy-Shop) Robbins, S., Judge, T. : 'Organizational Behavior' und 'Essentials of Organizational Behavior' , aktuelle Auflagen, New Jersey: Pearson Education. Kauffeld, S. (2011): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Heidelberg.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

BA-WM I - S 036 - Betriebliche Steuerlehre - Seminar I: Besteuerung der Gesellschaften

BA-WM I - S 036 - German Business Taxation I – Taxation of Corporations and Partnerships

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 036
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 11
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die Systematik der Ertragsbesteuerung von Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften. Sie können selbstständig Lösungen auch für kompliziertere praxistypische Fallkonstellationen in den behandelten Themenbereichen entwickeln und entsprechende steuerliche Implikationen auch im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu selbstständigen steuerplanerischen und steuergestaltenden Analysen und können die steuerliche Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Strukturierungsvorschläge erkennen und im Rahmen betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme gegeneinander abwägen.

Die Studierenden können komplexe Praxisfälle im Bereich der Besteuerung der Gesellschaften selbstständig analysieren. Sie können dabei auch für Sachverhalte von hoher Komplexität mögliche ertragsteuerliche Risiken und Problembereiche zuverlässig ermitteln und beurteilen. Sie sind in der Lage, für Strukturierungsvorhaben selbstständig steuerplanerische Lösungsmöglichkeiten zu entwerfen, diese in einem breiteren steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Kontext mit Blick auf ihre Vorteilhaftigkeit zu evaluieren und auf Basis einer gründlichen betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Gesamtabwägung die vorteilhafteste Handlungsoption auszuwählen.

Die Studierenden können Fragenkreise im Kontext der Besteuerung der Gesellschaften sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können auch komplexe Probleme der Ertragsbesteuerung der Gesellschaften verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.

Die Studierenden analysieren steuerrechtliche und Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist. Die Studierenden entwickeln zudem die Fähigkeit zu einer kritischen Selbstreflexion ihrer fachlichen und methodischen Fähigkeiten im Bereich der Besteuerung der Gesellschaften.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>1. Besteuerung von Kapitalgesellschaften</p> <p>1.1 Systematik des Körperschaftsteuer 1.2 Gewinnausschüttungen und Beteiligungsveräußerungen 1.3 Verdeckte Einlagen und verdeckte Gewinnausschüttungen 1.4 Steuerliches Einlagekonto 1.5 Verlustnutzung 1.6 Ertragsteuerliche Organschaft 1.7 Zinsschranke 1.8 Die Besteuerung von Kapitalgesellschaften in der Liquidation</p> <p>2 Besteuerung von Personengesellschaften</p> <p>2.1 Systematik der Besteuerung von Personengesellschaften 2.2 Behandlung von Verlusten bei der KG - § 15a EStG 2.3 Übertragung von Wirtschaftsgütern bei PersG 2.4 Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder MU-Anteils 2.5 Änderungen im Gesellschafterkreis bei PersG 2.6 Beendigung einer PersG</p> <p>3 Übergreifende Themen</p> <p>3.1 Die Betriebsaufspaltung 3.2 Die GmbH & Co. KG</p>
Literatur	<p>Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle</p> <p>Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage</p> <p>Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage</p> <p>Ergänzende Quellen:</p> <p>In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

BA-WM I - S 036 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Besuch der Grundlagenvorlesung Betriebliche Steuerlehre

BA-WM I - S 048 - Betriebliche Steuerlehre – II: Erbschaft-/Schenkungssteuerrecht, Bewertungsgesetz

BA-WM I - S 048 - German Business Taxation II – Inheritance Tax and Valuation Law

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 048
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Hubert, Jelko (jelko.hubert@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die Systematik des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes sowie des Bewertungsgesetzes. Sie können selbstständig Lösungen auch für kompliziertere praxistypische Fallkonstellationen in den behandelten Themenbereichen entwickeln und entsprechende steuerliche Implikationen auch im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen.

Die Studierenden können Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe behandelten Themenspektrum beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu Themen und Fragestellungen im Kontext des Erbschaft-/Schenkungssteuerrechts ableiten.

Die Studierenden können Fragen des Erbschaft- und Schenkungssteuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können auch komplexe Probleme in diesem Themenspektrum verständlich erklären.

Die Studierenden analysieren erbschaft- und schenkungssteuerliche Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von steuerplanerischen Methoden – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist. Die Studierenden entwickeln zudem die Fähigkeit zu einer kritischen Selbstreflexion ihrer fachlichen und methodischen Fähigkeiten im Bereich des Erbschaft- und Schenkungssteuerrechts.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>1. Bewertung</p> <p>1.1. Einführung</p> <p>1.2. Allgemeine Bewertungsvorschriften</p> <p>1.3. Besondere Bewertungsvorschriften</p> <p>1.3.1. Land- und forstwirtschaftliches Vermögen</p> <p>1.3.2. Grundvermögen</p> <p>1.3.3. Betriebsvermögen</p> <p>2. Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht</p> <p>2.1. Exkurs: Erbrecht</p> <p>2.2. Einführung</p> <p>2.3. Persönliche Steuerpflicht</p> <p>2.4. Sachliche Steuerpflicht</p> <p>2.5. Entstehung der Steuer</p> <p>2.6. Wertermittlung</p> <p>2.7. Berechnung der Steuer</p>
Literatur	<p>Basisliteratur:</p> <p>Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle</p> <p>Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage</p> <p>Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage</p> <p>Ergänzende Quellen:</p> <p>In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 048 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BA-WM I - S 056 - evangelische Berufs- und Wirtschaftsethik

BA-WM I - S 056 - Professional Ethics and Governance Ethics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 056
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Pawlas, Andreas (andreas.pawlas@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Absolvent*innen

können grundlegende Begriffe, Regeln, Modelle und Theorien zu Moral und Ethik in Beruf und Wirtschaft beschreiben und diese innerhalb einer fachlichen Systematik der Diskussion um christliche und philosophische Ethik einordnen.

sind in der Lage, theoretische Modelle und Konzepte zur Bearbeitung der Frage nach verantwortungsvollem Handeln in Beruf und Wirtschaft voneinander abzugrenzen.

können Möglichkeiten und Grenzen sowie offene Fragen verschiedener Ansätze zur Ethisch verstehen.

Absolvent*innen

sind in der Lage, moralisch und ethisch relevante Fragen identifizieren.

können Bezüge zwischen Moral, Ethos und Ethik im Berufsleben und im Wirtschaftssystem herstellen.

können beurteilen, welche Konzepte für die Lösung von ethisch relevanten Entscheidungsproblemen situativ geeignet sind, und ihr Urteil begründen.

vermögen alternative Strategien für die Entdeckung ethisch relevanter Fragen und deren Lösung zu entwickeln und verschiedene Lösungswege zu hinterfragen.

können vorliegende Forschungsergebnisse auswerten und diese zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation).

können Ziele für ihre Lernprozesse reflektieren, definieren und bewerten sowie durch geeignete Maßnahmen ihre und auch anderer Menschen Lernprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Absolvent*innen

können in Diskussionsbeiträgen, Vorträgen und Präsentationen in der Hochschule sowie vor Laien fachbezogene Probleme verantwortungsvollen Entscheidens erläutern und Modelle/Theorien über Moral, Ethos und Ethik in Beruf und Wirtschaft sowie deren Anwendung auf identifizierte Probleme beschreiben und ferner fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen und argumentativ vertreten.

Absolvent*innen

sind in der Lage, mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen professionellen Rolle und zur Rolle als Mitglied eines wirtschaftenden Betriebes einzunehmen.

können offene Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzeptionelle Möglichkeiten und Grenzen einer lutherischen Berufs- und Wirtschaftsethik 2. Zum gegenwärtigen Verständnis von "Arbeit und Beruf" 3. Geistesgeschichtliche Aspekte des Arbeitsbegriffs 4. Arbeit und Beruf bei Luther 5. Anfragen und Anregungen zur kaufmännischen Berufs- und Wirtschaftsethik 6. Anfragen und Anregungen zur Berufs- und Wirtschaftsethik im Geld- und Kreditwesen 7. Das Menschenbild als maßgebliche Orientierungshilfe in Beruf und Gesellschaft 8. Anfragen und Anregungen zur Berufs- und Wirtschaftsethik in der von Adam Smith herkommenden Marktwirtschaft und die Frage nach Gerechtigkeit und Gemeinwohl 9. Eigentum und Gerechtigkeit als Thema der Berufs- und Wirtschaftsethik
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Albach, H.: Unternehmenstheorie und Unternehmensethik, in: J. Schwalbach/ G. Fandel (Hrsg.), Der ehrbare Kaufmann: modernes Leitbild für Unternehmer? Wiesbaden 2007, S. 1-13. - Lachmann, W.: Wirtschaft und Ethik, Neuhausen/Stuttgart 1987. - Hoffmann, F./ Rebstock, W.: Unternehmensethik. In: ZfB 59. Jg. (1989), H. 6, S. 667ff. - Homann, K.: Globalisierung aus wirtschaftsethischer Sicht, in: Homann, Karl, Koslowski, Peter, u. Christoph Lütge [Hrsg.]: Wirtschaftsethik der Globalisierung. Tübingen 2005, S. 7-15. - Jähnichen, T.: Wirtschaftsethik, Stuttgart 2008. - Koslowski, P.: Wirtschaftsethik in globalisierten Finanzmärkten, in: Homann, Karl, Koslowski, Peter, u. Christoph Lütge [Hrsg.]: Wirtschaftsethik der Globalisierung. Tübingen 2005, S. 373-392. - Meckenstock, G.: Wirtschaftsethik, Berlin/ New York 1997. - Oermann, N. O.: Anständig Geld verdienen? Gütersloh 2007. - Pawlas, A.: Die lutherische Wirtschaftsethik, Neukirchen-Vluyn 2000. - Pawlas, A.: Diskussionsbeitrag zur betriebswirtschaftlichen Ethik. Adam Smith, Ethik und Marktwirtschaft In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Heft 5/2009, S. 663-680. - Rich, A.: Wirtschaftsethik. Bd. 1 + 2, Gütersloh 1984 + 2002. - Rich, A.: Arbeit als Beruf, in: A. Rich/ E. Ulich (Hrsg.), Arbeit und Humanität, Königstein/Ts. 1978, S.7-19. - Ruh, H.: Ethik und Erfolg verbünden sich, in: Hans Ruh/Klaus M. Leisinger (Hrsg.), Ethik im Management. Zürich 2004, S. 15-22. - Wünsch, G.: Evangelische Wirtschaftsethik, Tübingen 1927. - Gemeinwohl und Eigennutz. Eine Denkschrift der EKD. Gütersloh 1991, S. 79-11. - Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive. Eine Denkschrift des Rates der EKD. Gütersloh 2008.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	2
Lehrvortrag	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte

Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 056 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 056 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 1 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Soft Skills, OB/AR/PM, Personalpolitik und Ausbildungswesen
Sonstiges	Sie bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen in Diskussion, Feedback, fachlichen Austausch und kollegiale Beratung ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen aktiven Teilnahme.

BA-WM I - S 061 - Grundlagen Projektmanagement

BA-WM I - S 061 - Basics Projectmanagement

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 061
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krueger, Jan (jan.krueger@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krueger, Jan (jan.krueger@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen ein Grundlagenwissen der relevanten Kompetenzelemente (siehe Modulhalte) gemäß der International Competenz Baseline (ICB) in den 3 PM-Kontexten <ul style="list-style-type: none"> • 1) Kontextkompetenz • 2) Verhaltenskompetenz • 3) Technische Kompetenz

Die Teilnehmer/-innen können

- die grundlegenden Charakteristika von Projekten, die Differenzierung in Projektarten, in Organisationsformen und die grundlegenden Projektmanagementprozesse kompetent beschreiben,
- die standardisierten Strukturkategorien des Projektmanagements diskutieren und auf komplexe Vorhaben abbilden,
- Projekte auf Basis internationaler Standards planen und in den betrieblichen Kontext integrieren,
- Projekte lenken und die Planung dem Projektfortschritt anpassen,
- Projektverläufe analysieren und Optimierungspotenziale erkennen und nutzen,
- den Projektstatus kommunizieren und zielgruppenadäquat präsentieren,
- die grundlegenden Kompetenzbereiche für erfolgreiche Projektarbeit in Unternehmen bewerten und auf realitätsnahe Beispiele anwenden.

Die Studierenden

- haben die Möglichkeit der engen Verknüpfung mit Experten und Veranstaltungen der Kieler Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, zur Gruppe und zum Programm siehe: http://www.gpm-ipma.de/ueber_uns/regionen/kiel.htm. Hierüber können sie die Vorteile bzw. den Nutzen von Netzwerken und gleichzeitig die Rollen- und Perspektivenvielfalt der Beteiligten an Projekten unmittelbar erleben.
- Sie können ihre kommunikativen Fähigkeiten im Dialog mit externen Experten weiter entwickeln und ihre Offenheit für Kommunikation in einem in der Regel ungewohnten neuen Kontext steigern.
- Inhaltlich können sie ihr „neues“ Fachwissen im Dialog mit diesen Experten kritisch reflektieren.

Die Studierenden können mit ihrem Basiswissen in Projekten als Projektmanagement-Fachmann/Fachfrau auf Basis der Fachkompetenzen kompetent mitwirken (siehe Taxonomiestufen GPM Level D).

Die Studierenden erlangen eine umfassende State-of-the-Art Projektmanagementausbildung auf Basis internationaler Projektmanagement-Standards (IPMA) in den drei PMHandlungskompetenzbereichen:

- Technische Kompetenz
- Verhaltenskompetenz
- Kontextkompetenz

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projekt, Projektmanagement, Projektarten und PM-Prozesse 2. Erfolgsmerkmale von Projekten und Projektmanagement 3. Projektumfeld und Interessengruppen („interested parties“) 4. Projektanforderungen und Projektziele 5. Strukturierung von Projekten 6. Organisationsformen von Projekten 7. Projektstart und Teamarbeit 8. Projektplanung (Phasenplanung, Ablauf- und Terminplanung) 9. Projektsteuerung (Controlling und Ressourcenmanagement) 10. Phasenübergreifende Aspekte (Verhaltenskompetenz in Projekten, Kommunikation, Chancen- und Risikomanagement) 11. Projektabschluss <p>Abweichungen in Absprache mit den Teilnehmern</p>
--------------------	--

Literatur	<p>Folien- und Aufgabensammlung</p> <p>Allgemeine Literatur (jeweils aktuellste Auflage, wenn nicht anders angegeben):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektabwicklung, Burkhard Klose, Redline Wirtschaft • Schelle, H./Ottmann, R./Pfeiffer, A.: ProjektManager, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement • Bea, F. X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S.: • Projektmanagement, Lucius & Lucius, UTB • De Marco, T./Lister, T.: Bärenango. Mit Risikomanagement Projekte zum Erfolg führen, Hanser • Fiedler, R.: Controlling von Projekten, Vieweg+Teubner • International Project Management Association: IPMA Competence Baseline V 3.0 • Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3): Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0, 2009 • Project Management Institute (Ed.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK Guide) • Schulz, M./Mikulaschek, W.: Projektmanagement – Zielorientierte Effizienz, Resultance <p>Weitere Zeitschriftenartikel (speziell www.projektmagazin.de, FHKiel-Studierende haben direkten Zugriff) sowie ergänzende, aktuelle Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung (in der Regel über das LMS Moodle) für die Studierenden bereitgestellt</p>
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
BA-WM I - S 061 - Übung	<p>Prüfungsform: Übung</p> <p>Gewichtung: 30%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Ja</p> <p>Anmerkung: Es gibt im Rahmen der Vorlesungen 6 aufeinander aufbauende Übungen.</p>
BA-WM I - S 061 - Klausur	<p>Prüfungsform: Klausur</p> <p>Dauer: 120 Minuten</p> <p>Gewichtung: 70%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein</p> <p>Benotet: Ja</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Sonstiges	Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht und wird gefördert.

BA-WM I - S 070 - Wirtschaftsprüfung

BA-WM I - S 070 - Auditing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 070
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Fehling, Hans-Werner (hans-werner.fehling@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 11, 12, 7, 8, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Teilnehmer werden im Rahmen des Seminars mit den Aufgaben und Instrumenten sowie den aktuellen Entwicklungen des Prüfungswesens und der Revision vertraut gemacht. Sie sollen die Strukturen der Überwachung von Unternehmen und der Kapitalmarktkommunikation erkennen und die Interdependenzen zwischen den Kontrollinstrumentarien durchschauen. Es wird dabei angestrebt, den Teilnehmern einen kritischen Blick im Hinblick auf mögliche Probleme und Schwachstellen sowie die Erfordernisse der Zukunft zu vermitteln.

Die Studierenden können das Wissen zur Wirtschaftsprüfung in der Praxis anwenden. Sie kennen den risikoorientierten Prüfungsansatz und können diesen bei zu prüfenden Unternehmen umsetzen. Sie können Bilanz- und GuV-Positionen prüfen und ihre Prüfungsergebnisse sachgerecht dokumentieren.

Durch aktive Einbeziehung der Teilnehmer, ob in Form der Diskussion oder im Rahmen der Präsentation von Referaten, wird deren Fähigkeit gefördert:

- selbst erarbeitete Konzepte und Auffassungen zu vertreten,
- abweichende Standpunkte zu respektieren und bei der eigenen Argumentation zu berücksichtigen,
- Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten.

Das Themengebiet Unternehmensüberwachung bzw. -kontrolle beschäftigt sich mit Strukturen und Prozessen, die - abhängig von Entwicklungen betriebswirtschaftlicher Methoden, öffentlichen Diskussionen, staatlichen Regulierungsmaßnahmen und internationalen Einflüssen (z.B. Finanzmärkte) - einem ständigen Wandel unterzogen sind. Im Rahmen der Rezipierung, Diskussion und Entwicklung eigener Beiträge (insb. Referate) wird die Fähigkeit der Teilnehmer gefördert,

- vorgefundene Konzepte kritisch zu überprüfen,
- betriebswirtschaftliche und soziale Interdependenzen zu berücksichtigen,
- eigene Lösungswege zu erarbeiten,
- Die Problemdarstellung und die entwickelten Lösungskonzepte innerhalb begrenzter Zeit zu präsentieren.

Die Teilnehmer werden auf Basis der vorhandenen Kenntnisse vertiefend mit der Technik des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens vertraut gemacht. Nach Abschluss des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, bezüglich aktueller Fragen der Revision und des Prüfungswesens (z.B. Corporate Governance, CSR, Fraud, Wirtschaftsethik, Risikomanagement, Audit Committee)

- die Problemstellung strukturieren zu können,
- Folgewirkungen und organisatorische Erfordernisse abzuschätzen,
- Lösungswege zu konzipieren und darzustellen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Der Ablauf des Seminars ist besonders durch die Beiträge der Teilnehmer geprägt, andererseits findet eine Vorstrukturierung der Lehrinhalte statt. Als grundsätzliche Themenschwerpunkte sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsarten und -institutionen im Überblick - Aufgaben und Ablauf der steuerlichen Außenprüfung - Kontrollfunktion des Aufsichtsrats - Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften - Prüfungspflicht und Prüfungsgrundsätze - Prüfungsobjekte: Buchführung, Jahresabschluss, Lagebericht - Ablauf: Bestellung, Prüfungshandlungen, Ergebnisfeststellung - Kritische Diskussion: Reicht das Instrumentarium aus? - Instrumente der Steuerung und Überwachung des Unternehmensprozesses - Abgrenzungsfragen: Kontrolle - Revision - Internal Control - Controlling - Ablauf der Jahresabschlussprüfung und ihrer Organisation <p>Vor dem Hintergrund aktueller Fragestellungen erfolgt dann semesterbezogen eine unterschiedliche Schwerpunktsetzung.</p>
Literatur	<p>Handouts werden erstellt.</p> <p>Es werden erste Literaturvorschläge gegeben (z.B. Baetge, J. (Hrsg.): Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, IDW-Verlag Wiesbaden.</p> <p>Buchner, R.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Vahlen München.</p> <p>Coenenberg/Wysocki (Hrsg.): Handbuch der Abschlussprüfung, Poeschel Stuttgart.</p> <p>Horváth, P.: Controlling, Vahlen München.</p> <p>Korndörfer/Peez: Einführung in das Prüfungs- und Revisionswesen, Gabler Wiesbaden.</p> <p>Wolf, K./Runzheimer, B.: Risikomanagement und KonTraG, Gabler Wiesbaden.</p> <p>Darüber hinaus wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen auch über das Internet zu erhalten (z.B. IDW, BMF, IFAC, Institut für Interne Revision)</p> <p>Gesetzestexte: AO, BpO, EStG, EStR, UStG, HGB, AktG, GmbHG, GenG, PubliG</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

BA-WM I - S 070 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 34% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 070 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 66% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Modul: Buchführung/Bilanzierung
Sonstiges	<p>Die Anwesenheit ist verpflichtend.</p> <p>Die Einführung in die Themenbereiche (s.o.) erfolgt zunächst in Form eines Lehrvortrags unter Einbeziehung der Teilnehmer.</p> <p>Diese erhalten zu Anfang der Veranstaltung eine Auswahl möglicher Referatsthemen (als Vorschlag). Jeder Teilnehmer hat grundsätzlich zu einem Thema ein Referat zu halten. Die Arbeiten und Referate sind im Laufe der weiteren Veranstaltung zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.</p> <p>Pro Semester wird zumindest ein Partner (z.B. WP-Gesellschaft) für eine Präsentation mit anschließender Diskussion, einen Workshop o.ä. eingeladen.</p>

BA-WM I - S 072 - Corporate and Project Finance

BA-WM I - S 072 - Corporate and Project Finance

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 072
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden haben ein breites Wissen und Verständnis über grundlegende und weiterführende Aspekte der Unternehmens- und Projektfinanzierung.

Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis relevanter Theorien, Prinzipien, Methoden und Instrumente der Unternehmens- und Projektfinanzierung und sind in der Lage, Probleme und Fragestellungen in der Unternehmens- und Projektfinanzierung zu analysieren, betriebswirtschaftlich einzuordnen, zu bewerten und Entscheidungen zu treffen sowie die Interdependenzen ihrer Entscheidungen auf andere Bereiche zu erkennen und zu beurteilen. Sie können ihr Wissen in alle Richtungen vertiefen, kritisch hinterfragen und praktisch anwenden. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur und schließt auch einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung ein.

Die Studierenden können ihre Finance Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe und weiterführende unternehmens- und projektspezifische Fragestellungen anwenden und Problemlösungen und Argumente in diesem Fachgebiet erarbeiten bzw. weiterentwickeln. Sie können sich zu einer Forschungsfrage selbständig neues Wissen im Finanzbereich aneignen, eine wissenschaftliche Arbeit verfassen und ihre gewonnen Erkenntnisse vor einem Plenum präsentieren.

Sie können Informationen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen in Unternehmen und Projekten sammeln, bewerten und interpretieren, daraus wissenschaftliche Urteile ableiten und die Interdependenzen ihrer Entscheidungen zu anderen Bereichen erkennen und beurteilen.

Die Studierenden können zielorientiert Lösungen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen in Unternehmen und Projekten entwickeln und hierfür auch in einem Team Verantwortung übernehmen.

Studierende können Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu weiterführenden finanzwirtschaftlichen Fragestellungen gegenüber dem Management, Kapitalgebern, Vertretern anderer Fachbereiche und weiteren Stakeholdern kommunizieren und argumentativ vertreten.

Die Studierenden können eigenverantwortlich und selbständig Lern- und Arbeitsprozesse in der Unternehmens- und Projektfinanzierung gestalten.

Studierende können betriebliche Anforderungen in Finanzabteilungen und Projektgesellschaften erkennen, erläutern und beschreiben, aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren.

Studierende begründen eigene Entscheidungen in der Unternehmens- und Projektfinanzierung mit theoretischem und methodischem Wissen, können selbständig offene Fragestellungen in diesen Bereichen bearbeiten und ihre eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Durch die Dozentin wird zunächst eine Vertiefung zu ausgewählten Problemen der Projekt- und Unternehmensfinanzierung gegeben. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, im Rahmen von Fallstudien konkrete finanzwirtschaftliche Probleme und Fragestellungen im Team zu bearbeiten.</p> <p>Projektfinanzierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Charakteristika der Projektfinanzierung 2. Cashflow-Modellierung 3. Risikomanagement 4. Stakeholderanalyse 5. Phasen der Projektfinanzierung 6. Vertragsausgestaltung <p>Unternehmensfinanzierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Syndizierung 2. Management von Zins- und Währungsrisiken <p>Im Anschluss präsentieren die Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Hausarbeiten, wahlweise zu folgenden Themenbereichen.</p> <p>Themenbereich A: Fallstudien zur Projektfinanzierung</p> <p>Themenbereich B: ausgewählte Fragestellungen in der Unternehmens- und Projektfinanzierung</p> <p>Themenbereich C: aktuelle finanzwirtschaftliche Themen (z.B. Digitalisierung in der Finanzwirtschaft)</p> <p>(aktuelle Themenliste für Hausarbeiten/Präsentationen zu den Themenbereichen siehe moodle)</p>
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Teil: In der Veranstaltung werden Literaturhinweise zur stofflichen Vertiefung und ggf. weitere Unterlagen zu aktuellen Themen gegeben. 2. Teil: von den Studierenden anhand des für die Hausarbeit gewählten Themas zu recherchieren.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

BA-WM I - S 072 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 072 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 40 Minuten Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten folgende Module abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Mathe - Beschreibende Statistik - Buchführung/Bilanzierung - Wirtschaftsrecht - Finanzierung - Investition
Sonstiges	Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Experte einer Bank über die Cashflow-Modellierung in der Projektfinanzierung berichten (siehe separate Ankündigung). Die Materialverwaltung, Kommunikation und Übungen werden durch eine Lernmanagementsoftware Ims online unterstützt.

BA-WM I - S 073 - Projekt StartUp

BA-WM I - S 073 - Project StartUp

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 073
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können eine Geschäftsidee/ein Konzept auf einzelne Komponenten hin analysieren, d.h. z.B. Bestandteile benennen und strukturieren. Die Studierenden können Bezüge zwischen einem konkreten Gründungskonzept und einer Methode/einem Modell bzw. einer Theorie herstellen. Sie können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für eine Aufgabenstellung entwickeln und testen. Die Studierenden können beurteilen, welches alternative Konzept für die Umsetzung einer Gründungsidee am besten geeignet ist und ihre Wahl begründen.

Die Studierenden können Organisationen, in Gestalt des eigenen StartUps, leiten, managen und (weiter)entwickeln. Sie können in wechselnden Beziehungen, z.B. im Team, zwischen potenziellen Kunden/Kundinnen oder Geschäftspartner_innen, eigene Anforderungen formulieren.

Die Studierenden begreifen die eigene Rolle (im Team) und vertreten argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten. Die Studierenden können die eigene Rolle (im Team) kompetent ausfüllen. Sie können heterogene Gruppen und einzelne Personen (an)leiten und komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, in wechselnden Beziehungen, z.B. zwischen Teammitgliedern, potenziellen Kunden/Kundinnen oder Geschäftspartner_innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten zu verstehen und eigene Leistungen darzustellen.

Die Studierenden können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren.

Die Studierenden können Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren und reflektieren sowie Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Die Studierenden können (betriebliche) Anforderungen erkennen, erläutern und beschreiben.

Die Studierenden können gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Ökologie reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Erarbeitung der Grundlagen und der Bestandteile eines Businessplans, Ableitung und Diskussion von Erfolgsfaktoren und Risikoaspekten eines StartUps, Kennenlernen und Anwenden von Werkzeugen/Instrumenten zur Entwicklung eines StartUps, Diskussion des methodischen Vorgehens zum erfolgreichen Gründen, Identifikation und Diskussion interessanter Geschäftsideen, Übertragung des Gelernten auf die Geschäftsideen der Studierenden, Verfassen eines Businessplans mit den relevanten monetären (u.a. Liquiditäts- & Rentabilitätsplanung) und nicht-monetären Aspekten (Ziele, Strategie, Team, Markt & Marketing, Realisierungsplan, Risiken). Üben des überzeugenden Präsentierens (Pitchen) der eigenen Geschäftsidee.
--------------------	--

Literatur	Vorlesungsunterlagen, sowie ergänzend: <ul style="list-style-type: none"> • Ahmed/Sheperd (2012): Innovation Management: Context, Strategies, Systems & Processes, • Blank/Dorf (2012): The Startup Owner's Manual, • De (2007): Entrepreneurship, • Kim/Mauborgne (2016): Der blaue Ozean als Strategie, • Langholz (2011): Existenzgründung im Kulturbetrieb, • Nagl (2014): Der Businessplan – Geschäftspläne professionell erstellen, • Osterwalder/Pigneur (2011): Business Model Generation, siehe auch: http://www.businessmodelalchemist.com/ • Ries (2014): The Lean Startup, • Kawasaki (2013): The Art of the Start • Aulet (2015): Disciplined Entrepreneurship, • Theisen (2016): Wissenschaftliches Arbeiten.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 073 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 15 Minuten Gewichtung: 33% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 073 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 67% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenwissen BWL (für Studierende, die nicht aus dem Fachbereich Wirtschaft kommen, nicht zwingend erforderlich), Interesse an innovativen Ideen und Geschäftsmodellen.
Sonstiges	Hochschulübergreifende Kooperation mit opencampus/starterkitchen im Wissenschaftspark Kiel. Der Kurs ist verknüpft mit dem in den IdW stattfindenden InnovationCamp. Vorträge von und Diskussionen mit externen Referenten (darunter Gründer Kieler Startups).

BA-WM I - S 074 - Online Marketing

BA-WM I - S 074 - Online Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 074
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Hamurcuoglu, Ufukhan (ufukhan.hamurcuoglu@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen können <ul style="list-style-type: none"> • ...die wichtigsten Online-Marketing-Instrumente und Methoden erklären und die spezifischen Besonderheiten benennen.
Absolvent*innen können <ul style="list-style-type: none"> • ...das erlernte Online-Marketing-Fachwissen in konkreten, praxisnahen Fallstudien anwenden. • ...grundlegende Online-Marketing-Strategien entwickeln und geeignete, zielführende Online-Marketing-Kanäle identifizieren und Kampagnen aufsetzen. • ...Online-Marketing-Maßnahmen bewerten / auswerten und optimieren. • ...kleinere Online-Marketing-Projekte selbstständig managen.

Absolvent*innen können

- ...die Arbeit in einer Gruppe und deren Arbeitsumgebung selbstständig mitgestalten und unterstützen.
- ...die erarbeiteten Abläufe und Ergebnisse präsentieren.

Absolvent*innen können

- ...selbstständig Lern- und Arbeitsziele setzen, reflektieren und verantworten.
- ...das eigene Handeln einschätzen.
- ...auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig lernen und arbeiten.
- ...selbstständig analytische Methoden anwenden sowie Analysen durchführen, auswerten und interpretieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Online Marketing 2. Grundlagen zum Online Marketing <ol style="list-style-type: none"> a. Der Suchmaschinen Algorithmus b. Technische und gestalterische Anforderungen an eine gute Website c. Content Marketing d. Entwicklung einer Marke im Online Marketing e. Rechtliche Besonderheiten 3. SEO (Search Engine Optimization / Suchmaschinenoptimierung) 4. SEA (Search Engine Advertising / Suchmaschinenwerbung) 5. Social Media als Instrument für das Online Marketing 6. Affiliate-Marketing 7. E-Mail-Marketing 8. Preissuchmaschinen und Vergleichsportale 9. Online-Pressearbeit 10. Entwicklung von KPIs 11. Management von Online Marketing Maßnahmen
Literatur	<p>Praxiswissen Online-Marketing, Erwin Lammenett Das Online-Marketing-Cockpit, Bastian Sens Erste Schritte im Online-Marketing, Philipp Eng Online Marketing, Ralf T. Kreuzer ? Die genannten Werke sind aus dem FH Netz frei abrufbar.</p> <p>Weitere Hinweise (z.B. auch Blogs) werden im Laufe des Kurses bekannt gegeben</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 074 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

BA-WM I - S 074 - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlegendes Marketingwissen bzw. erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltung "Marketing".

BA-WM I - S 080 - Social Media Marketing

BA-WM I - S 080 - Social Media Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 080
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Grote, Jessica (jessica.grote@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen... <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Begriffe sowie konzeptionelle Ansätze und Verfahren des Social Media Marketing erklären. • sind in der Lage, Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Methoden und Modelle des Social Media Marketings zu benennen und sie voneinander abzugrenzen.

Absolvent*innen...
<ul style="list-style-type: none"> • können das erlernte Fachwissen in konkreten, praxisnahen Fallstudien anwenden. • können (betriebliche) Anforderungen im Social Media Marketing erkennen, erläutern sowie beschreiben und lösen. • können analytische Methoden des Social Media Marketing in realen Praxisfällen sowie zur Erarbeitung eines operativen Social Media Plans anwenden. • können fachbezogene Daten des Social Media Marketing bewerten, interpretieren und daraus zielgruppenspezifische Erkenntnisse gewinnen. • können kleinere Projekte im Social Media Marketing selbstständig managen.
Absolvent*innen...
<ul style="list-style-type: none"> • können ihre Meinungen und Ansätze in kleinen Gruppen vertreten. • können in Teams lösungsorientiert im Fachgebiet neue Erkenntnisse erarbeiten. • können ihre Ergebnisse in Form von Präsentationen und Berichten vermitteln.
Absolvent*innen...
<ul style="list-style-type: none"> • können situationsbezogen die Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Einführung in Social Media 2. Social Media Analysen 3. Ableitung von Social Media Zielen 4. Social Media Strategieentwicklung 5. Definition Social Media Mix 6. Social Media Implementierung u.a. Krisenmanagement 7. KPIs in Social Media 8. Erfolgsmessung
Literatur	- Chaffey/Ellis-Chadwick – Digital Marketing - Eckardt / Hardiman / Stegemann: Marketing. Grundlagen und Praxis - weitere aktuelle Hinweise (z.B. Blogs) werden im Laufe des Kurses bekannt gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4
Projekt	0

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 080 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 080 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Bestandenes Modul Grundlagen Marketing und der empirischen Sozialforschung

BA-WM I - S 083 - SCM - Distributionslogistik

BA-WM I - S 083 - SCM - Distribution Logistics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 083
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 11, 12, 7, 8, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung der im Pflichtmodul „Operations Management“ erworbenen Kenntnisse anhand von Fragestellungen aus der Praxis. (siehe auch Lehrinhalte) • Nutzung der Methoden und Verfahren aus der ABWL und des Operations Management • Anwendung von praktischen Methoden zur Analyse und Bewertung von Lieferketten

<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - erworbenes Wissen auf neue, komplexe und unbekannte betriebliche Problemstellungen in der Logistik anwenden, - Möglichkeiten zur Gestaltung des hier betrachteten betrieblichen Teilbereiches beschreiben und bewerten, - analytisch – mit Hilfe geeigneter Methoden - die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen, - selbständig Lösungsvorschläge entwickeln (Synthese) und deren Vorteilhaftigkeit bewerten
<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozess gestalten
<p>Studierende können (ggf. hochschulöffentlich) die Ergebnisse ihrer Arbeit anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen,</p>

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Im vorliegenden Modul werden Grundlagen der Logistik vermittelt und aktuelle Fragestellungen des Supply Chain und Operations Management bearbeitet. Dieses ist mit ausgewählten Unternehmensbesuchen verbunden.</p> <p>Zu den im ersten Teil des Seminars vermittelten Grundlagen gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung, Ziele und Grundkonzepte der (Distributions-) Logistik • Logistikstrategien • Netzwerkdesign • Transportmanagement • Lagermanagement <p>Im zweiten Teil des Seminars werden von den Studierenden entweder konkrete Fragestellungen eines Unternehmens aus der Region oder aktuelle Forschungsthemen der Logistik oder Fallstudien, die auf realen Fällen aus Unternehmen basieren, als Projekt bearbeitet. Teilgruppen stellen ihre Arbeitsergebnisse regelmäßig in Präsentationen vor, um sie mit den anderen Seminarteilnehmern zu diskutieren und die weiteren Schritte festzulegen. Am Ende des Semesters steht eine umfangreiche Dokumentation. Ein Teil davon wird in einer Abschlusspräsentation zum Ende des Semesters allen Seminarteilnehmern vorgestellt.</p>
Literatur	<p>Schulte, Ch. (2013): Logistik Kummer, S./ Schramm, H.-J./ Sudy, I. (2009): Internationales Transport- und Logistikmanagement Die Studierenden werden zusätzlich mit Hilfe von Skripten, Online-Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt.</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	3
Lehrvortrag	1

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 083 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 083 - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BA-WM I - S 088 - Managing Sustainability for Modern Businesses

BA-WM I - S 088 - Managing Sustainability for Modern Businesses

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 088
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 11, 9
Studiengang: B.Eng. - IVE - Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3, 4, 5, 6
Studiengang: B.Eng. - MB - Maschinenbau Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3, 4, 5, 6
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

The course demands that students think critically about current business methods and how sustainability can be achieved/maintained within capitalistic markets. After successful completion of the course, the student will be able to:

- Confidently discuss main literary advancements within the field and their meanings for the pursuit of sustainable agendas
- Understand the main intricacies of our environmental limitations and how human activity since the industrial revolution has placed strains on many environmental resources
- Identify the pressures faced by society and the planet, including the causes of climate change, water management, and other global problems, as well as their potential economic, social and environmental impacts
- Visualize a transition from Cradle-to-grave linear thinking to cradle-to-cradle circular economies
- Explain in detail the intricacies of the German recycling programs and wind-energy programs, with their inherent strengths and weaknesses
- Propose agendas for sustainable work environments with a focus on international social sustainability with migration patterns as well as domestic social sustainability with regard to improving organizational working milieus
- Reconcile a profit driven business incentive with sustainable agendas
- Understand the ways that the private sector is addressing sustainability related issues including CSR management and reporting, global frameworks for sustainability and different codes of conduct.
- Understand technology innovation and how to manage it properly to reduce risks in each stage of the process (from idea conception to mass implementation in a global society)
- Understand and assess the potential for key technologies in order to identify potential opportunities for investing in new innovations
- Identify the main features of different technologies in order to evaluate their economic and social value (this includes carbon mitigation and adaptation technologies)

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Motivate and conduct policy change within organizations allowing profit-seeking entities to pursue greater financial value through the implementation of sustainable agendas.
- Display competencies that focus on how management and business can interact positively with communities and the environment in ethically sound ways.
- Discuss how social and corporate needs become opportunities, how these opportunities become innovation drivers and how innovation creates economic and sustainable development.
- Identify and support the birth of new technologies that can aid in the pursuit of sustainable agendas
- Interact in a modern organization so as to act as a change agent for greater sustainable agendas using a specific assortment of assessment tools gauging sustainability readiness
- Make smart decision uniting profit motives with sustainable agendas

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Present and discuss complicated issues relating to sustainable agendas
- Represent a variety of viewpoints concerning the pursuit of sustainability for businesses and the controversy that is link to it.
- Propose thoughts about further developments and be able to engage in dialogue with actors that are likely to oppose your solutions
- Create an action plan for companies to engage in greater sustainable agendas with specific tasks and engagements that encourage greater involvement for company employees
- Express and overcome sustainability blunders that hinder progressivity within companies
- Present future agendas concerning sustainable actions with a plan for who needs to do what

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Independently propose thoughts about sustainable agendas that are profitable for companies to pursue
- Reflect upon the motivators behind the pursuit of sustainable agendas and the hindrances that traditionalists fear
- Envision a larger win/win scenario for regions, countries, continents and the world by uniting efforts and avoiding protectionist and minimalistic short term thinking
- Possess a holistic understanding of how business, the profit motive and sustainable actions can harmonize without detriment to peripheral actors

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte

Special emphasis is placed on 3 core subjects:

- Human Resource sustainability
- Environmental sustainability
- Economic sustainability

This includes but is not limited to:

- Population growth and natural limitations
- Demographic changes
- Wealth distribution and the double divide
- Greenhouse gases and climate change
- Assessments of scientific data, e.g. Keeling Curve
- Political and Business responses to climate change
- Energy use and limited resources
- The materials economy
- The cycle of distrust and its potential dangers
- Worker mobility and ethical issues
- Assessment of migration patterns
- Labour specialization and its positive/negative consequences
- Scientific Management
- The new international division of labour
- Country competitiveness levels correlated to work ways
- Natural Capitalism
- Renewables and profit making
- Leading change towards sustainability
- Implementing sustainability into organizations
- Linking attitudes and values to sustainable behavior
- The psychology of honest behavior and its interrelation to sustainability
- Overcoming blockages to thinking sustainably

Literatur	<p>Recommended readings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hawken, P. (2005). The Ecology of Commerce; a Declaration of Sustainability. HarperCollins, New York. • Ehrenfeld, J. R. (2008). Sustainability by Design; a subversive strategy for transforming our consumption culture. Yale University Press, London. • Hawken, P., Lovins, A. B. & Lovins, L. H. (2010). Natural Capitalism; the next industrial revolution. Earthscan, London. • Chichilnisky, G. (2011) 'What is sustainability?', International Journal of Sustainable Economy, Vol. 3, No. 2, pp.125–140. • Coco, G. and Ferri, G. (2010) 'From shareholders to stakeholders finance: a more sustainable lending model', International Journal of Sustainable Economy, Vol. 2, No. 3, pp.352–364. • Hsu, T. (2010) 'Corporate eco-managers turning companies green', San Francisco Chronicle, 2 January, p.2. • Leszczynska, A. (2011) 'Cultural conditions of sustainable development of organizations', International Journal of Sustainable Economy, Vol. 3, No. 3, pp.341–360. • Navarro, M. (2010) 'Sustainable cultures: a step beyond anthropology', New York Times, 3 January. • Pfeffer, J. (2010) 'Building sustainable organizations: the human factor', Academy of Management Perspectives, Vol. 2, pp.34–45.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 088 - Portfolioprfung	<p>Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: The final grade consists of 1 large assignment and presentation to be completed throughout the semester (25%) and a final exam (75%) at the end of the semester.</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	To have read and understood at least three of the books/articles from the recommended literature list.
-----------------------------------	--

BA-WM I - S 089 - IT-Projektcontrolling

BA-WM I - S 089 - IT-Projectcontrolling

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 089
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krueger, Jan (jan.krueger@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krueger, Jan (jan.krueger@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen und praktische Anwendungsmöglichkeiten im Bereich Projekt-Controlling. • Sie kennen die Möglichkeiten, Projekte optimal zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. • Die Teilnehmer kennen <ul style="list-style-type: none"> -Prinzipien der Projektsteuerung -Fallen im Projektverlauf -den Soll-Ist-Vergleich -Maßnahmen -das Berichtswesen -die Informationserfassung -das Risikomanagement -Ideenfindung und Entscheidung mit Methode -Fehler und Störungen im Projekt und geeignete Reaktionen
<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen durch viele Beispiele aus der Praxis die Punkte, auf die es beim Controlling ankommt. Die TN können erkennen, welche Aspekte des Projektmanagements für ein erfolgreiches Controlling entscheidend sind und sie sind in der Lage, die entscheidenden Techniken auf ein Projekt anwenden.
<p>Die Teilnehmer</p> <p>verstehen Rollen im Projektcontrolling, können diese für die Belange des Projektcontrollings anwenden und können sich selbst mit dem besonderen Fokus auf Projektmanagement mit ihren, Fähigkeiten und Fertigkeiten einschätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich über Themen und Inhalte der Anforderungen und Herausforderungen von IT-Projektcontrolling substantiell mit Fachleuten austauschen
<p>Die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • -erlangen ein Verständnis für die Belange des Controllings in IT-Projekten auch in Bezug auf ihre eigene Positionierung im Projekt. • -können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten noch besser einschätzen. • Die Studierenden erkennen die Bedeutung des Controllings für die erfolgreiche Abwicklung von Projekten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Begriffsklärung Projektcontrolling • Realistische Beurteilung und Risikoabschätzung von Projekten • Projektcontrolling zur Unterstützung der erfolgreichen Projektplanung • Aufgaben und Instrumente des Projektcontrollings • Berichtswesen - Information und Dokumentation • Ableitung von Maßnahmen aus dem Projektcontrolling • Projektabschluss • Multiprojektmanagement im Überblick <p>Abweichungen in Absprache mit den Teilnehmern</p>
Literatur	<p>Allgemeine Literatur (jeweils aktuellste Auflage, wenn nicht anders angegeben):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektabwicklung, Burkhard Klose, Redline Wirtschaft • Schelle, H./Ottmann, R./Pfeiffer, A.: ProjektManager, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement • Monika Nützel, Projektcontrolling - Grundlagen, Methoden und Fallbeispiele, Begriffsdefinition Controlling - Projektcontrolling; Methoden des Projektcontrollings; Bilanzierung nach US-GAAP Richtlinien

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS

Lehrvortrag + Übung	4
---------------------	---

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 089 - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Voraussetzungen, Kenntnisse in Grundlagen PM sinnvoll.
Sonstiges	Die Veranstaltung wird in geblockter Form an Samstagen durchgeführt.

BA-WM I - S 091 - SAP ERP/HANA

BA-WM I - S 091 - SAP ERP/HANA

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 091
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de) Müller, Heino (heino.mueller@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Müller, Heino (heino.mueller@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe zum Thema SAP beschreiben, • Vor- und Nachteile des Einsatzes des SAP-Systems aufzeigen, • vorhandene Module im SAP-System voneinander abgrenzen und Bezüge zwischen den Modulen herstellen, • einzelne Transaktionen entsprechenden SAP-Modulen zuordnen, ausführen sowie die Funktionen der Transaktionen hinterfragen, • die Unterschiede zwischen einer In-Memory-Datenbank und einer herkömmlichen relationalen Datenbank beschreiben.

Die Studierenden können...

- reale Fälle unter Einsatz des SAP-Systems lösen,
- beurteilen, wann der Einsatz einer In-Memory-Datenbank für ERP-Systeme sinnvoll ist,
- ein Datenmodell in einer SAP-HANA-Datenbank erstellen, umsetzen und die erforderlichen Schritte zum Laden der Tabellen mit Daten durchführen (ETL-Prozess).

Die Studierenden können...

- ihr Fachwissen gegenüber Fachleuten und ansatzweise Laien beschreiben.
- argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten vertreten,
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln,
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/Innen, Klienten/Innen oder Geschäftspartnern/Innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten, kurz Anforderungen verstehen und eigene Leistungen vertreten,
- in wechselnden Beziehungen eigene Anforderungen formulieren und vertreten.

Die Studierenden können...

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben,
- demzufolge ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern.
- Fachwissen über einzelne SAP Module erlernen.
- das nötige Verständnis über das System erlernen.
- komplexere Eingaben in dem System meistern.
- ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren,
- Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten,
- Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
- ihr eigenes Potenzial beim Umgang mit SAP entdecken.
- zunehmend Frage- und Problemstellungen verstehen.
- sich anhand der Fallstudien selber herausfordern.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> 1. SAP Historie & SAP Produktlandschaft 2. SAP ERP <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Einführung in die Bedienung <ul style="list-style-type: none"> 2.1.1 Benutzungsoberfläche 2.1.2 Navigation 2.2 GBI – Das Modellunternehmen <ul style="list-style-type: none"> 2.2.1 Das GBI Konzept 2.2.2 Darstellung der Unternehmensstrukturen 2.3 Materialwirtschaft (MM) <ul style="list-style-type: none"> 2.3.1 Konzept Materialstamm 2.3.2 Sichtenmodell 2.3.3 Integration von MM, SD, FI, CO 2.4 Einkauf (MM) <ul style="list-style-type: none"> 2.4.1 Organisation des Einkaufs 2.4.2 Einkaufsbelege 2.4.3 Lieferanten 2.4.4 Beschaffung 2.5 Vertrieb (SD) <ul style="list-style-type: none"> 2.5.1 Organisation des Vertriebs 2.5.2 Kunden 2.5.3 Konditionen 2.5.4 Verkaufsbelege 2.5.5 Versand und Transport 2.5.6 Faktura 2.6 Finanzbuchhaltung (FI) <ul style="list-style-type: none"> 2.6.1 Organisation der Finanzbuchhaltung 2.6.2 Stammdaten 2.6.3 Grundlegende Geschäftsprozesse 2.6.4 Reporting und regelmäßige Arbeiten 2.7 Controlling (CO) <ul style="list-style-type: none"> 2.7.1 Rechnungswesen, Gemeinkosten-Controlling, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung 2.7.2 Stammdaten 2.7.3 Berichtswesen im CO 2.7.4 Integration von FI und CO 3 SAP HANA <ul style="list-style-type: none"> 3.1 Konzept von In-Memory Datenbanken 3.2 Data-Mining mit SAP Lumira und SAP Predictive Analytics 3.3 Reporting 3.4 Data Modeling 3.5 Data Integration 3.6 Data Provisioning 3.7 Text Analytics 3.8 Predictive Analytics
--------------------	---

Literatur	<p>Primärliteratur:</p> <p>SAP ERP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muir, N., Kimbell, I. (2013): Discover SAP. 2. Aufl. 2009. Bonn: SAP Press, Rheinwerk. • Schulz, O. (2016): Der SAP-Grundkurs für Einsteiger und Anwender. 3. Aufl. 2016. Bonn: SAP Press, Rheinwerk. • Frick, D., Gadatsch, A., Schäffer-Külz, U. G. (2008): Grundkurs SAP ® ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel. 2008. Wiesbaden: Vieweg. <p>SAP HANA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Silvia P., Frye R., Berg B. (2017): SAP HANA – Die neue Einführung. 3. Aufl. 2017. Bonn: SAP Press, Rheinwerk. • Plattner, H. (2016): In-Memory Data Management 2016. Onlinekurs auf open.hpi.de <p>Ergänzende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SAP (2011): SAP Help Portal. Online unter http://help.sap.com • SAP (2011): SAP Bibliothek. Online unter http://help.sap.com/printdocu/core/Print46c/de/Data/htm/german.htm • Sharma, K., Mutsaddi, A. (2010): Configuring SAP ERP Sales and Distribution. 2010. Indianapolis, Indiana: John Wiley & Sons. • Jones, P., Burger, J. (2010): Configuring SAP ERP Financials and Controlling. 2009. Indianapolis, Indiana: John Wiley & Sons. • Faustmann A., Geringer A., Müller H., Siegling A., Wegener A. (2016): SAP HANA – Administration. 2016. Bonn: SAP Press, Rheinwerk.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 091 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Sonstiges	Hinweis: Die Vorlesungsunterlagen und Fallstudien sind teilweise in englischer Sprache.
------------------	--

BA-WM I - S 095 - Vertriebsmanagement

BA-WM I - S 095 - Sales Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 095
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Gutknecht, Christoph (christoph.gutknecht@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe und Konzepte des strategischen und operativen Vertriebsmanagements benennen, beschreiben und voneinander abgrenzen. Die Studierenden können Bezüge zwischen dem Fall/dem Problem/der Fragestellung und einer Regel/einer Methode/einem Modell/einer Theorie herstellen und verschiedene Ansätze, Methoden, Instrumente zur Lösung benennen.

Die Studierenden können Bezüge zwischen dem Fall/dem Problem/der Fragestellung und einer Regel/einer Methode/einem Modell/einer Theorie herstellen und verschiedene Ansätze, Methoden, Instrumente zur Lösung empfehlen, anwenden und kritisch reflektieren.
Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Studierenden. Sie können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.
Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Erfahrungen aus der Lehrveranstaltung und dort analysierten Fällen. Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Strategisches und operatives Vertriebsmanagement 2. Effiziente Vertriebsorganisation 3. Vertriebspersonal: Rekrutierung, vertriebliche Entgeltmodelle und Personalentwicklung 4. Führung im Vertrieb 5. Vertriebscontrolling <p>Die Anwendung und der Transfer betriebswirtschaftlicher Grundlagen sowie entsprechender Methoden und Konzepte wird über den Einsatz von Fallstudien unterstützt.</p>
Literatur	<p>Eckardt, G. H.: Business-to-Business-Marketing: Eine Einführung für Studium und Beruf, Stuttgart 2010.</p> <p>Hofbauer, G./Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement: Der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, 3. Aufl., Erlangen 2012.</p> <p>Homburg, C./Schäfer, H./ Schneider, J.: Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, 7. Aufl., Wiesbaden 2012.</p> <p>Weitere Unterlagen zum Download</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 095 - Präsentation	<p>Prüfungsform: Präsentation</p> <p>Dauer: 20 Minuten</p> <p>Gewichtung: 40%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein</p> <p>Benotet: Ja</p>

BA-WM I - S 095 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BA-WM I - S 096 - Betriebliche Steuerlehre – Seminar IV: Bilanzsteuerrecht

BA-WM I - S 096 - German Business Taxation IV – Tax Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 096
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Cropp, Olaf (olaf.cropp@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die Systematik des Bilanzsteuerrechts. Sie können selbstständig Lösungen auch für kompliziertere praxistypische Fallkonstellationen in den behandelten Themenbereichen entwickeln und entsprechende steuerliche Implikationen auch im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu selbstständigen steuerplanerischen und steuergestaltenden Analysen im bilanzsteuerrechtlichen Kontext und können die steuerliche Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen erkennen und im Rahmen betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme gegeneinander abwägen.

Die Studierenden können komplexe Praxisfälle des Bilanzsteuerrechts selbstständig analysieren. Sie können dabei auch für Sachverhalte von hoher Komplexität mögliche ertragsteuerliche Risiken und Problembereiche zuverlässig ermitteln und beurteilen. Sie sind in der Lage, für Strukturierungsvorhaben selbstständig steuerplanerische Lösungsmöglichkeiten zu entwerfen, diese in einem breiteren steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Kontext mit Blick auf ihre Vorteilhaftigkeit zu evaluieren und auf Basis einer gründlichen betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Gesamtabwägung die vorteilhafteste Handlungsoption auszuwählen.

Die Studierenden können Fragen des Bilanzsteuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können auch komplexe Probleme der grenzüberschreitenden Ertragsbesteuerung verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei grenzüberschreitenden Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.

Die Studierenden analysieren bilanzsteuerrrechtliche Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist. Die Studierenden entwickeln zudem die Fähigkeit zu einer kritischen Selbstreflexion ihrer fachlichen und methodischen Fähigkeiten im Bereich des Bilanzsteuerrechts.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Bilanzsteuerrechts 2. Zurechnung zum Bilanzierenden 3. Zuordnung zum Betriebsvermögen 4. Bewertung 5. Bilanzierung der einzelnen Bilanzpositionen, insb.: <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Immaterielle Wirtschaftsgüter 5.2. Sachanlagen 5.3. Finanzanlagen 5.4. Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten 5.5. Rücklagen 5.6. Rückstellungen 5.7. Verbindlichkeiten
--------------------	--

Literatur	<p>Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle</p> <p>HGB, z.B. in den NWB Wirtschaftsgesetzen, aktuellste Auflage</p> <p>Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage</p> <p>Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage</p> <p>Weitere ergänzende Literaturquellen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 096 - Klausur	<p>Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Besuch des Grundlagenmoduls Betriebliche Steuerlehre und des Grundlagenmoduls Buchführung/Bilanzierung
-----------------------------------	--

BA-WM I - S 098 - Asset Management

BA-WM I - S 098 - Asset Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 098
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Ratzmann, Stefan (stefan.ratzmann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente des Asset Managements erklären, anwenden und kritisch bewerten.
Die Studierenden können spezielle, die Grundlagenveranstaltung erweiternde Fragestellungen aus dem Asset Management einordnen, bearbeiten und Fälle der beruflichen Praxis selbständig lösen und ihre Ergebnisse kritisch reflektieren. Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, qualifizierte Entscheidungen in der Vermögensverwaltung zu treffen.

Die Studierenden können zielorientiert Lösungen zu weiterführenden Fragestellungen in der Vermögensverwaltung entwickeln und hierfür auch in einem Team Verantwortung übernehmen. Studierende können Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu diesen Fragestellungen gegenüber Kapitalgebern kommunizieren und argumentativ vertreten. Darüber hinaus können sie eigenverantwortlich und selbständig Arbeits- und Lernprozesse in der Vermögensverwaltung gestalten.

Studierende können betriebliche Anforderungen erkennen, erläutern und beschreiben, aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren. Studierende begründen eigene Entscheidungen im Asset Management mit theoretischem und methodischem Wissen, können selbständig offene Fragestellungen im Asset Management bearbeiten und ihre eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Studierenden erarbeiten mit dem Dozenten im Rahmen von interaktiven Lehrvorträgen und Diskussionen, Fallstudien und Gruppenarbeiten die Grundlagen der Portfolio-Theorie und der wesentlichen Asset-Klassen. Sie können entscheidungsrelevante Analysemethoden anwenden und kritisch reflektieren sowie unterschiedliche Investmentstile beurteilen. Dabei werden u.a. folgende Kernthemen diskutiert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Grundlagen des Asset Managements 2. Asset-Klassen 3. Investitionen in die einzelnen Asset-Klassen (Aktien, Anleihen, Immobilien, Rohstoffe, etc.) 4. Einzelwertorientierte Aktienanalyse 5. Portfolioorientierte Aktienanalyse 6. Grundlagen der Anleihenanalyse 7. Aktien- und Anleihenmanagement 8. Strukturierte Vorgehensweise im Asset- und Portfoliomanagement 9. Beurteilung der Ansätze im aktuellen Umfeld
Literatur	Die Teilnehmer erhalten zur Veranstaltung ein Skript. Darüber hinaus werden in der Veranstaltung Literaturhinweise zur stofflichen Vertiefung gegeben.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 098 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten folgende Module abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre- Mathe- Statistik- Buchführung/Bilanzierung- Wirtschaftsrecht- Finanzierung- Investition

BA-WM I - S 099 - Corporate Treasury

BA-WM I - S 099 - Corporate Treasury

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 099
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Föh, Fabian (fabian.foeh@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente im Corporate Treasury erklären, anwenden und kritisch bewerten.
Die Studierenden können spezielle, die Grundlagenveranstaltung erweiternde Fragestellungen aus dem Treasury mittelständischer Unternehmen einordnen, Fälle der beruflichen Praxis selbständig lösen und ihre Ergebnisse kritisch reflektieren. Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, qualifizierte Entscheidungen im Treasury eines mittelständischen Unternehmens zu treffen.

Die Studierenden können zielorientiert Lösungen zu weiterführenden Fragestellungen im Treasury mittelständischer Unternehmen entwickeln und hierfür auch in einem Team Verantwortung übernehmen. Studierende können Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu diesen Fragestellungen gegenüber dem Management, Kapitalgebern und Vertretern anderer Fachbereiche kommunizieren und argumentativ vertreten.

Studierende können eigenverantwortlich und selbständig Arbeits- und Lernprozesse im Finanzmanagement gestalten.

Sie können betriebliche Anforderungen erkennen, erläutern und beschreiben, aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren.

Studierende begründen eigene Entscheidungen im Treasury eines Unternehmens mit theoretischem und methodischem Wissen, können selbständig offene Fragestellungen im Treasury bearbeiten und ihre eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Durch den Dozenten wird zunächst eine Vertiefung zu ausgewählten Problemen der Unternehmensfinanzierung und des Corporate Treasury gegeben. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, im Rahmen von Fallstudien konkrete finanzwirtschaftliche Probleme und Fragestellungen im Team zu bearbeiten.</p> <p>Dabei werden u.a. die folgenden Kernthemen diskutiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definition und Organisation Treasury <ol style="list-style-type: none"> a. Definition b. Aufgaben und Anforderungen der Treasury Abteilung im Unternehmen c. Treasury Prozesse und Design 2. Cash Management und Liquiditätsposition <ol style="list-style-type: none"> a. Struktur und Infrastruktur des Zahlungsverkehrs in Unternehmen b. Instrumente des Cash Managements c. Regulatorische Rahmenbedingungen 3. Liquiditäts- und Bilanzmanagement <ol style="list-style-type: none"> a. Kennzahlen für das Treasury b. Finanzierungsinstrumente c. Anlagemanagement d. Regulatorische Rahmenbedingungen 4. Risikomanagement <ol style="list-style-type: none"> a. Arten des Risikos b. Messbarkeit von Risiken c. Produkte zur Risikoabsicherung (Forwards, Options, Swaps, Credit) d. Strategien zur Risikoabsicherung e. Regulatorische Rahmenbedingungen 5. Bankbeziehungen und Investor Relations 6. Treasury Management Systeme und IT-Anbindung 7. Treasury der Zukunft – Trends und Ausblick
Literatur	Die Teilnehmer erhalten zur Veranstaltung ein Skript. Darüber hinaus werden in der Veranstaltung Literaturhinweise zur stofflichen Vertiefung gegeben.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden

Selbststudium	102 Stunden
----------------------	-------------

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 099 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten folgende Module abgeschlossen haben: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Mathe Statistik Buchführung/Bilanzierung Wirtschaftsrecht Finanzierung Investition

BA-WM I - S 100 - Internationales Beteiligungscontrolling

BA-WM I - S 100 - Group Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 100
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung und Aufgaben des Beteiligungscontrollings einordnen - die gesetzlichen Grundlagen des Beteiligungscontrollings benennen - die Lebenszyklusphasen in Beteiligungscontrolling voneinander abgrenzen - die wichtigsten Instrumente des Beteiligungscontrolling in den jeweiligen Lebenszyklusphasen benennen.

Die Studierenden können:

- die Instrumente des Controllings den jeweiligen Aufgabenstellungen in der Praxis richtig zuordnen
- das erworbene Fachwissen nutzen, um Fallstudien in der Praxis sachgerecht zu lösen
- relevante Forschungsfragen formulieren und diese mit einer sachgerechten wissenschaftlichen Methodik lösen

Die Studierenden können:

- im Rahmen der Gruppenarbeit eigene Positionen sachgerecht kommunizieren
- einzelne Gruppenmitglieder zur Teamarbeit anleiten
- die Arbeitsergebnisse vor der Gruppe präsentieren und in der anschließenden Diskussion methodisch fundiert vertreten

Die Studierenden können:

- selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten
- die eigene Identität reflektieren und Entscheidungen im gesellschaftlichen Kontext reflektieren
- Entscheidungen auch gegenüber fachfremden Kollegen professionell begründen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Beteiligungscontrollings <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Bedeutung und Aufgaben des Beteiligungscontrolling 1.2 Definition Beteiligungen und Beteiligungscontrolling 1.3 Gesetzliche Grundlagen des Beteiligungscontrolling 1.4/1.5 Übungsaufgaben 2. Der Lebenszyklus von Beteiligungen <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Beteiligungscontrolling als Instrument der strategischen Unternehmensführung 2.2 Lebenszyklusphasen von Beteiligungen <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1 Die Akquisitionsphase <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1-3 Ablauf Akquisitionsprozess und Investorengruppen 2.2.1.4 Due Diligence 2.2.1.5-8 Methoden der Unternehmensbewertung 2.2.1.9-10 Übungsaufgaben 2.2.2. Integration der Beteiligungen <ol style="list-style-type: none"> 2.2.2.1-2 Integrationsansätze und-typen 2.2.2.1.3 Integrationsprozess 2.2.2.4 Kommunikation 2.2.3. Performancebeurteilung von Beteiligungen <ol style="list-style-type: none"> 2.2.3.1 Grundlagen der wertorientierten Unternehmensführung 2.2.3.2 Performancemessung und Anreizsysteme 2.2.3.3-4 Übungsaufgaben 2.2.4. Desinvestitionscontrolling <ol style="list-style-type: none"> 2.2.4.1 Der Prozess der Desinvestition 2.2.4.2. Analyse der Handlungsoptionen 2.2.4.3 Bewertung des Desinvestitionswertes 2.2.3.4 Übungsaufgaben 3. Beteiligungscontrolling in der Unternehmenskrise <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Krisenbegriff und Krisenphasen 3.2 Insolvenztatbestände 3.3 Unternehmensinsolvenzen in Deutschland 3.4-7. Financial Covenants/Übungsaufgaben 3.8 Anforderungen an Sanierungskonzepte 3.9 Beurteilung und Folgen des Sanierungskonzeptes 3.10 Übungsaufgaben
--------------------	---

Literatur	Die Teilnehmer erhalten ein Skript und ausgewählte Aufsätze zur Veranstaltung. Literaturverzeichnis: Bernd Hessen, Beteiligungsmanagement und Bewertung für Praktiker, 2016 Anton Burger/ Philipp R. Ulbrich; Beteiligungscontrolling; München 2010
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme
BA-WM I - S 100 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 100 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse aus der Veranstaltung "Controlling - Grundlagen und Instrumente" erleichtern das Verständnis sind aber nicht zwingend erforderlich.
-----------------------------------	--

BA-WM I - S 101 - Visualisierungsmethoden: Infografiken für die Projektarbeit

BA-WM I - S 101 - Visualization methods: Information graphics for project work

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 101
Modulverantwortlich(e)	Meyer-Bogya, Torsten (torsten.meyer-bogya@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Meyer-Bogya, Torsten (torsten.meyer-bogya@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 6, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> ? Infografiken in ihren Grundarten unterscheiden und analysieren. ? unterschiedliche Präsentationsarten unterscheiden. ? Schriften, Icons, Grafikelemente unterscheiden ? Modelle/Theorien über soziale Interaktion/Kommunikation beschreiben. ? Bezüge zwischen dem Fall/dem Problem/der Fragestellung und einer möglichen Visualisierung und Konzeptionierung einer Präsentation herstellen.
<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> ? Infografiken auf die Aussage hin konzipieren und gestalten. ? Präsentationen in ihrer Struktur zielführend aufbauen. ? Schriften, Icons, Grafikelemente einsetzen. ? mit dem Open-Source-Programm InkScape umgehen. ? Modelle/Theorien differenziert visualisieren. ? einen Fall/ein Problem/eine Fragestellung auf einzelne Komponenten hin analysieren, d.h. z.B. Bestandteile benennen und strukturieren. ? verschiedene Lösungswege visualisieren und testen. ? beurteilen, welche Art der Visualisierung und welche Art von Infografik für die Bearbeitung des Falls/des Problems/der Fragestellung am besten / zielführend geeignet ist und ihre Wahl begründen.
<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> ? ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben, visualisieren und kommunizieren/vortragen. ? gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Ökologie erkennen und erläutern. ? aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ? begreifen die eigene Rolle (im Team). ? vertreten argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten. ? können Teams mit Methoden strukturieren und anleiten. ? in wechselnden Beziehungen, z.B. zwischen Kolleg_innen, Klient_innen oder Geschäftspartner_innen, eigene Anforderungen zielführend formulieren. <p>Die Studierenden können in der Teamarbeit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ? komplexe Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten visualisieren.
<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> ? Bestandteile, Verfahren und Funktionsweisen in ihrem Berufsfeld beschreiben und erläutern, z.B. Organisationseinheiten, systemische Eigenschaften, gesetzliche Vorgaben. ? (betriebliche) Anforderungen erkennen, beschreiben und erläutern. ? ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren ? Ziele für grafische Arbeitsprozesse definieren. ? Ziele für Recherche-, Projekt- und Präsentationsziele reflektieren und bewerten. ? gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Ökologie reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und anschließende Gesprächsrunde, • Arbeit am Computer – vorzugsweise am eigenen Rechner, • Literatur und Rechercheaufgaben als Vor- und Nachbereitung
--------------------	--

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Le Monde Diplomatique, Atlas der Globalisierung • Edward Tufte, Visual Display of Quantitative Information, Envisioning Information, Visual Explanations, Beautiful Evidence • Otto Neurath, Modern man in the making, 1939 • Jaques Bertin, Sémiologie graphique, 1967 • Garr Reynolds, Zen oder die Kunst der Präsentation, 2008 • Garr Reynolds, Zen oder die Kunst des Präsentationsdesign, 2010 • David McCandless, Das Bilderbuch des nützlichen und unnützen Wissens, 2010 <p>Weitere Literatur wird im Kurs angesprochen, bereitgestellt oder bei Bedarf auf der Onlineplattform im LMS zur Verfügung gestellt.</p>
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 101 - Übung	Prüfungsform: Übung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Nein
BA-WM I - S 101 - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 101 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
<p>Empfohlene Voraussetzungen</p>	<p>Warum überzeugen bestimmte Infografiken und Präsentationen wirksam und andere nicht?</p> <p>Weil sie ultimativ ein Ziel verfolgen und dies können auch Sie auch kinderleicht umsetzen. Lernen Sie die Erfolgsformeln von Diagrammen kennen. Nie wieder langweilige Diagramme in Präsentationen oder Arbeiten.</p> <p>Denn wiederkehrende Diagramme und Langeweile beim Betrachter sind ein ärgerliches Risiko. Auf Ihr Ziel fokussierte Infografiken garantieren Ihnen die nötige Aufmerksamkeit und tragen zum Erfolg bei. Nutzen Sie die Erfolgsrezepte unvergesslicher Grafiken und Icons. Erzielen Sie im Semester mit vielen Übungen echte Lösungen für individualisierte Diagramme in einer Präsentation.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse am grafischen Umsetzen - Interesse an Infografiken und Diagrammen - Interessen an Kreativmethoden und digitalen Lösungen zur Zusammenarbeit
<p>Sonstiges</p>	<p>Exkursion mit thematischen Bezug möglich.</p> <p>Die Prüfungsleistung (70 % der Note) beinhaltet in diesem Semester eine Präsentation, die am Ende des Semesters präsentiert wird. In ihr werden die Lerninhalte über Ziel, Recherche, Struktur, Aufbau, Umsetzung und Visualisierung bewertet. Weiter werden Aufgaben und Ergebnisse im Laufe des Semester erarbeitet, die sich in dem 30 %-Teil der Note wiederfinden.</p> <p>Beispiele vergangener Semester unter: http://www.meyerbogya.de/visualisierungsmethoden.html</p>

BA-WM I - S 104 - Business Analytics mit Excel & Co.

BA-WM I - S 104 - Business Analytics with Excel & Co.

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 104
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden können...

- die Notwendigkeit und Signifikanz der Analyse großer, heterogener und schnell wachsender Datenmengen (z.B. Big Data) für betriebswirtschaftliche Planungen beschreiben und erläutern,
- den Begriff und die Methodik der Business Analyse darlegen,
- deskriptive, präskriptive und prädiktive Analyseverfahren unterscheiden,
- grundlegende und erweiterte Datenverarbeitungsfunktionen und -systeme (z.B. Power-Tools in Excel) benennen und erläutern,
- deskriptive und prädiktive Analyseverfahren mathematisch/statistisch benennen, definieren und modellhaft erläutern,
- die Güte von Prognosen anhand ausgewählter Kriterien bestimmen,
- die Begriffe der normalisierten und denormalisierten (dimensionalen) Datenmodellierung fachlich voneinander abgrenzen und die jeweilige Modellierungsmethodik beschreiben.

Die Studierenden können...

- in realen Fällen auf der Grundlage eines Geschäftsverständnisses und Kontextes (z.B. Anwendungsszenarien aus dem Controlling, dem Finanzmanagement, dem Supply Chain und Operations Management u.v.m.) Business Analysen planen und problemlösungsorientiert umsetzen,
- kontextbezogen die für Planungen relevanten internen und externen Datenquellen ausmachen sowie die Daten zusammentragen und geeignet (de)normalisiert strukturieren und modellieren,
- anhand der Datensemantik ein für die Datenanalyse notwendiges Verständnis der Daten entwickeln,
- zur Sicherung der Datenqualität ggf. Datenbereinigungen vornehmen,
- auf Basis eines Datenverständnisses und der Aufgabenstellung geeignete Verfahren der Datenanalyse bestimmen und unter Einsatz geeigneter Tools wie Excel, R & Co. anwenden,
- die Ergebnisse der Analyse interpretieren, zusammenfassen, aufbereiten (grafisch, animiert usw.) und in die Planung integrieren.

Die Studierenden können...

(Wissensbezug)

- ihr Fachwissen gegenüber Fachleuten und ansatzweise Laien beschreiben

(Anwendungsbezug)

- argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten vertreten,
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln,
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/Innen, Klienten/Innen oder Geschäftspartnern/Innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten, kurz Anforderungen verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen eigene Anforderungen formulieren und vertreten.

Die Studierenden können...

(Wissensbezug)

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben,
- demzufolge ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern.

(Anwendungsbezug)

- ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren,
- Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten,
- Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	
	1. Business Analyse
	1.1. Einführung und Grundlagen
	1.2. Zielsetzungen
	1.3. Analyseverfahren
	2. Analyse strukturierter Daten
	2.1. Standard-Analysen/Verarbeitungen in Excel
	2.1.1. Absolute und relative Bezüge
	2.1.2. Bedeutung und Nutzung dynamischer Tabellenbereiche
	2.1.3. Nutzung externer Daten (z. B. Webdaten)
	2.1.4. Ausgewählte Formeln und deren Anwendungen
	2.2. Erweiterte Analysen/Verarbeitungen in Excel
	2.2.1. Logische Funktionen Und, Oder und Wenn
	2.2.2. Matrixfunktionen wie Sverweis und Wverweis
	2.2.3. Mathematische und statistische Funktionen wie Zufallszahl, Summewenn, Zählenwenn und Kgrösste
	2.2.4. Datumsfunktionen Arbeitstag, Nettoarbeitstage und Kalenderwoche
	2.2.5. Arrayformeln
	2.2.6. Formelanalyse mit dem Detektiv
	2.2.7. Sensitivitätsanalysen (Was-wäre-wenn...)
	2.2.7.1. Szenarien
	2.2.7.2. Datentabellen
	2.2.7.3. Zielwertsuche
	2.2.8. Solver zum Lösen von (nicht-)linearen Gleichungssystemen mit Nebenbedingungen
	2.2.9. Predictive Analytics (Prognoseverfahren)
	2.2.9.1. Muster in Zeitreihen
	2.2.9.2. Naive Verfahren
	2.2.9.3. Lineare, polynomiale und logistische Regression
	2.2.9.4. Einfache und gewichtete gleitende Durchschnitte
	2.2.9.5. Exponentielle Glättung erster und höherer Ordnung
	2.2.9.6. Zeitreihendekomposition
	2.3. Erweiterte Analysetools in Excel
	2.3.1. Power-Add-Ins
	2.3.1.1. Power Pivot
	2.3.1.2. Power View
	2.3.1.3. Power Query
	2.3.1.4. Power Map
	2.3.2. Data Mining Add-In (optional)
	2.3.2.1. Datenaufbereitung
	2.3.2.2. Klassifizieren, Schätzen, Clustern und Zuordnen
	2.3.2.3. Ermittlung von Einflussfaktoren
	2.3.2.4. Erkennung von Ausnahmen
	2.3.2.5. Szenarienanalysen
	2.3.2.6. Vorhersagen
	2.3.2.7. Warenkorbanalysen
	3. Analyse unstrukturierter Daten
	3.1. Text- und Web-Mining
	3.2. Webbasierte Social Media Analysen
	Optional/Ausblick (keine Abhandlung, nur als Hinweis)
	4. Erweiterte Analysetools
	4.1. Entwicklung von Datenanalysetools mit dem Open-Source Framework Apache Hadoop
	4.2. Analyse von Echtzeitdaten mit Splunk

	4.3. In-Memory-Datenbankzugriff mit Microsoft SQL Server und/oder SAP Hana im Live Test 4.4. Auswertung und Reporting mit dem Microsoft SQL Server (am Beispiel AdventureWorks, Contoso oder Wide Worls Importers) 4.5. Auswertung mittels SharePoint Designer
Literatur	Vorlesungsunterlagen mit Literaturhinweisen

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	2
Seminar	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 104 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BA-WM I - S 110 - Digitales Marketing

BA-WM I - S 110 - Digital Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 110
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Hamurcuoglu, Ufukhan (ufukhan.hamurcuoglu@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 11, 12
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen... <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Begriffe, Instrumente, Methoden, sowie konzeptionelle Ansätze und Verfahren im Digitalen Marketing erklären.

Absolvent*innen...

- können das erlernte Fachwissen im Digitalen Marketing in konkreten, praxisnahen Fallstudien anwenden.
- können (betriebliche) Anforderungen im Digitalen Marketing erkennen, erläutern sowie beschreiben und lösen.
- können analytische Methoden des Digitalen Marketing in realen Praxisfällen sowie zur Erarbeitung eines operativen digitalen Marketingplans anwenden.
- können fachbezogene Daten des Digitalen Marketing bewerten, interpretieren und daraus zielgruppenspezifische Erkenntnisse gewinnen.
- können kleinere Projekte im Digitalen Marketing selbstständig managen.

Absolvent*innen...

- die Arbeit in einer Gruppe und deren Arbeitsumgebung selbstständig mitgestalten und unterstützen.
- die erarbeiteten Abläufe und Ergebnisse präsentieren.

Absolvent*innen können...

- selbstständig Lern- und Arbeitsziele setzen, reflektieren und verantworten.
- das eigene Handeln einschätzen.
- auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig lernen und arbeiten.
- selbstständig analytische Methoden anwenden sowie Analysen durchführen, auswerten und interpretieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem digitalen Marketing für digitale Geschäftsmodelle. Auf folgende Inhalte wird Bezug genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung in das digitale Marketing <ol style="list-style-type: none"> a) Digitalisierung und Disruption b) Digitale Geschäftsmodelle; E-Business c) Merkmale digitaler Marketingstrategien d) Makroumgebung – Technologieumfeld 2) Mikroumgebung des digitalen Marketings – analysieren und interpretieren (Markt, die Kunden, Zulieferer und die Konkurrenz) 3) Marketing-Strategien und der Marketing-Mix für digitale Geschäftsmodelle / E-Business 4) Erfolgreiches Relationship-Marketing unter den Einbezug von... <ol style="list-style-type: none"> a) Daten (Big-Data), b) Sozialen Plattformen, c) CRM-Systemen, d) Künstlicher Intelligenz. 5) Kampagnen für digitale Medien <ol style="list-style-type: none"> a) Digitale Kundenerlebnisse b) Kampagnen-PDCA 6) Digitale Medienkanäle <ol style="list-style-type: none"> a) Übersicht b) Bewertung und Optimierung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Chaffey/Ellis-Chadwick – Digital Marketing - Eckardt/Stegemann/Hardiman: Marketing. Grundlagen und Praxis - weitere aktuelle Hinweise (z.B. Blogs) werden im Laufe des Kurses bekannt gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
-----------------	------------

Lehrvortrag + Übung	4
---------------------	---

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 110 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 110 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Bestandenes Modul "Marketing"
-----------------------------------	-------------------------------

BA-WM I - S 116 - Agiles Projektmanagement

BA-WM I - S 116 - Agile Project Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 116
Modulverantwortlich(e)	Wojcieszak, Sabine (sabine.wojcieszak@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Wojcieszak, Sabine (sabine.wojcieszak@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 6
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene agile PM-Methoden beschreiben, gegenüberstellen und gegeneinander abgrenzen - die Bedeutung vom Agilen Manifest, den Agilen Prinzipien und dem Scrum Guide erklären und anwenden - die verschiedenen Rollen in agilen Projekten definieren und deren Bedeutung darlegen - den Prozess des Agilen Anforderungsmanagements beschreiben, dessen Vorteile und mögliche Problemfelder benennen und begründen - die Ansätze von Lean beschreiben, Waste erkennen
<p>Lösungsmöglichkeiten entwickeln - können verschiedene agile Methoden grundlegend anwenden</p> <p>Die Studierenden können... - verschiedene Feedbackmethoden anwenden - Dokumentationen schreiben und "Waste" in ihrer eigenen Arbeit identifizieren und vermeiden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Unterschied zwischen Individualzielen und persönlichen Zielen erkennen und die daraus resultierenden Gefahren benennen sowie mögliche Lösungsansätze erarbeiten - erste Schritte der Visualisierung von Arbeit anwenden und erklären - die Ansätze von Lean beschreiben, Waste erkennen und ggfs. Lösungsmöglichkeiten entwickeln - können verschiedene agile Methoden grundlegend
<p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung von offenem Feedback für den Erfolg von agilen Projekten. Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Disziplin in agilen Projekten darlegen - gemeinsam Ziele definieren und diese auf Erreichbarkeit überprüfen - können verschiedene Ansätze der modernen Motivation erläutern und Lösungsansätze diskutieren - können digitale Tools zur Teamkommunikation benutzen und entwickeln im Team Regeln für die sinnvolle Anwendung - verschiedene Feedbackmethoden anwenden - Ergebnisse ihrer Recherchen oder der Teamarbeit präsentieren und verteidigen - ihren eigenen KVP zu gestalten. <p>Sie sind der Lage, aktiv Feedback einzuholen und dieses als hilfreiche Hinweise anzunehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich an gemeinsam getroffene Vereinbarungen halten und erkennen dies als Beitrag zur Erreichung des Teamzieles - ihr persönliches Kanban Board erstellen und ihre Arbeit damit visualisieren. - können digitale Tools zur Teamkommunikation benutzen und entwickeln im Team Regeln für die sinnvolle Anwendung <p>Die Studierenden können ihr eigenes Handeln reflektieren und mit Hilfe von Feedback ihr eigenen KVP gestalten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Lösungen professionell zu diskutieren und Teamziele zu verfolgen. Die Studierenden sind in der Lage, "Waste" (s. Lean) in ihrer eigenen Arbeit zu erkennen und zu eliminieren.</p>
<p>Die Studierenden können ihr eigenes Handeln reflektieren und mit Hilfe von Feedback ihr eigenen KVP gestalten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Lösungen professionell zu diskutieren und Teamziele zu verfolgen. Die Studierenden sind in der Lage, "Waste" (s. Lean) in ihrer eigenen Arbeit zu erkennen und zu eliminieren. Sie sind in der Lage, ein Thema selbstständig bzw. im Team zu bearbeiten und als Wissensvermittlung für die Mitstudierenden aufbereiten.</p> <p>Sie sind in der Lage ihr Lernumfeld aktiv mitzugestalten und zu organisieren. Sie lernen den professionellen Umgang mit Team-Tools. Sie lernen den Umgang mit der begrenzten Ressource Zeit.</p>

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Einführung in die Agile Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Agiles Manifest und Agile Prinzipien, - Warum Agiles Projektmanagement? - Problemfelder und Ziele <p>Sinn und Unsinn von APM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cynefin-Framework <p>Anforderungen im Agilen Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Agiles Anforderungsmanagement als Grundlage des APM - Stakeholder, Personas, User Stories - Story Mapping, MVP, Product Backlog - SMART-Ziele und INVEST-Kriterien, DoR <p>Agile Teams:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kollaboration ist gefragt - Team Charta - Werte, Prinzipien und Regeln - Feedback und KVP - Motivation und Selbstorganisierende Teams <p>Das Agile Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scrum, Kanban, DevOps, Lean Startup - Der agile Festpreis <p>Messen und Bewerten in Agilen Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visualisierung von Arbeit und Prozessen - Metriken - Was will ich messen? - Burn up / Burn down Charts, - Cumulative Flow Diagram, - KPI <p>Agile Arbeitsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Design Thinking - Value Proposition Canvas - Business Model Canvas - Pairing - Lean Thinking - Agile Meetingformen - Verteilte Teams und remote Teams - Collaboration Tools
Literatur	<p>Das Agile Manifest und Die Agilen Prinzipien (www.agilemanifesto.org) The Scrum Guide - Ken Schwaber & Jeff Sutherland (www.scrum.org) Das Toyota-Produktionssystem - Taiichi Ohno The DevOps Handbook - Gene Kim, Jez Humble, Patrick Debois & John Willis Lean Enterprise: Adopting Continuous Delivery, DevOps and Lean Startup at Scale - Jez Humble, Joanne Molesky & Barry O`Reilly Out of the Crisis - William Edwards Demming</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 116 - Protokoll	Prüfungsform: Protokoll Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Es ist eine laufende Dokumentation zu den Vorlesungen zum Ende des Semesters einzureichen. Zur Hälfte wird diese einmal Reviews, um mögliche Verbesserungen mit einbauen zu können.
BA-WM I - S 116 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 40 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Die Termine für die Präsentationen werden gemeinsam mit den Studierenden abgestimmt.
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Interesse an der Thematik. Projekterfahrung wäre hilfreich, ist aber nicht Voraussetzung.
Sonstiges	In diesem Modul werden die Studierenden viele Themen im Team erarbeiten und erleben. Wer die klassische Konsumhaltung einer Vorlesung erwartet, wird hier neu denken müssen.

BA-WM I - S 121 - Design Thinking

BA-WM I - S 121 - Design Thinking

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 121
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*Innen können ...verschiedene Methoden zur Entwicklung neuer Ideen vergleichen und abwägen. ...die Grundlagen und die Vorgehensweise von Design Thinking erläutern. ...können kulturelle Unterschiede verstehen.

Absolvent*Innen können...

...Werkzeuge und Methoden anwenden, um Kundenbedürfnisse aufzudecken.

...können neue kreative Ideen mittels Kreativitätstechniken entwickeln

...können verschiedene Arten von Prototypen entwickeln

...Design Thinking auf neue Problemstellungen anwenden

...können mittels Design Thinking Innovationen im Produkt- und Servicebereich entwickeln.

Absolventen können...

...in internationalen Teams arbeiten.

...sich in andere Kulturen hineinversetzen.

...international unterschiedliche Kompetenzen nutzen und gewinnbringend einsetzen.

Absolvent*Innen können...

...das Gelernte reflektieren.

...in einem beruflichen Umwelt übertragen.

...für eigene Projekte nutzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>ENGLISH-VERSION:</p> <p>IMPORTANT: Current updates can be found at: https://lms.fh-kiel.de/course/view.php?id=5202</p> <p>This course will develop new services and innovations in the leisure and tourism sector through Design Thinking in an international team. The main part of the course will take place within one week (full days). The main block is expected to take place in April (expected April 25-30, 2020).</p> <p>Alternatively, four participants can take part in an excursion to the island of Fehmarn (4-8 May) to spend a week developing new services for the local tourism industry in an international team using Design Thinking. Prerequisite for participation / selection of participants is a written application in English (including motivation letter) (to marco.hardiman@fh-kiel.de) and / or a personal conversation in English with one of the lecturers until the beginning of the lecture period. Please pay attention to announcements in the LMS! Please enroll in the LMS for this course. This will be followed by important announcements about the course.</p> <p>The event is limited to 14 people.</p> <p>GERMAN VERSION:</p> <p>WICHTIG: Aktuelle Updates finden sich unter: https://lms.fh-kiel.de/course/view.php?id=5202</p> <p>Dieser Kurs wird neue Services und Innovationen im Freizeit- und Tourismusbereich mittels Design Thinking in einem internationalen Team entwickeln. Der Kurs wird verblockt stattfinden. Der Hauptblock wird voraussichtlich im April stattfinden (voraussichtlich 25.-30. April 2020) stattfinden.</p> <p>Vier Teilnehmer können alternativ erasmusgefördert an einer Exkursion auf die Insel Fehmarn (4.-8. Mai), um dort eine Woche lang in einem internationalen Team mittels Design Thinking neue Services für die lokale Tourismusindustrie zu entwickeln. Voraussetzung zur Teilnahme/Teilnehmerauswahl ist hier eine schriftliche Bewerbung in englischer Sprache (inkl. motivation letter) (an marco.hardiman@fh-kiel.de) und/oder ein persönliches Gespräch auf Englisch mit einem der Dozenten bis zum Beginn der Vorlesungszeit. Hier bitte auf Ankündigungen im LMS achten!</p> <p>Bitte schreiben Sie sich im LMS zu diesem Kurs ein. Hier werden wichtige Ankündigungen zum Kurs folgen.</p> <p>Die Veranstaltung ist auf 14 Personen teilnahmebeschränkt.</p>
Literatur	

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Projekt	2
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
-----------------------	-------

Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 121 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Verhandlungssichere Englischkenntnisse.
-----------------------------------	---

BA-WM I - S 122 - Grundlagen der Organisation

BA-WM I - S 122 - Introduction to Organisational Behaviour

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 122
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4 , 5 , 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Absolvent*innen

können die Bedeutung der Führungsfunktion Organisation für die Steuerung von Unternehmen in komplexen und dynamischen Umwelten nachvollziehen.

entwickeln ein vertieftes Verständnis für die zentralen Herausforderungen der Organisationsgestaltung: Die Strukturierung von Aufgaben und Prozessen, die Integration von Individuum und Organisation, die Gestaltung der Organisation im Hinblick auf die Anforderungen von Umwelt und Technologie, das Management emergenter Organisationsprozesse und kultureller Phänomene sowie die erfolgreiche Bewältigung des organisatorischen Wandels.

verstehen den je spezifischen Zugriff verschiedener Methoden und Konzepte auf Funktionen und Phänomene der Organisation im Spannungsfeld von normativer Gestaltung und deskriptiver Beschreibung.

können verschiedene Methoden, Modelle und Theorien voneinander abgrenzen und die jeweiligen Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten benennen.

Absolvent*innen

können für praktische Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und des Grundverständnisses wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten für die Entwicklung und Veränderung formaler wie informaler Strukturen und Prozesse in Organisationen.

können beurteilen, welche theoretischen Konzepte und praktische Methoden für die Bearbeitung einer Fragestellung am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen.

können fallbezogene Lösungen erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft (weiter-)entwickeln und realisieren.

können eigenständig erste Ideen für relevante Forschungsfragen ableiten und diese ausformulieren.

Absolvent*innen

können in Beiträgen zu Veranstaltungen, Vorträgen und Präsentationen fachbezogene Probleme erläutern und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen, vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolvent*innen

reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung.

reflektieren die eigene professionelle Identität als (künftige) Manager*innen in und von Organisationen und bedenken ihre Verantwortung für Mitarbeiter und Kollegen.

reflektieren die intendierten und nicht intendierten (Neben-)Wirkungen ihres Handelns innerhalb einer Organisation und über die Organisation hinaus.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Teil 1: Einführung und begriffliche Grundlagen</p> <p>Teil 2: Einflussgrößen der Organisationsgestaltung</p> <p>Teil 3: Formale Organisation und Struktur</p> <p>Teil 4: Informale Organisation</p> <p>Teil 5: Digitale Transformation und (neue) Organisation</p> <p>Teil 6: Organisatorischer Wandel (Change Management)</p>
--------------------	---

Literatur	<p>Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 6. Auflage, Wiesbaden 2016</p> <p>Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. 2. Auflage, Wiesbaden 2016</p> <p>Kühl, S.: Organisation. Eine sehr kurze Einführung. Wiesbaden 2011</p> <p>Nagel, R.: Organisationsdesign. Modelle und Methoden für Entscheider und Berater. Stuttgart 2014</p>
------------------	--

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 122 - Klausur	<p>Prüfungsform: Klausur</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein</p> <p>Benotet: Ja</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Arbeitsunterlagen, Handouts etc. werden ggfs. während der Veranstaltung in Moodle hinterlegt.

BA-WM I - S 123 - Grundlagen der Unternehmensführung

BA-WM I - S 123 - Introduction to Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 123
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4 , 5 , 7
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen
können die Bedeutung der zentralen Führungsfunktionen für die Steuerung von Unternehmen in dynamischen Umwelten nachvollziehen.
können innerhalb der Funktionen verschiedene Methoden und Ansätze voneinander abgrenzen und deren Vor- und Nachteile sowie Möglichkeiten und Grenzen benennen.

Absolvent*innen

können für praktische Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und eines Grundverständnisses wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten für

- die Entwicklung der Unternehmensstrategie(n)
- die Gestaltung organisationaler Strukturen
- die Entwicklung der Organisationskultur
- Human-Resource-Management
- zeitgemäße (Menschen-) Führung

können beurteilen und begründen, welche Methoden und Modelle für die Bearbeitung einer unternehmenspraktischen Fragestellung am besten geeignet sind.

können zu einem gewählten Themenschwerpunkt nach wissenschaftlichen Grundsätzen eigenständig recherchieren, Informationen sammeln sowie diese bewerten und interpretierend einordnen.

können eigenständig erste Ideen für relevante Forschungsfragen ableiten, diese ausformulieren und zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. in Berichtsform).

Können ihren eigenen Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Absolvent*innen

können in Beiträgen zu Veranstaltungen, Vorträgen und Präsentationen fachbezogene Probleme erläutern und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen, vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolvent*innen

reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen.

können offene Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten.

reflektieren die eigene professionelle Identität als (künftige) Manager*innen, in der sie selbstbestimmt als „ganze Menschen“ ihre Aufgaben wahrnehmen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Teil 1: Grundlagen des Managements Teil 2: Aktuelle Umweltbedingungen des Managements Teil 3: Strategisches Management Teil 4: Organisation des Unternehmens: Struktur, Kultur und Veränderung (Change) Teil 5: Menschenführung Teil 6: Human-Ressource-Management
Literatur	Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 3. Auflage, Wiesbaden 2014 Mayrhofer, W./Furtmüller, G./Kasper, H.: Personalmanagement. Führung.Organisation. 5. Auflage, Wien 2015 Weibler, J.: Personalführung, 3. Auflage, München 2016

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 123 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Sonstiges	Arbeitsunterlagen, Handouts etc. werden ggfs. während der Veranstaltung in Moodle hinterlegt.

BA-WM I - S 129 - Business Management Simulation

BA-WM I - S 129 - Business Management Simulation

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 129
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 6, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
As a participant on this course you'll be able to apply knowledge you've gained in several modules of your study so far.
You'll be challenged to: Recognising and formulating the general conditions for commercial success, Practicing trans-sectorial thinking and acting, Defining economic goals and strategies and implementing them in a dynamic environment, Analysing financial figures and putting the insights into practice, Learning to use business tools like cost accounting and income analysis, Learning to think and act in an inter-disciplinary way, Developing the ability to structure and solve problems.
During this module you'll be part of a team of board members of your business. Your main tasks will be related to the process of decision making on a strategic and operational level. Communication will be a core ability for fulfilling these task. You'll be challenged to: Practicing effective communication through visualisation, Defining and solving problems in teams with the aid of data-processed planning models.
This course offers a challenging, computer-based business management simulation. Together with your teammates you'll form a management team that takes over the leadership of a company in a modern industry. The simulation presents a realistic model of a company and offers you as a participant the opportunity to gain a quick, risk-free practical experience with a lasting, long-term effect.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Goals and Strategy Decision making on strategic and operational levels Organisational Models of Strategy Intellectual Capital Social Capital Culture and strategy Innovation Strategy methods and evaluation Strategy development processes and organising for success Resourcing strategies Managing strategic change
Literatur	Required Additional Readings: Listed under each date of class or within the class in the syllabus which is provided in the 1st session. Readings will be made available through various ways: electronic copy (when available); hard copy at the library; and 2 copies in the previous class so students can arrange amongst themselves to photocopy. For classroom activities it might be beneficial to bring a device with internet access to the class (e.g. notebook, tablet or smartphone).

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Projekt	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 129 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	This course is designed for international students who are visiting University of Applied Sciences Kiel. Therefore registrations from incoming students will be preferred.

BA-WM I - S 131 - Web Engineering

BA-WM I - S 131 - Web Engineering

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 131
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krauss, Christian (christian.krauss@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krauss, Christian (christian.krauss@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • fundamentale Begriffe der Disziplin Web Engineering benennen und erklären • eigene Webanwendungen mit den aktuellen notwendigen Technologien erstellen • mit HTML strukturierte Webseiten erstellen • mit CSS Web-Layouts gestalten • mit Javascript dynamische Elemente auf Webseiten erstellen

Die Studierenden können...

- können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten.
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln.
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/Innen oder Geschäftspartnern/Innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten bezogen auf die Anforderungen verstehen und eigene Leistungen vertreten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Grundlagen zu HTML, CSS und JavaScript Tabellen, Hyperlinks, Bilder, Video, Audio Cascading Stylesheets und Responsive Webdesign Einführung in JavaScript, Ajax und jQuery CSS-Frameworks mit Bootstrap Geolocation, Drag and Drop, Web Storage, Web Sockets
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 131 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Grundlegende Programmierkenntnisse sollten vorhanden sein.
Sonstiges	Das Themenspektrum stellt den Stand der Technik dar und kann abhängig von den technischen Entwicklungen und dem zeitlichen Semesterverlauf um einzelne Themenbereiche reduziert bzw. erweitert werden.

BA-WM I - S 132 - SCM - Produktionsmanagement

BA-WM I - S 132 - SCM - Production Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 132
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen, welche betriebswirtschaftlichen Aufgaben dem Produktionsmanagement zuzuordnen sind, - verstehen die Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Produktionsmanagements, - können Aufgaben mithilfe von geeigneten Methoden bearbeiten, - haben gelernt, produktionswirtschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Durchlaufzeit und Qualitätsaspekten zu treffen, - können skizzieren, wie mittels einer guten Produktionsplanung und -steuerung zu einer besseren (ökologischen) Nachhaltigkeit in industriellen Produktionsprozessen beigetragen werden kann.
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben gelernt mit Aufgaben umzugehen, bei denen unvollständige Basisinformationen vorliegen. Sie können mit Annahmen und Schätzungen umgehen, um zu Lösungsvorschlägen zu gelangen, - beurteilen, welche Methoden für die Bearbeitung von Aufgaben des Produktionsmanagements am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen.
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und verteidigen, - können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten, - haben die Fähigkeit, bei vielen der angeschnittenen Themen sich selbständig vertiefendes Wissen anzueignen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt strategische, taktische und operative Aufgabenstellungen des Produktionsmanagements, vorwiegend mit quantitativen Methoden.</p> <p>Konkret werden folgende Inhalte abgehandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einleitung inkl. Begriffsdefinitionen sowie Einführung in grundlegende Lösungsverfahren - Produktentwicklung einschl. Ansätze zur Produktgestaltung und zur Ableitung von Arbeitsplänen - Strategisches Produktionsmanagement (z. B. Standortbestimmung) - Taktisches Produktionsmanagement (z. B. innerbetriebliche Layoutplanung, Stationsplanung und Taktung) - Operatives Produktionsmanagement (Primärbedarfsplanung, Materialbedarfsplanung, Durchlaufzeitterminierung, Kapazitätsabgleich, Auftragsfreigabe, Feintermin- und Reihenfolgeplanung, Betriebsdatenerfassung) - Produktionslogistik - Planungsansätze und Herausforderungen (Schwierigkeit von Problemen, Dekompositionsansätze)
--------------------	---

Literatur	<p>Fandel, Fistek, Stütz (2011) Produktionsmanagement (2. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg</p> <p>Grabner (2017) Operations Management: Auftragserfüllung bei Sach- und Dienstleistungen (4. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg</p> <p>Jahnke / Biskup (1999) Planung und Steuerung der Produktion. MI Verlag Moderne Industrie, Landsberg am Lech</p> <p>Kummer, Grün, Jammerneegg (2019a) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (4. Aufl.). Pearson, Hallbergmoos</p> <p>Kummer, Grün, Jammerneegg (2019b) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Das Übungsbuch (3. Aufl.). Pearson, Hallbergmoos</p> <p>Nebel (2007) Produktionswirtschaft (6. Aufl.). Oldebourg, München</p> <p>Schneeweiß (2003) Distributed Decision Making (2. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg</p>
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 132 - Klausur	<p>Prüfungsform: Klausur</p> <p>Dauer: 80 Minuten</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein</p> <p>Benotet: Ja</p>
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die (Bachelor-)Veranstaltung Operations Management erfolgreich absolviert zu haben.
Sonstiges	Sofern es zeitlich möglich ist, wird zum Ende des Semesters eine Einführung in Modellierungssoftware angestrebt.

BA-WM I - S 133 - Verhandlungsführung

BA-WM I - S 133 - Fundamentals of Negotiation Techniques

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 133
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de) Meyer, Eike (eike.meyer@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Meyer, Eike (eike.meyer@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erlangen ein Vertiefungswissen aus der Theorie und Praxis zum Thema "Verhaltung" mit dem Fokus auf die Projektarbeit.
Das Modul fördert das ganzheitliche und perspektivenreiche Denken und Verstehen von Verhandlungsprozessen und steigert gleichermaßen die Konsens- und Konfliktfähigkeit der Studierenden.

Die Studierenden erlangen einen Kompetenzzuwachs durch: a) Praktische Erfahrungen mit Verhandlungen b) Ein methodisches Framework für Verhandlungen c) Ein strukturiertes Vorgehen zur eigenen Kompetenzerweiterung im Bereich Softskills
Die Studierenden können a) ihre eigene Position in Verhandlungsprozessen klarer formulieren b) ihre eigene Position kritisch reflektieren c) strukturiert an einer Umsetzung auf dem Weg zur Zielsetzung arbeiten (lernen) d) den Erfolg ihrer Verhandlungsprozesse steigern.
Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Zielvorstellungen für Verhandlungen und können die jeweils relevanten Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten präziser formulieren und berücksichtigen.
Sie können ihre eigenen Vorstellungen und die eigene Position im Dialog mit Verhandlungspartner*innen überzeugender begründen und verteidigen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Einführung in Verhandlungsführung 2. Grundlegende Kommunikationstechniken 3. Vorbereitung einer Verhandlung 4. BATNA 5. Interessensbasierte Verhandlungsführung 6. Grundlagen des Beziehungsmanagements 7. Persönliche Wahrnehmung und Mindset in Verhandlungen für die folgenden "Learning Outcomes": a) Praktische Erfahrungen mit Verhandlungen b) Ein methodisches Framework für Verhandlungen c) Ein strukturiertes Vorgehen zur eigenen Kompetenzerweiterung im Bereich Softskills
Literatur	wird beim Veranstaltungsstart bekanntgegeben und auf der Moodle-Plattform im Modul zur Verfügung gestellt

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
BA-WM I - S 133 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Interesse an der Verbesserung der eigenen Verhandlungsfähigkeiten (z.B. für eigene Gehaltsverhandlungen, aber auch für Vertragsverhandlungen im Projektkontext)
Sonstiges	Dieses Modul wird von Dr. Eike Meyer (IBM-Abteilungsleiter) als Blockseminar im SoSe 2020 erstmalig durchgeführt. Die Veranstaltung ist gegliedert in Vorlesungsteile mit Diskussionen, Übungen, Fallbeispielen und persönlichem Feedback.

BA-WM I - S 134 - Konsumentenpsychologie

BA-WM I - S 134 - Consumer Psychology

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 134
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Stegemann, Manuel (manuel.stegemann@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Stegemann, Manuel (manuel.stegemann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen verschiedene Theorien, Modelle und Methoden der Konsumentenpsychologie und des Konsumentenverhaltens. Sie können deren Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten benennen und gegeneinander abwägen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf praktische Anwendungsfelder der Konsumentenverhaltensforschung zu transferieren. Sie können die Vor- und Nachteile verschiedener Formen der Datenerhebungen sinnvoll gegeneinander abwägen und beurteilen, welche Methode für die Bearbeitung einer Fragestellung am besten geeignet ist. Die Studierenden können eigene Primärdaten erheben, bewerten und interpretieren sowie im Zusammenhang mit vorhandener Literatur wissenschaftlich fundierte Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen ableiten.

Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse strukturiert und prägnant vorstellen sowie ihre Vorgehensweise argumentativ verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertreter/-innen. Die Studierenden können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten sowie sich in Gruppenarbeiten als Team selbstständig organisieren.

Die Studierenden können selbstständig offene, komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und sich dadurch mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen, ihrer Arbeitsweise sowie ihres beruflichen Selbstbildes auseinandersetzen. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen/Werte/Überzeugungen/Gewohnheiten und ihr Entscheidungsverhalten in Bezug auf Marketingaktivitäten und Konsumsituationen vor dem Hintergrund der vermittelten, wissenschaftlichen Inhalte.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Aufbauend auf den Grundlagen des Konsumentenverhaltens (Modul: Marketing 1 bzw. Grundlagen Marketing) werden durch die Lehrperson vertiefende Inhalte vermittelt sowie an Übungsaufgaben und letztlich in der Durchführung einer eigenen Studie (in Gruppenarbeit) angewandt. Dieses Modul setzt damit neben den Modellen der Konsumentenpsychologie ebenfalls einen Schwerpunkt auf die Erhebung, Aufbereitung, statistische Analyse und Interpretation von Konsumentenverhaltensdaten.</p> <p>Dabei werden u.a. folgende Kernthemen diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wirkungsweise von Werbung - Heuristiken und Biases in der Wahrnehmung - Irrationales Konsumentenverhalten - Entscheidungsverhalten in Konsumsituationen - Möglichkeiten der Verhaltensbeeinflussung (Nudging) - Behavioral Pricing - Konsumentenverhalten im Wandel: Die "Megatrends" unserer Gesellschaft - Digitales Konsumentenverhalten - Wissenschaftlich-methodisches Wissen zur Datenerhebung, -analyse und -interpretation
Literatur	<p>Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A. (2013): Konsumentenverhalten, 10. Auflage, München: Vahlen.</p> <p>Solomon, M.R. (2016): Konsumentenverhalten, 11. Auflage, München: Pearson.</p> <p>Hoffmann, S./Akbar, P. (2016): Konsumentenverhalten, Wiesbaden: Springer Gabler.</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	2
Lehrvortrag	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
-----------------------	-------

Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM I - S 134 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM I - S 134 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

BA-WM I - S 135 - Train the Mentor

BA-WM I - S 135 - Train the Mentor

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM I - S 135
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Baydova, Ekaterina (ekaterina.baydova@fh-kiel.de) Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Absolvent*innen können ...

grundlegende Begriffe, Regeln, Modelle und Theorien zum menschlichen Lernen und zum Lehren, zur Verhaltenssteuerung und zur Moderation beschreiben, voneinander abgrenzen und zueinander in Beziehung setzen.

Vor- und Nachteile, offene Fragen sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener theoretischer und anwendungsbezogener Modelle zur menschlichen Kommunikation verstehen.

Absolvent*innen können ...

Lernbedarfe unterschiedlicher Ordnungen identifizieren.

Lernenden und Nicht-Lernenden Angebote zum Entdecken eigener Lernbedarfe unterbreiten.

Bezüge zwischen individuellem und kollektivem Lernen/Lernbedarf und theoretischen Modellen bzw. Konzepten für Interventionen und Umfeldgestaltung herstellen.

begründend beurteilen, welche Konzepte für die Deckung eines Lernbedarfs situativ am besten geeignet scheinen.

alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien (Interventionen) für die Initiation von Lernprozessen entwickeln und umsetzen.

Absolvent*innen ...

begreifen die eigene Rolle als Mentor*in bzw. Trainer*in.

vertreten argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Lernenden.

können die eigene Rolle kompetent ausfüllen. sind in der Lage, einzelne Personen und heterogene Gruppen zu leiten und anzuleiten.

können komplexe Probleme und Lösungsansätze mit anderen weiterentwickeln.

können in wechselnden komplexen Beziehungen (im Team, gegenüber verschiedenen Adressaten (Mentees, Trainees, Studierende)) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen darstellen sowie eigene Anforderungen zur Geltung bringen.

Absolvent*innen sind in der Lage,

mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen Rolle einzunehmen.

aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile zum eigenen Kommunizieren und zur Ausfüllung der Mentor*innenrolle abzuleiten.

bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die zwischenmenschlichen Bezüge zu berücksichtigen und verantwortungsvoll zu reflektieren.

offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mentoring, Tutoring, Ausbildung und Training - Lerntheorien - Selbststeuerung als Mentor*in - Grundlegende Modelle der Kommunikationstheorie (Wdh.; Vertiefung und Verbreiterung) - Kommunikationsstörungen und ihre Ursache (Wdh., Vertiefung und Verbreiterung) - Ausgewählte Kommunikationssituationen (Gruppenbesprechung, Diskussion, Motivationsgespräch, Konfliktgespräch usw.) - Kollegiale (Fall-)Beratung/kollegialer Austausch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Backhausen, W., Thommen, J.-P., Coaching. Durch systemisches Denken zu innovativer Personalentwicklung, 3. Aufl., Wiesbaden 2009. - Klaus, H., Der ganze Mensch: Herausforderungen für die Personalarbeit. In: Schneider, H. J., Klaus, H. (Hrsg.), Mensch und Arbeit. Handbuch für Studium und Praxis, 11., überarbeitete und erweiterte Auflage, Düsseldorf 2008, S. 21 – 63. - Klaus, H., Schneider, H. J. (Hrsg.), Personalperspektiven. Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel. 12. Auflage, Wiesbaden 2016. - Watzlawick, P., Anleitung zum Unglücklichsein, 15. Aufl., München 2009. - Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR).

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	2
Lehrvortrag	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Soft Skills
BA-WM I - S 135 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	<p>Portfolioprüfung zur Reflexion (nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens) der Tätigkeit als Mentor*in vor dem Hintergrund der Einstufung des Moduls auf Bachelor-Niveau im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (ca. 20 S.).</p> <p>Die Leistung muss im unmittelbaren inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang zur Lehrveranstaltung erbracht werden. Basis der Reflexion bilden neben Veranstaltungsunterlagen Ihre Mitschriften aus Lernveranstaltungen und Besprechungen im Kollegialen Austausch und Ihre (bei Frau Baydova abzugebenden Betreuungs-) Protokolle der Treffen mit Ihren Mentees.</p> <p>Sie bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen in Diskussion, Feedback, fachlichen Austausch und kollegiale Beratung ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen Teilnahme.</p> <p>Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie als „Senior-Mentor*innen“ im jeweiligen Folgesemester die „Junior-Mentor*innen“ bei der Durchführung der Einführungswoche unterstützen und in der kollegialen Beratung Ihre Erfahrungen und Ihr Können mit diesen teilen.</p>

BA-WM II - BP - Business Psychology

BA-WM II - BP - Business Psychology

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - BP
Modulverantwortlich(e)	Walsh, Stephen (stephen.walsh@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Walsh, Stephen (stephen.walsh@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
On successful completion of the course students will: <ul style="list-style-type: none"> • have an understanding and have knowledge of the nature of management and its role in enhancing performance and its relationship to job satisfaction • be able to demonstrate an understanding of the nature of motivation, such as rewards, and of theories and processes which aim to predict how people will behave and perform in the workplace • understand tools for improving performance such as job redesign, job enrichment, empowerment, flexible working, including factors which affect quality of working life • be able to demonstrate an understanding of the ethical responsibilities of management in relation to the motivation of their staff teams • have an understanding how psychological theory and evidence relates to and can underpin practices and problem-solving in business and organisational contexts.
By completing this module, students will have an appreciation of disciplines and forms of professional practice beyond their own, and be able to draw connections between them.

Participating in this module, students will gain an appreciation of the differences between individuals which can affect work performance through centering on both themselves as the manager, and the employee as dependable co-worker, as well as being able to communicate clearly and effectively, in a range of forms, taking account of different audiences, cross-cultural and international awareness and diverse backgrounds.

Students will learn to think independently, analytically and creatively, so as to engage imaginatively with new areas of investigation, and will be able to demonstrate intellectual curiosity and responsiveness to challenges with initiative and resilience.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Business psychology is the study of human behaviour in the work place. This module aims to provide students with know-how in the skills and understanding of how psychology is effective in the development of best business and management practice from a person-centred point of view, providing an insightful grounding into the psychology of individual and group behaviour at work. This module will equip future leaders and managers with the foundations of theoretical and practical skills, as well as related tools, in business psychological practice to manage people effectively and sympathetically, to understand the dynamics of human interaction in and with the workplace, to be able to utilise theory, concept and models to engage purposeful focus on organisational and personal motivation, performance and satisfaction.</p> <p>In addition to regular lectures, students will also participate in seminar-tutorial-activity sessions where they will be encouraged to be adaptive, link concepts, apply theory to practice; engage in group discussions, problem solving exercises, and a variety of creative activities, such as from: Creative brainstorms; Poster-creating sessions; Article evaluation; Team building exercises; Quizzes; Presentations (mini and extended); Question-and-answer sessions; Case studies; Video discussions; Sharing personal experiences; Cognitive ability tests; Debates; Self-assessment; Peer review and assessment.</p>
Literatur	Reading material and/or links will be issued/delivered throughout the semester.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - BP - Klausur	Prüfungsform: Klausur Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

BA-WM II - BP - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	A level of English language ability which will allow for: <ul style="list-style-type: none"> ° understanding of psychological/academic texts ° effective communication during lectures - between group members and lecturer ° appropriate delivery of an academic (group) case study ° coherent content-specific writing in a short-answer exam.
Sonstiges	Participation in the first lecture is mandatory. Exemption is only possible by prior arrangement and for exceptional circumstances (which can be proved). Regular attendance is recommended as module assessment also includes the completion of a written group-work case study.

BA-WM II - DWuD - Demografischer Wandel und Digitalisierung

BA-WM II - DWuD - Demographic Change and Digitalization

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - DWuD
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Wissen und Verstehen:

Die Studierenden können die grundsätzliche Bedeutung, Inhalte, Chancen und Herausforderungen des Demografischen Wandels und der Digitalisierung für die Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft benennen.

Die Studierenden erwerben ein besonderes Verständnis über Bedeutung, Inhalte, Chancen und Herausforderungen des Demografischen Wandels und / oder der Digitalisierung in Bezug auf das gewählte Hausarbeitsthema.

Die Studierenden kennen den Prozess der unter Anleitung erarbeiteten wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema aus den Bereichen Demografischer Wandel und / oder Digitalisierung.

Die Studierenden verstehen die Vorgehensweise der Literaturrecherche zu einem bestimmten Themengebiet.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:

Die Studierenden können ihren Lernprozess und ihre Motivation bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für künftige Anfertigungen wissenschaftlicher Arbeiten ziehen.

Die Studierenden können themenspezifisch relevante Informationen recherchieren, diese bewerten und interpretieren, dabei insbesondere auch wissenschaftliche Beiträge analysieren, kritisch reflektieren und die Ergebnisse daraus im Hinblick auf die Erzeugung neuen Wissens nutzen.

Kommunikation und Kooperation:

Die Studierenden sind in der Lage ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich zu präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität:

Die Studierenden reflektieren die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen vor dem Hintergrund des erlernten Wissens in Zusammenhang mit der Erstellung der wissenschaftlichen Hausarbeit und dem Class Discussion Leading.

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen und Präsentationen vorstellen und verteidigen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>1. Bedeutung, Inhalte, Chancen und Herausforderungen des Demografischen Wandels und der Digitalisierung.</p> <p>2. Heranführung und Begleitung der Studierenden bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit sowie der kritischen Reflexion von Fachartikeln.</p>
--------------------	--

Literatur	<p>Beivers, A., Dodt, C.: Ökonomische Aspekte der ländlichen Notfallversorgung, in: Notfall und Rettungsmedizin 2014, 17:190-198, DOI 10.1007/s10049-013-1787-6</p> <p>Bade, D.: Demographischer Wandel und internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands: Eine Analyse basierend auf Porters Ansatz, Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden 2012, ISBN: 978-3-8350-0734-5</p> <p>Lasi, H., Kemper, H.-G.: Industrie 4.0, in: Wirtschaftsinformatik (2014) 4:261-264, DOI 10.1007/s11576-014-0424-4</p> <p>Meier, J.-H., Schneider, S.; Richt- und Leitlinien zur Anfertigung Wissenschaftlicher Arbeiten am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel, Kiel 2014</p> <p>Rademacher, C.: Deutsche Kommunen im Demographischen Wandel: Eine Evaluation lokaler bevölkerungspolitischer Maßnahmen, Springer Fachmedien Wiesbaden 2013, ISBN 978-3-658-00546-7 (Print), 978-3-658-00547-4 (Online)</p> <p>Theisen, Manuel R.; Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, Vahlen, 17. Aufl. 2017, ISBN: 978-3-800-65382-9</p> <p>Walpuski, V.J.: Smart Devices in Organisationen – Von Regelungen für die Allgegenwärtigkeit von computergestützter Kommunikation, in Organisationsberatung, Supervision, Coaching (2014), 21:99-114, DOI 10.1007/s11613-014-0359-z</p> <p>Zusätzliche Literatur: Semesterbezogene ausgewählte Fachartikel der Bereiche Demografischer Wandel und/oder Digitalisierung</p>
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine.
BA-WM II - DWuD - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 15 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Nein
BA-WM II - DWuD - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 15 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Nein

BA-WM II - DWuD - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM II - DWuD - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges

Sonstiges

In der ersten Vorlesung erfolgen individuelle Abstimmung und Auswahl der Hausarbeitsthemen mit dem Ziel, dass jede/r Studierende ein ihr/ihm motivierendes Thema für die Erstellung der Hausarbeit zu einem Thema aus den Bereichen Demografischer Wandel und/oder Digitalisierung erhält.

Veranstaltungsspezifische Prüfungsform ist das Class Discussion Leading. Hierbei werden themenbezogene Fachartikel recherchiert, analysiert, kritisch reflektiert und präsentiert.

Auswahl früherer Hausarbeitsthemen:

- Ansatz zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Privathaushalten mit Hilfe der Digitalisierung
- Auswirkungen des Demografischen Wandels auf die Freiwillige Feuerwehr Plön
- Auswirkungen des Megatrends Digitalisierung anhand der Lufthansa Group
- Betrachtung der Perspektiven der virtuellen Währungen am Beispiel Bitcoin in Bezug auf private Haushalte und privat rechtlich organisierte Unternehmen
- Breitbandinternetversorgung am Beispiel Landkreis Uelzen
- Chancen für Sparkassen durch die Digitalisierung am Beispiel von Big Data
- Chancen und Risiken der Digitalisierung im deutschen Krankenhausesektor
- Digitaler Nachlass: Was passiert mit unseren Daten im Todesfall?
- Digitalisierung des Lebensmitteleinzelhandels
- Digitalisierung und Zukunft der Steuerberatung
- Einflüsse der Digitalisierung auf die Kompetenzanforderungen an Controller
- Einführung Online-Shop im Schmuckeinzelhandel
- Einsatz mobiler Applikationen in der Parkraumbewirtschaftung
- Empfehlungen der Literatur im Vergleich zu Maßnahmen der Politik zur Bewältigung des Demographischen Wandels im Bereich der deutschen Rentenpolitik
- Entwicklung eines Konzeptes für ein digitalisiertes Parkleitsystem als Ansatz zur Reduzierung des Parksuchverkehrs
- Grenzen der Digitalisierung im Rettungsdienst
- Herausforderungen und Chancen des demographischen Wandels auf die Versorgung der Landbevölkerung mit Bankdienstleistungen am Beispiel des Kreises Nordfriesland
- Kundenbindung im digitalen Zeitalter
- Makroökonomische Auswirkungen des demographischen Wandels im Hinblick auf den Kieler ÖPNV
- Politische Maßnahmen zur Nutzung von Chancen und Vermeidung von Risiken des Demografischen Wandels
- Prozessverbesserung der Führerscheinkontrolle am Praxisbeispiel der Schenker Deutschland AG
- RFID: Nutzen für die Verbraucher und damit verbundene Risiken

BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök

BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - KidK
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Themen aus der Wirtschaft, aus Politik und Gesellschaft, die von externen Referenten/-innen vorgestellt werden, benennen und erläutern.
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> in Vorträgen vorgestellte Themen mit den Lehrinhalten ihres Studiums verknüpfen; kritisch die Vorträge externer Referenten/-innen reflektieren.
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> in Diskussionen mit den Referenten/-innen ihre Standpunkte argumentativ vortragen und ihre Argumente methodisch und theoretisch fundiert aufbauen.
Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> die eigenen Einstellungen und Werte vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens, das im Rahmen des bisherigen Studiums aufgebaut wurden, reflektieren; eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Vorträge von Referenten/-innen aus Wirtschaft und Gesellschaft
Literatur	

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - KidK - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Nein
Unbenotetes Modul	Ja

BA-WM II - Mwus - Mentor*in werden und sein

BA-WM II - Mwus - Becoming and Being a Mentor

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - Mwus
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Baydova, Ekaterina (ekaterina.baydova@fh-kiel.de) Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3, 4
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Absolvent*innen können ...

grundlegende Begriffe, Regeln, Modelle und Theorien zum menschlichen Lernen und zum Lehren, zur Verhaltenssteuerung, insbesondere zur Moderation, beschreiben, voneinander abgrenzen und zueinander in Beziehung setzen.

Vor- und Nachteile, offene Fragen sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener theoretischer und anwendungsbezogener Modelle zur menschlichen Kommunikation verstehen.

Absolvent*innen können ...

Lernbedarfe unterschiedlicher Ordnungen identifizieren. Lernenden und Nicht-Lernenden Angebote zum Entdecken eigener Lernbedarfe unterbreiten.

Bezüge zwischen individuellem und kollektivem Lernen/Lernbedarf und theoretischen Modellen bzw. Konzepten für Interventionen und Umfeldgestaltung herstellen.

begründend beurteilen, welche Konzepte für die Deckung eines Lernbedarfs situativ am besten geeignet scheinen.

alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien (Interventionen) für die Initiation von Lernprozessen entwickeln und umsetzen.

Absolvent*innen ...

begreifen und reflektieren die eigene Rolle als Mentor*in.

vertreten argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Lernenden.

können die eigene Rolle kompetent ausfüllen. sind in der Lage, einzelne Personen und heterogene Gruppen zu leiten und anzuleiten.

können komplexe Probleme und Lösungsansätze mit anderen weiterentwickeln.

können in wechselnden komplexen Beziehungen (im Team, gegenüber verschiedenen Adressaten (Mentees, Trainees, Studierende)) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen darstellen sowie eigene Anforderungen zur Geltung bringen.

Absolvent*innen sind in der Lage,

mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen Rolle einzunehmen.

aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile zum eigenen Kommunizieren und zur Ausfüllung der Mentor*innenrolle abzuleiten.

bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die zwischenmenschlichen Bezüge zu berücksichtigen und verantwortungsvoll zu reflektieren.

offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mentoring, Tutoring, Ausbildung und Training - Lerntheorien - Selbststeuerung als Mentor*in - Grundlegende Modelle der Kommunikationstheorie (Wdh., Vertiefung und Verbreiterung) - Kommunikationsstörungen und ihre Ursache (Wdh., Vertiefung und Verbreiterung) - Ausgewählte Kommunikationssituationen (Gruppenbesprechung, Diskussion, Motivationsgespräch, Konfliktgespräch usw.) - Kollegiale (Fall-)Beratung/kollegialer Austausch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Backhausen, W., Thommen, J.-P., Coaching. Durch systemisches Denken zu innovativer Personalentwicklung, 3. Aufl., Wiesbaden 2009. - Klaus, H., Der ganze Mensch: Herausforderungen für die Personalarbeit. In: Schneider, H. J., Klaus, H. (Hrsg.), Mensch und Arbeit. Handbuch für Studium und Praxis, 11., überarbeitete und erweiterte Auflage, Düsseldorf 2008, S. 21 – 63. - Klaus, H., Schneider, H. J. (Hrsg.), Personalperspektiven. Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel. 12. Auflage, Wiesbaden 2016. - Watzlawick, P., Anleitung zum Unglücklichsein, 15. Aufl., München 2009. - Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR).

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	2
Lehrvortrag	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Soft Skills
BA-WM II - Mwus - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	<p>Portfolioprüfung zur Reflexion (nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens) der Tätigkeit als Mentor*in vor dem Hintergrund der Einstufung des Moduls auf Bachelor-Niveau im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (ca. 20 S.).</p> <p>Die Leistung muss im unmittelbaren inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang zur Lehrveranstaltung erbracht werden. Basis der Reflexion bilden neben Veranstaltungsunterlagen Ihre Mitschriften aus Lernveranstaltungen und Besprechungen im Kollegialen Austausch und Ihre (bei Frau Baydova abzugebenden Betreuungs-) Protokolle der Treffen mit Ihren Mentees.</p> <p>Sie bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen in Diskussion, Feedback, fachlichen Austausch und kollegiale Beratung ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen Teilnahme.</p> <p>Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie als „Senior-Mentor*innen“ im jeweiligen Folgesemester die „Junior-Mentor*innen“ bei der Durchführung der Einführungswoche unterstützen und in der kollegialen Beratung Ihre Erfahrungen und Ihr Können mit diesen teilen.</p>

BA-WM II - Sozio - Soziologie

BA-WM II - Sozio - Sociology

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - Sozio
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Schlüter-Knauer, Carsten (carsten.schlueter-knauer@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2 , 3 , 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4 , 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2 , 3 , 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen können das soziale Verhalten der Menschen und ihrer Kollektivzusammenhänge in Gemeinschaften und Gesellschaften und der Hauptarten ihrer jeweiligen objektivierten Verbundenheiten sowie der Wechselwirkungen von und mit Leistungssystemen wie Wirtschaft, Politik und Kultur verstehen. kennen die Perspektive deutenden Verstehens des sozialen Handelns. können Wirkungen und Abläufe menschlichen Handelns nachvollziehen und diskutieren (frei nach Max Weber). verstehen soziologische Konzepte und Theorien und deren Reichweite, Grenzen und Leistungen und können sie unterscheiden.

Absolvent*innen

können das soziale Verhalten der Menschen und ihrer Kollektivzusammenhänge in Gemeinschaften und Gesellschaften und der Hauptarten ihrer jeweiligen objektivierten Verbundenheiten sowie der Wechselwirkungen von und mit Leistungssystemen wie Wirtschaft, Politik und Kultur verstehen.

kennen die Perspektive deutenden Verstehens des sozialen Handelns.

können Wirkungen und Abläufe menschlichen Handelns nachvollziehen und diskutieren (frei nach Max Weber).

verstehen soziologische Konzepte und Theorien und deren Reichweite, Grenzen und Leistungen und können sie unterscheiden.

Absolvent*innen

können in Impulsreferaten und mediengestützten Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen.

können sich Fachinhalte dafür gegebenenfalls auch in Gruppen erarbeiten.

können ihre Arbeitsergebnisse auch mit Laien diskutieren.

Absolvent*innen

können ihre Selbststudienanteile verantwortlich und nachhaltig gestalten.

sind auf der Basis des erworbenen Wissens und Verstehens in der Lage, ihr alltägliches Tun in verschiedenen sozialen Rollen – beruflich und privat – zu reflektieren und sie bewusst einzunehmen und auszufüllen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Brigitte und Peter L. Berger beginnen ihr Buch ‚Wir und die Gesellschaft‘ (1972/74) mit der Erfahrung der anderen Menschen, die wir alle – von der Geburt bis zum Tod – machen. Die Soziologie als Wissenschaft nimmt davon ihren Ausgangspunkt.</p> <p>Soziologische Grundkenntnisse sind für Betriebswirte unabdingbar, denn wirtschaftliches Handeln und das Wirtschaftssystem überhaupt koexistieren mit gesellschaftlichen und politischen Anforderungen, die sich beeinflussen und nicht selten miteinander in Konflikt geraten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologie als eine fröhliche Wissenschaft (Peter L. Berger) und die soziologische Perspektive (Hans Joas) • Die soziale Rolle als Elementarkategorie sozialen Handelns und das Theater als Modell für den sozialen Alltag (Ralf Dahrendorfs ‚Homo Sociologicus‘, Erving Goffman – und Jürgen Habermas‘ und Hans Joas‘ Kritik daran) • Die Theorie der Gemeinschaft, Familie, Vergemeinschaftung und soziale Gruppen (Ferdinand Tönnies, Max Weber ...) • Wirtschaft und Arbeit; Rationalisierungsprozesse und die ‚protestantische Ethik‘ (Max Weber); Globale Integration / globale Ungleichheit • Die Theorie der Gesellschaft, Vergesellschaftung und Individualisierung; was ist eine Massengesellschaft? (Ferdinand Tönnies / Max Weber/ Georg Simmel / Max Horkheimer / Theodor W. Adorno / Ulrich Beck) • Soziale Milieus • Kultur und Zivilisation (Werte, Normen, Symbole pp.) • Geschlechtersoziologie • Sozialisation und Lebenslauf • Gibt es eigentlich Leistungseliten? (Michael Hartmann); Ungleichheit (auch ‚global‘) und Sozialstruktur – entwickelt sich im Westen eine regressive Modernisierung, eine Abstiegsgesellschaft (Oliver Nachtwey)? • Soziologie der Migration (Petrus Han) • Soziale Bewegungen und kollektive Aktionen (Dieter Rucht) • Medialisierung und die Internetgalaxie vernetzter Orte; virtuelle Gemeinschaften oder Netzwerkgesellschaft? (Manuell Castells); Gemeinschaft in der Gesellschaft? Freundschaften und Wahlverwandtschaften, Teams und Netzwerke und ihre Widersprüche; der Bund als soziologische Kategorie (Herman Schmalenbach) und soziale Bewegungen • Wertfreiheit bzw. Werturteilsfreiheit in den Sozialwissenschaften? (Ferdinand Tönnies / Max Weber)
--------------------	---

Literatur	<p>1) Hans Joas (Hrsg.), 2007: Lehrbuch der Soziologie, 3. Aufl. Frankfurt/M-New York 3 („das“ Lehrbuch zur Veranstaltung – bitte unbedingt die dritte Auflage heranziehen)</p> <p>2) Peter L. Berger und Brigitte Berger, 1988: Wir und die Gesellschaft: Eine Einführung in die Soziologie – entwickelt an der Alltagserfahrung, Reinbek</p> <p>3) Bernhard Schäfers 2016, Einführung in die Soziologie, 2. Aufl. Wiesbaden</p> <p>4) Heinz Abels, 2001a und b: Einführung in die Soziologie, Bd. 1: Der Blick auf die Gesellschaft, Wiesbaden, Bd. 2: Die Individuen in ihrer Gesellschaft, Wiesbaden</p> <p>5) Wilfried Röhrich, 1977: Politische Soziologie, Stuttgart u.a.</p> <p>3 und 4 sind über die FH- oder die Universitätsbibliothek elektronisch zu bekommen.</p> <p>Auch fachsoziologische Werke, nicht nur Titel aus dem ‚Genre‘ der Einführungsliteratur, sind gut oder sogar besser geeignet, die Tür zur Gesellschaft wissenschaftsdidaktisch aufzustoßen (sind fachlich fokussierter, bieten dafür meist aber weniger ‚Überblick‘) und sind auch häufig günstig erhältlich z.B.</p> <p>6) Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, 1956: Soziologische Exkurse. Nach Vorträgen und Diskussionen, Frankfurt/M</p> <p>7) Ralf Dahrendorf, 1958: Homo Sociologicus. Ein Versuch zur Geschichte, Bedeutung und Kritik der Kategorie der sozialen Rolle, Opladen</p> <p>8) Norbert Elias, 1970: Was ist Soziologie?, München</p> <p>9) Zygmunt Bauman, 2000: Vom Nutzen der Soziologie, Frankfurt/M</p> <p>Gezielte Verweise auf die jeweils einschlägige Fachliteratur werden je nach Thema zur Vorbereitung der Impulsreferate erteilt und auch den anderen Veranstaltungsteilnehmer*innen als Vertiefungsmöglichkeit rechtzeitig zur Verfügung gestellt.</p>
------------------	---

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - Sozio - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
BA-WM II - Sozio - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Interesse
Sonstiges	<p>Fokussierende Kurz- bzw. Impulsreferate sollen Raum lassen für weiterführende Diskussionen.</p> <p>Das Modul ist außerdem grundsätzlich offen für die Behandlung zusätzlicher Themen aus dem Kreis der Teilnehmenden. Deshalb ist die Themenliste als variabel zu verstehen und kann auch den Bedürfnissen der Seminarteilnehmer*innen aktuell angepasst werden.</p> <p>Die dritte Auflage ‚des Joas‘ wird zur Anschaffung dringend empfohlen.</p>

T - Thesis

T - Thesis

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	T
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Boerckel, Ruth (ruth.boerckel@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Boerckel, Ruth (ruth.boerckel@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 6
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Dauer 7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können das Thema ihrer Thesis in die vorhandene wissenschaftliche Literatur einbetten. Die Studierenden können einen Bezug zwischen vorhandener wissenschaftlicher Literatur und ihrer betrieblichen Problemstellung herstellen.
Die Studierenden können eine Forschungslücke aufzeigen und geeignete Hypothesen zur Schließung einer Forschungslücke aufstellen. Sie können sich mit verschiedenen Methoden kritisch auseinandersetzen und eine oder mehrere geeignete Methoden zur Überprüfung ihrer Forschungshypothese auswählen. Sie können die vorhandene Literatur zielorientiert und kritisch bündeln und auswerten und ihre eigenen Forschungsergebnisse sinnvoll interpretieren.
Die Studierenden verteidigen im Austausch mit anderen Studierenden und Lehrperson ihre Position und reflektieren diese kritisch. Sie sind in der Lage ihre Ergebnisse sowohl Laien als auch Fachleuten verständlich zu machen und einen Zugang zu verschaffen. Sie diskutieren und hinterfragen Hypothesen und angewandte Methoden anderer Studierender differenziert.
Die Studierenden sind in der Lage ihre Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Kontext abzusichern, sowie die praktische Relevanz ihrer Ergebnisse einzuordnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Vertiefung Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Inhalte abhängig vom Thema der Thesis
Literatur	Themenabhängig

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	10,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	276 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
T - Abschlussarbeit (Thesis)	Prüfungsform: Abschlussarbeit (Thesis) Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Ja
Unbenotetes Modul	Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Lehrpersonen für dieses Modul sind alle vom Fachbereich Wirtschaft für die Betreuung einer Thesis anerkannten Lehrpersonen. Die Betreuungsform der Thesis ist mit der betreuenden Lehrperson abzustimmen. Eine Seminar zur Thesis kann stattfinden, wenn eine Lehrperson 5 oder mehr Thesen betreut.